

MUTIG. ECHT. HIMMELWÄRTS.

DRAN

**TINI BRÜNING VERNETZT
KATHOLISCHE INFLUENCER**

**PROPHETIE-DUELL: KÖNNEN
ES DIE SIMPSONS MIT DER
BIBEL AUFNEHMEN?**

**IM TALK MIT EINER MULTIPLER
PERSÖNLICHKEIT**



Himmelsutopien

SCM

Bundes-Verlag

Ausgabe 5/2024
Deutschland € 6,40
Österreich € 6,40
Schweiz CHF 9.70
ZKZ 1023

»BEI JESUS
SEIN. JESUS
ÄHNLICH
WERDEN.
HANDELN,
WIE ER
ES TAT.«

John Mark Comer



Bestseller-
autor:
„Das Ende der
Rastlosigkeit“

Best.-Nr. 227.001.015 € 23,-

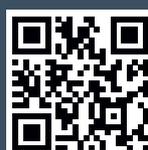
Practicing the Way

Wem folgst du? Jesus, der Rabbi aus Nazareth, hat einen völlig neuen Lebensstil vorgelebt und Menschen gerufen, das Leben von ihm zu lernen. Und dabei geht es nicht zuerst ums Fertigwerden, sondern darum, den Weg zu einzuüben.

Jetzt
bestellen!

Im christlichen Buchhandel
oder jetzt bestellen:
07031 7414-177
bestellen@scm-shop.de
www.scm-shop.de

Scannen &
reinlesen



SCM
R. Brockhaus

UTOPISCH CHAOTISCH

Ordnung ist für mich als unverbesserliche Chaotin `ne schwierige Kiste. „Dafür bin ich kreativ und Ideen brauchen eben Platz!“, trage ich regelmäßig zu meiner Verteidigung vor. Und doch will ich als glaubender Mensch nach einer ganz bestimmten „idealen Ordnung“ streben – dem Reich Gottes, die ultimative Utopie. Kein Leid, kein Schmerz, keine Dunkelheit. Alles, was in dieser Welt kaputt ist, soll es nicht mehr geben, richtig?

Aber irgendwie mag ich Chaos und was sich daraus ergeben kann. Mich fasziniert der Kontrast und die Tiefe des Dunklen. Ich schätze das transformierende Potenzial von Wut, die Kunst in der Unordnung und das Dilemma, einen Menschen verstehen zu wollen, dem man nur vor den Kopf gucken kann. Ich finde, da liegt eine verdrehte Schönheit drin.

Jetzt könnte ich mich auf einen heftigen Kulturschock vorbereiten oder aber herausfinden, wozu das Nachdenken über Gottes Ideale und das Hinfiebern auf eine unvorstellbare Ewigkeit dienen kann. Genau das machen wir in dieser Ausgabe. Machst du mit?

Anna Sophie Bastolomäus

PS: Diese ist meine letzte Ausgabe als Redakteurin von DRAN. Ich hab den Austausch mit euch so genossen und bin dankbar für die wundervollen anderthalb Jahre, in denen ich für Julia einspringen durfte, die wir im September aus dem Mutterschutz zurückgewinnen. 🍂



DRAN slidet in eine neue Ära! Ab Herbst kannst du DRAN nicht nur kostenlos lesen, sondern auch streamen! In diesem Heft schauen wir gemeinsam zurück und dann nach vorne (S. 8-11).

WAS PASSIERT MIT DEINEM ABO?

DRAN wird gratis! Und auch, wenn das bedeutet, dass dein Abo endet, gehst du keinesfalls leer aus. Denn andersLEBEN lädt dich auf ein Neues ein! Redakteurin Anja Schäfer stellt dir das Magazin zu Nachhaltigkeit und Spiritualität auf S. 52 vor. Wie es mit DRAN weitergeht und wo du uns in Zukunft findest, erfährst du auf S. 82.



INHALT

3	EDITORIAL
4	INHALT
6	COVERSTORY
7	AUS DER REDAKTION
8	DRAN THROWBACK
10	DRAN EXPERIENCE
70	MUSIK, BUCH, FILM
76	ANZEIGEN
80	IMPRESSUM
81	FRAGWÜTIG
82	VORSCHAU

MUTIG GLAUBEN

14	WO SIND DIE KATHOLISCHEN INFLUENCER?! ... fragt sich K-TV-Redakteurin Tini Brüning und gründet das Influencer-Netzwerk „cross connected“.
18	HÜLSENPOLIZEI „Wer wirklich glaubt, verschwendet keine Zeit mit Sinnsuche“, oder?
20	WRITTEN BY GEN Z Passagen aus der Bibel übersetzt in Gen-Z-Sprache
22	BIBLE BAD ASS Wie die Chefredakteurin von Nylon und Blonde Magazine dazu kommt, über die Bibel zu schreiben.

ZUSAMMEN SEIN

26	HOW TO FRIENDSHIP Freund oder Follower?
28	WIR SIND VIELE Die Bonnies leben mit einer dissoziativen Identitätsstruktur.
33	ERSTE MALE Ann-Sophie vertritt die Öffentlichkeit im Gerichtssaal.
34	VORWÄRTSSTOLPERN Felix Padur erläutert den Gabi-Effekt.

UTOPIE

38	BIBLE BITS
40	SIMPSONS VS. BIBLE Können die Simpsons mit den Vorhersagen der Bibel mithalten?
42	GEHT DIE MENSCHHEIT OHNE UTOPIEN UNTER? Warum Menschen sich vor Utopien fürchten, wir aber nicht auf sie verzichten können.
44	BOCK AUF HIMMEL? Oder Angst davor?
46	TRÄUM WEITER! Was wir von Josef über Träume lernen können.
48	GEN-TOPIA Ein Rückblick auf die Utopien der Generationen vor uns

TITEL-
THEMA

LEITERKURSE, DIE DICH GEISTLICH, CHARAKTERLICH UND FACHLICH FÜR DEINEN DIENST IN KIRCHE & GESELLSCHAFT AUSTRÜSTEN



„Ich wünsche mir, dass ich, wenn ich
in den Himmel komme, zu Jesus rennen,
ihm in die Arme fallen und meine
Menschlichkeit hinter mir lassen kann.“
– Judith Hörster

45

ANDERS LEBEN

- 52 **MÜSSTEN WIR NICHT ANDERS LEBEN?**
Willkommen von andersLeben-Redakteurin Anja Schäfer
- 54 **NEWS**
- 56 **PROTEST IN SENSIBEL**
Das Craftivist-Kollektiv setzt sich für Gerechtigkeit ein, mit Bastelutensilien. Gründerin Darah Corbett im Interview.
- 59 **HELDEN DES ALLTAGS**
Khalil Radi mit „Buy Food for Plastic“
- 60 **EUROPAWAHL IST NUR EINMAL IN FÜNF JAHREN**
5 nachhaltige After-Wahl-Effects für deinen Alltag
- 62 **DIY**
Anleitung für sommerliche Deckel und Untersetzer aus Bügelperlen
- 64 **BLICK IN DIE SZENE**
Nicht verpassen! Dein Kalender für den Herbst.
- 68 **NEW YORK UND DER ROTE FADEN**
Der ehemalige The Voice-Kandidat über sein zweites Album

4 Leiterkurse für alle Leitungsebenen

- Leiter werden-Kurs
- Gruppenleiter-Kurs
- Bereichsleiter-Kurs
- Gesamtleiter-Kurs

In den 5-18 monatigen Leiterkursen lernst du mit deiner kleinen Lerngruppe alles, was du für dein Leitungsumfeld brauchst. Eine Mischung aus Video-Teachings, Live-Webinaren, Praxisaufgaben und einem Präsenztreffen pro Kurs hält die Motivation fürs Lernen hoch.

[K5-LEITERTRAINING.DE](https://www.k5-leitertraining.de)

DER K5 LEITERTEST

Du fragst dich: Welcher Kurs ist der richtige für mich, hab ich überhaupt Leitungspotenzial? Jetzt den kostenlosen K5 Leitertest durchführen und das Ergebnis in 10 Minuten als PDF erhalten.



[K5-LEITERTRAINING.DE/LEITERTEST](https://www.k5-leitertraining.de/leitertest)

HINTER DEN KULISSEN



ZUM COVERBILD DIESER AUSGABE



Rico, wie ist das ungewöhnliche Motiv entstanden?

Joline und ich haben uns zu einem Kirschblüten-Shooting im April letzten Jahres verabredet und nachdem wir dann verschiedenste Motive fotografiert haben und auch Bilder auf der Wiese machen wollten, habe ich mich neben sie gelegt, dann kam die Optik und der Baum im Hintergrund zusammen und ich sagte nur noch, dass sie ihren Mund leicht öffnen soll und schon war das Motiv perfekt.

Was drückt es für dich aus?

Viel! Es umfasst zum einen die Liebe zur Natur, die Schönheit, die sie uns für unsere Augen täglich schenkt, Freiheit und die Dankbarkeit dafür. In dem Fall ist es mir gelungen irgendwie alles miteinander verschmelzen zu lassen, auch dank Joline, die natürlich in diesem Augenblick keine Vorstellung davon hatte, was ich gerade sehe.

Fotografie orientiert sich ja nicht immer nur an der Realität. Wie viel Ideal steckt in deiner Kunst?

Das stimmt, Fotografie ist oft eine Fantasie, eine Idee, ein kreativer Prozess, aber ich verfolge damit kein bestimmtes Ideal. Meine „Kunst“ besteht darin, das darzustellen, wonach mir gerade ist, was mir gefällt und was zu dem Menschen vor der Kamera passt. Man kann mit Bildern einfach sehr viel ausdrücken und auch von jedem, der es sieht, die eigene Fantasie anregen, was hinter dem Bild steckt. Das liebe ich daran.

Mehr Bilder von Rico findest du auf Instagram @rico.reinhold und über seine Website www.ricoreinhold.de

MITGESTALTEN

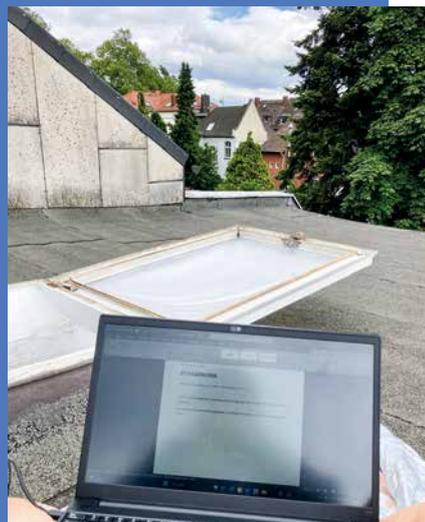
Du fotografierst gerne und guf? Dann mache DRAN zu deinem Magazin. Wir bieten kreativen Köpfen eine Plattform zur Veröffentlichung. Schreib uns einfach eine Mail an info@dran.de und sei dabei!

#TEAMWORK

WIE DIESE AUSGABE VON DRAN ENTSTANDEN IST? MIT URLAUBSGEFÜHL UND TEAMZUWACHS!



Ann-Sophie genießt den deutschen Sommer dieses Jahr auf dem Dach ihrer neuen Wohnung – manchmal auch im Homeoffice, aber pscht!



Judith hat für zwei Wochen ihre Seele in ihrem zweiten Zuhause baumeln lassen - im schönen Schottland.



Unsere neue Grafikerin Laura hat der DRAN ihre persönliche Note verliehen. Lieben wir!



Bevor es Ende August für Helena zurück nach Österreich geht, besucht sie noch schnell die schönsten Ecken Deutschlands – in diesem Fall die Sächsische Schweiz.



DRAN THROWBACK

WO SIND DIE ECHTEN OGS?

ZUM ENDE DES ABOS SCHWELGEN WIR EIN BISSCHEN IN ERINNERUNGEN. WIE LANGE BIST DU SCHON DRAN?

MOMENT, WAS HEISST HIER ENDE?

Ja, es stimmt: Zum 30. Geburtstag lässt DRAN das Abo zurück. Aaaaber freut sich auch auf ein neues Kapitel als DRAN Experience! Ab Herbst findest du das Magazin im Print-Format in Gemeinden, Bibelschulen und auf Veranstaltungen zum kostenlosen Mitnehmen sowie digitalen Content und unseren Newsletter auf www.dran.de. Obendrauf bekommst du DRAN bald auch auf die Ohren. Blätter um für Infos zum Videopodcast von DRAN und ERF Jess! An alle Abo-Liebhaber: We don't leave you hanging - andersLEBEN lädt dich auf ein Neues ein. Mehr dazu ab S. 52.

An alle OGs und die, die es werden wollen: Wir würden's lieben, wenn ihr DRAN bleibt! Im Newsletter (dran.de/dran.ch) erfahrt ihr, wie es mit dem Magazin weitergeht. ❤️

WISST IHR NOCH ALS ...

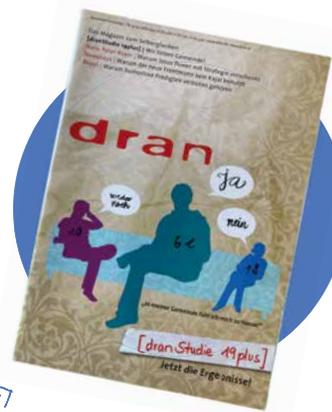
... DRAN AUF INSTA GESTARTET IST?

Aww, wie süß, der erste Follower! Da kriegt man ja schon ein bisschen Pipi in den Augen.



... DRAN EINE EIGENE STUDIE VERÖFFENTLICHT HAT?

In dem Special ging es um die Frage, was die junge Generation von Gemeinde hält und sich von ihr wünschen würde.



... DRAN UND TEENSMAG IM BULLI ZUM CHRISTIVAL GETUCKERT SIND?

Mega, dass so viele von euch am Stand vorbeigeschaut, im Heft geblättert, Musikern und Interview-Gästen gelauscht und Liebe dagelassen haben.



... DRAN DER BESTE WINGMAN WAR?

Über die Kleinanzeigen, die man in DRAN schalten konnte, haben sich so manche Pärchen gefunden. Aaron und Franka lernten sich 1998 über eine DRAN-Annonce kennen. Ihre drei Kids haben uns geschrieben und wünschen den beiden alles Gute zur diesjährigen Silberhochzeit!





... DRAN DIE REAL LIFE DOKU BEGLEITEN DURFTE?

Es war so spannend die Perspektiven von Philipp Mickenbeckers engstem Kreis auf sein Leben und Sterben zu hören und zu teilen. Und bei den Besuchen in Pfungstadt durften wir nochmal Kind sein!



... DRAN NOCH „PUNKT.“ HIESS?

Strenggenommen gibt es das Magazin schon seit 1978. Da hieß es aber noch „Punkt.“ 94 wurde es zu „dran“, dann zu „DRAN NEXT“ und 2019 flog das „NEXT“ wieder raus. Bei sieben verschiedenen Redakteuren, die DRAN immer wieder neu gedacht haben, ist das Kuddelmuddel ja kein Wunder.



... DRAN NOCH AUF DISKETTEN ARCHIVIERT WURDE?

Letztens sind wir beim Ausmisten über die hier gestolpert - ob man die noch lesen kann?



... DRAN NACHWUCHS BEKOMMEN HAT?

Mini-Merch zum Abschied für unsre Mamis to be.



... DRAN DREI TWENS EIN JAHR DURCHS LEBEN GEFOLGT IST?

In der Serie #followmearound haben Franzi, Paul und Marie über ein Jahr lang, ihre Erfahrungen, Learnings, Ups und Downs in FSJ, Studium und Beruf geteilt. Der Beweis dafür, dass DRAN durch eure Stories lebendig wird.



... DRAN NOCH SOLCHE COVER HATTE?

Zugegeben, beim Stöbern durch's Archiv haben wir ne Menge Inspiration gefunden.



... DRAN AUF EINMAL VON DER COUCH AUS ENTSTANDEN IST?

Mit Corona haben sich auch Vibe und Workflows verändert. Auf einmal gab's Interviews, Team-Sitzungen und Talks unter Kollegen nur noch über Zoomcalls. Heute haben unsere Co-Working Days wieder höchste Prio.



... DRAN GEBURTSTAG GEFEIERT HAT?

Den 25. hat DRAN mit einem krasen Makeover und Torte gefeiert. Fünf Jahre später haben wir mit veganer Suppe den neuen Lebensabschnitt der DRAN-Experience eingeleitet.



HOW TO FRIENDSHIP – DER PODCAST

VON DRAN UND ERF JESS



Endlich können wir es euch verraten! Im Herbst erwartet euch die Videopodcast-Version unserer beliebtesten Kolumne „How To Friendship“, in der Franzi Klein Fragen rund um die selbstgewählte Familie beantwortet. Wie gelingen Fernfreundschaften? Können Männer und Frauen befreundet sein? Sag ich in der WG alles, was mich stört?

Diesmal stellt Franzi die Fragen und spricht mit Gästen aus der Szene über ihre Friendship Fails und Comebacks,

was sie rückblickend anders oder wieder tun würden und welche Rolle Gott in ihren Beziehungen einnimmt – mutig, echt, himmelwärts. Wir freuen uns riesig über die Kooperation mit ERF Jess und das, was wir zusammen auf die Beine stellen können.

Schick uns jetzt schon deine brennendsten Freundschaftsfragen, denn dieser Podcast ist für dich und deine Herzensmenschen!

ERF **Jess**

Da, wo du bist

**ÜBER PODCAST-HOST FRANZI**

Hallo, ich heiße Franziska Klein, bin 35 Jahre alt und lebe seit 2019 in meiner Wahlheimat Frankfurt am Main. Aufgewachsen bin ich im Schwabenland, habe siebenbürgisch-sächsische Wurzeln und fühle mich in der Skyline Metropole aber so richtig Zuhause.

Meine Zeit verbringe ich mit Reden und Schreiben und arbeite als Pastorin, Rednerin und Freundschaftscoach. Mich bewegt es die Geschichten von Menschen zu hören – warum sie geworden sind, wer sie sind.

Ich träume von Veränderung und glaube, dass sie möglich ist. Gesellschaftlich, aber auch persönlich. Ich möchte Menschen auf dieser Reise begleiten – den eigenen Freundschaftsmustern auf die Spur kommen und von da aus neu entscheiden, wohin der Weg weitergehen soll.

„Ich freue mich auf echte Geschichten.

Auf Stories, die wir gemeinsam feiern

und Momente, die wir betrauern.

Lass mal ehrlich sein, mit uns selbst

und unseren Freunden!“ – Franzi Klein

Du willst schon mal ins Thema schnuppern? In ihrem Buch „Freundschaft“ (Fontis) bricht Franziska Klein mit der Sprachlosigkeit, von der Freundschaften in unserer Gesellschaft überschattet werden und inspiriert zu neuen Schritten, damit der tiefe Wunsch nach authentischen Beziehungen, den wir in uns tragen, auch Realität werden kann.

**DRAN BLEIBEN**

Hol dir den DRAN Newsletter auf www.dran.de und verpasse keine Neuigkeiten rund um den Podcast und die DRAN Experience. **Schick uns deine Freundschaftsfragen** über Insta @dran_magazin oder per Mail an info@dran.de.

DRAN UNTERSTÜTZEN

Mit deiner Spende hilfst du uns, das Magazin kostenlos anzubieten und neue Formate umzusetzen. Wir freuen uns daher über jeden Beitrag. Weitere Infos findest du hier: DRAN.de/spenden | DRAN.ch/spenden





MUTIG GLAUBEN

TALK MIT TINI BRÜNING ÜBER IHR INFLUENCER-NETZWERK „CROSSCONNECTED“ //
HÜLSENPOLIZIST JANNIK MÜLLER: 30 IST DAS NEUE 20 // DIE BIBEL IN GEN Z SLANG
// EDITH LÖHLES ROTZIGER DEBUTROMAN ÜBER APOKRYPHEN, BIBEL-FEMINISMUS
UND DAS HEUTIGE BERLIN



UTOPIE

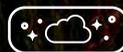
FRUCHTBAR

»SIEHE, ES KOMMT DIE ZEIT, SPRICHT DER HERR, DASS MAN ZUGLEICH ACKERN UND ERNTEN, ZUGLEICH KELTERN UND SÄEN WIRD. UND DIE BERGE WERDEN VON MOST TRIEFEN, UND ALLE HÜGEL WERDEN FRUCHTBAR SEIN.«

- AMOS 9,13



2024 | DRAN



WO SIND DIE KATHOLISCHEN INFLUENCER?!



... FRAGT SICH K-TV-REDAKTEURIN TINI BRÜNING AUF DEM WILLOW LEITUNGSKONGRESS 2022. WIE DAS KATHOLISCHE INFLUENCER-NETZWERK „CROSS CONNECTED“ DIE LÜCKE FÜLLEN SOLL.

Tini, wie oft hörst du noch deinen eigentlichen Namen Christin im Alltag?

(lacht) Gar nicht mal so selten, in der Regel nennen mich so auch meine engsten Freunde und meine Eltern. Daher ist Christin ein „intimerer“ Name für mich. Tini ist aber mein Spitzname, seitdem ich drei Jahre alt bin und ich werde eigentlich überall als „Tini“ wahrgenommen.

Du bist Redakteurin bei K-TV, wie kam es dazu?

Ich wurde während meines Studiums von K-TV angesprochen. Das war ein großes Geschenk für mich als Studentin der angewandten Theologie, die aber noch nicht genau wusste, was sie mit ihrem Beruf konkret arbeiten würde. Das habe ich als Gebetserhörung empfunden. Ich war während meines Studiums in vielen Projekten ehrenamtlich aktiv. Ich habe zu dem Zeitpunkt aber noch nicht die berufliche Perspektive gesehen und natürlich immer wieder dafür gebetet. Als dann K-TV auf mich zukam und gefragt hat, ob ich für sie arbeiten möchte, habe ich das für mich erst mal geprüft. Zu dem Zeitpunkt war ich schon viel involviert in Projekte rund um die digitale Glaubensverkündigung, deshalb hat es sehr gut gepasst. Mittlerweile bin ich bei K-TV angestellt und bin sehr glücklich darüber. Dabei kann ich mich total entfalten und diese Freiheit gibt K-TV mir als Redakteurin. So kann ich auch meine Talente gut einsetzen und das schätze ich sehr.

Du bist auch auf Instagram

als Influencerin aktiv. Du hast mal gesagt, dass du dich als Missionarin verstehst. Würdest du sagen, dass dein Auftreten auf Social Media deine Berufung ist? Und wenn ja, warum?

Ich würde mich als Missionarin im Herzen bezeichnen. Mein Handeln wird von meiner Begeisterung und Faszination von Gott und Jesus bestimmt. Schon als ich 14 Jahre alt war, habe ich das gemacht, indem ich Leuten von Jesus erzählt und T-Shirts mit Sprüchen bedruckt habe. Ich habe schon immer meinen Glauben nach außen getragen und bin eine Person, die das, was sie bewegt und fasziniert, gern mit anderen teilt.

Ich glaube, meine Berufung ist, genau das zu tun. Aber: Ich bin nicht Instagram verschrieben, sondern dem Reich Gottes. Irgendwann war es für mich eine logische Folgerung, dass ich das auch im Internet tue und auf Social Media. Ich habe früher auch hinterfragt, warum ich eigentlich Social

Media nutze, und habe es erstmal gelassen. Dann habe ich es wieder genutzt, aber mit dem Ziel die Botschaft, die mein Leben prägt, weiterzugeben. Jesus sagt uns: „Wir sollen hinausgehen und verkünden.“ Dann kommt mir das ja gerade recht, dass man die Botschaft auf Social Media multiplizieren kann. Das ist genial.

Würdest du etwas an deiner Kirche verändern wollen?

Ich wünsche mir, dass wir Gott im Zentrum haben, gerade als katholische Kirche. Ich nehme wahr, dass wir als Deutsche gut strukturieren und organisieren können. Manchmal hinterfrage ich, warum wir als institutionalisierte Kirche dem Wirken des Geistes so wenig Raum lassen. Wir haben viele Gremien und dazugehörige Strukturen. Ich habe dadurch manchmal den Eindruck, dass wir gar nicht mehr Gott im Zentrum haben. Das wünsche ich mir aber von meiner Kirche.

„Das Daily Business eines

Christen auf Instagram zu

zeigen und junge Leute zu

motivieren, das wünschte

ich mir damals auch von

der katholischen Kirche.“

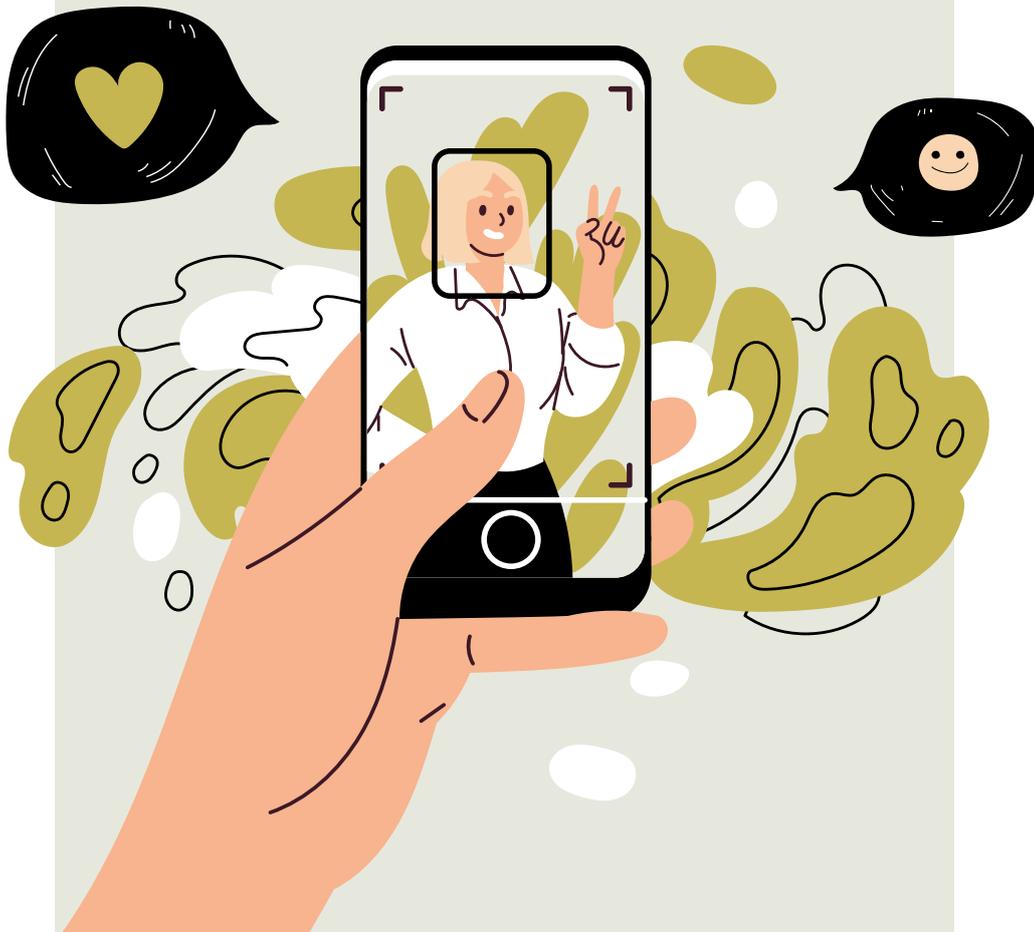
„cross connected“ ist ein katholisches Influencer-Netzwerk, dass du mitgegründet hast. Welche Ziele hattet ihr bei der Gründung?

Wir hatten eher einen Traum zu Beginn. Der Impuls dafür kam auf dem Willow Leitungskongress 2022, wo ich andere Influencer kennenlernen durfte. Dort habe ich gesehen, wie sie untereinander vernetzt sind und einander supportet haben. Das hat mich sehr beeindruckt. Ich war dort die einzige Katholikin

und hatte auf der einen Seite eine Faszination für die Freikirchler und wie sie miteinander interagierten. Auf der anderen Seite empfand ich auch einen Schmerz darüber, dass ich das aus meiner Kirche nicht kannte und dass es keine katholischen Influencer gab. Daraus entstand der Gedanke, dass es schön wäre, wenn beim nächsten Leitungskongress mehr Katholiken vertreten wären. Junge Katholiken werden durch einen Freikirchler auf Social Media wahrscheinlich nicht so erreicht. Das „Daily Business eines Christen“ auf Instagram zu zeigen und junge Leute zu motivieren, das wünschte ich mir damals auch von der katholischen Kirche.

Das Motto des Netzwerks lautet: „Vernetzen, anstatt einander zu zersetzen.“ Hätte zerfetzen auch gepasst?

Stimmt, das ist ein guter Punkt. Jesus sagt: „An der Liebe zueinander wird die Welt erkennen, dass ihr meine Jünger seid“, (Joh. 13,35). Wir sollen Einheit leben. Was ich leider



wahrnehme, ist, dass wir uns untereinander als Christen auch ordentlich zersetzen oder zerfetzen. Da wünsche ich mir einfach, dass wir das nicht tun und dass wir Einheit leben, aber auch nicht um jeden Preis. Ich glaube, dass es richtig ist, das Gemeinsame zu suchen und eine gesunde Ökumene zu leben – auch wenn man nicht in allem übereinstimmt. Das ist einfach erstrebenswert, weil es das Wort Gottes erfüllt und weil es auch unser Auftrag ist, als Christen einander zu lieben.

Inwiefern schafft ihr das als Netzwerk, dem entgegenzuwirken?

Wir schaffen das durch unsere Offenheit. Alle Katholiken, die auch ihren Glauben auf Social Media teilen möchten, können einfach zu uns kommen und finden eine Community vor. Neben unserer einladenden Haltung sind wir auch nicht „kirchenpolitisch“. Damit meine ich, dass wir uns nicht mit den kirchenpolitischen Streitfragen beschäftigen. Denen wollen wir keine Plattform geben. Wir haben grundsätzlich die Haltung, dass wir für etwas sind und gehen öffentlichem Streit aus dem Weg.

Gibt es regelmäßige Treffen von eurem Netzwerk und seid ihr über die Plattform hinaus vernetzt?

Das ist echt spannend. Wir sind alle erstmal nur über die Instagram-Plattform vernetzt. Viele kannten sich im echten Leben gar nicht und haben sich aber dann über verschiedene Veranstaltungen kennengelernt. Durch cross connected sind auch schon viele Freundschaften entstanden. Wir

haben über Instagram hinaus auch eine WhatsApp-Community und verschiedene Gruppen. Als Personen, die als Influencer aktiv sind in der katholischen Öffentlichkeitsarbeit, sammeln wir uns in der WhatsApp-Gruppe.

Wir haben auch eine cross connected-Gebetsgruppe, zu der ungefähr 200 Personen gehören. Wir machen viel Öffentlichkeitsarbeit, aber das Ganze ist auch im Gebet gegründet. Das ist mir persönlich sehr wichtig, weil ich davon ausgehe, dass ohne Gebet nichts geht. Gebet ist der Motor.

Wenn Paulus einen Brief wie im Neuen Testament schreiben würde, was würde er der Social Media-Gemeinde schreiben? Würde er sie loben oder tadeln?

Gute Frage. Also ich glaube, dass er sie loben würde für ihren Eifer, für ihre Leidenschaft. Er würde sie aber auch mahnen, dass sie in Christus bleiben müssen. Vielleicht würde er schreiben: Bleibt in ihm, weil die Gefahr besteht, sich zu verlieren. ▽

Interview: Tim Bergen

SCHAU DOCH MAL AUF INSTA VORBEI:

@crossconnected_
@fini_burning

MALCHE
BILDUNGS
CAMPUS

CEO VON MORGEN
TRAINER

IMMER EIN OFFENES OHR HABER
GEFÜHLS VERSTEHER
ERZIEHER
Lego Parcours Läufer
BILDER BUCH VORLESER

...weil Erzieher:in sein so viel mehr ist:

Erzieher:in-Ausbildung
(Bachelor Professional im Sozialwesen)
www.malche.de | info@malche.de
Instagram & TikTok @Malche.Bildungscampus
Portastr. 8 | 32457 Porta Westfalica | 0571 6453-0

↑ **INFOS**

Hängst du auch den 1/2 Tag bei Instagram

ZIEH'S DIR REIN
100%
♥♥♥

WAS ZIEHST DU DIR REIN?

BLU:PREVENT
ein Projekt von

BLU x BASE

BLU-BASE.DE

TSC

STUDIERE WAS DU GLAUBST

Schnuppertage:
22.+23.10.
oder nach Vereinbarung

Schnupper-Webinare:
11.09. / 26.11.

Schau mal rein!
Musikvideos und mehr:
youtube.com/tschrischona

BTh Kommunikative Theologie
BA Theologie & Pädagogik
BA Theologie & Musik
BTh Fernstudium Theologie
Jahreskurs & Jahreskurs Worship
Online-Kurse Seminare Workshops

Theologisches Seminar St. Chrischona
www.tsc.education/schnuppern

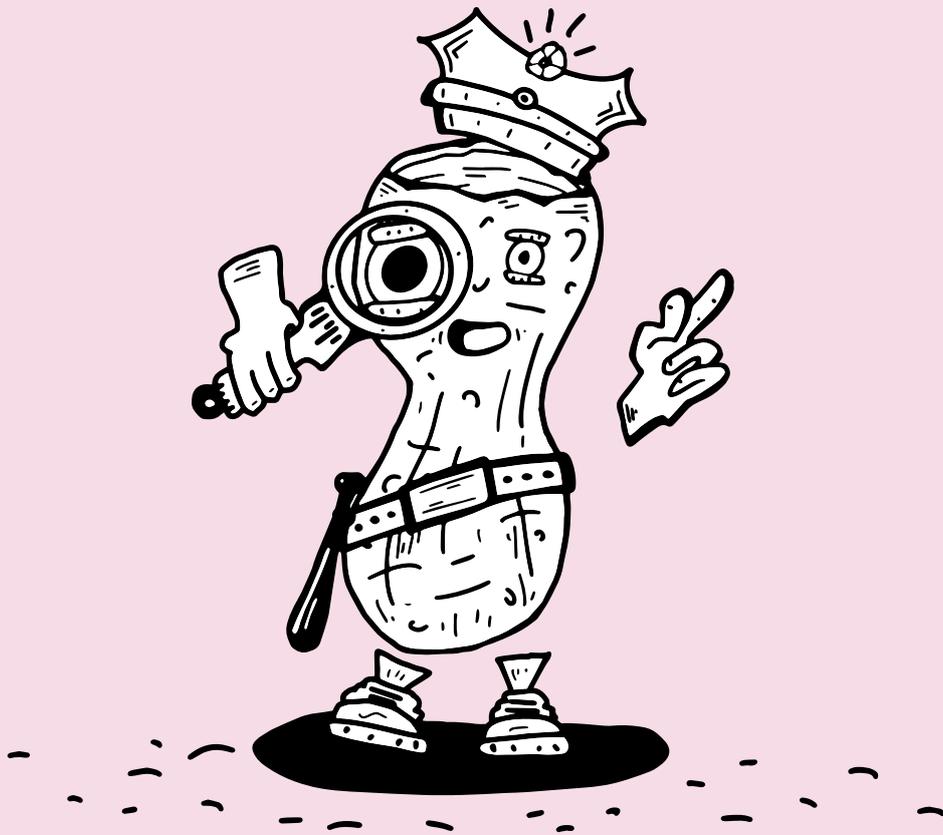
BTA WIEDENEST

DIE VIELSEITIGSTE BIBELSCHULE DEUTSCHLANDS? FINDE ES HERAUS IN ZWEI KOSTENLOSEN SCHNUPPERTAGEN:

WIEDENEST.DE/BTA

HÜLSENPOLIZEI

Schluss mit frommen Floskeln! Die Hülsenpolizei ist zur Stelle, um christliche Redewendungen aufzudröseln und alte Worthülsen auf und kaputt zu machen.



**„WER WIRKLICH GLAUBT,
VERSCHWENDET KEINE
ZEIT MIT SINNSUCHE“**

HÜLSENPOLIZIST JANNIK MÜLLER KANN FROMME WORTHÜLSEN NICHT MEHR HÖREN UND FRAGT SICH BEI DIESER HIER: TUT ES NICHT AUCH MAL GUT, AUSZUBRECHEN?

DRAN wird 30 und erlebt, was auch wir manchmal erahnen: Es gibt Übergänge in neue Lebensphasen und die wollen gestaltet werden, egal, ob du 19 oder 29 bist. Irgendwie startet doch in den Zwanzigern mit jedem Geburtstag ein neues Kapitel und ich sitze immer wieder neu dem Trugschluss auf: Jetzt habe ich einmal alles gesehen und weil ich Christ bin, natürlich auch den Sinn des Lebens verstanden. Ich lache müde über mich selbst, während ich das hier schreibe.

Leben in den Zwanzigern und Dreißigern ist so komplex wie nie, verlangt so viele bewusste Entscheidungen wie nie. Leben passiert nicht mehr so einfach und läuft in vorgegebenen Bahnen, sondern Leben will gelebt und entschieden werden. Wie sollen wir mit dieser entstandenen Komplexität in unserem Leben umgehen, wenn nicht ein bisschen Mut zur Lücke im Lebenslauf einpacken, Job kündigen und dafür was sehen, neue Menschen kennenlernen, neue Kulturen entdecken und verändert zurückkommen, um dann, wie Jesus, selbst die Welt zu verändern?

WENN WWJD, DANN RICHTIG

Eine Sinnsuche hatte der sicher nicht nötig, aber spätestens seit Jesus müsste klar sein: Mit 30 die sieben Sachen zu packen und quer durchs Land reisen und dabei Wichtiges erleben und Wichtiges verkünden, ist voll WWJD! Er so: Papa, ich will nicht länger als Zimmermann arbeiten, ich werde Wanderprediger. Hä? Und für die Jünger hielt das Abenteuer sicher viele Aha-Momente bereit, auch darüber, was Jesus für den Sinn des Lebens hielt. Warum also nicht die Kraft der Krise und der Unzufriedenheit über das eigene Leben nutzen und mal ausbrechen und was Neues anfangen? Wir haben die Möglichkeiten dazu, die Sicherheiten und gleichzeitig die nötige Krise.

Allerdings besteht die Möglichkeit, dass wir uns im Sumpf der vielen Möglichkeiten bei der Sinnsuche verzetteln. Was soll ich studieren? Was soll ich mit diesem Studium anfangen und ganz nebenbei, inzwischen eher die Hauptsache: Welchen Lifestyle wähle ich ganz bewusst? Wir essen nicht mehr, wir ernähren uns, und zwar bewusst. Klar, du weißt, dass Avocados keine wahnsinnig gute Umweltbilanz haben, aber gönnst du dir halt von Zeit zu Zeit. Abgesehen

davon achtest du genau darauf, was deinen Gaumen berühren darf. Neben deiner Zeit im Studium und Beruf brauchst du Hobbys, die viel Gesprächsstoff für WG-Partys liefern. Du läufst Halbmarathon, fährst Rennrad, fängst an zu malen, hast ein Urban Sports Club-Abo, weil, du willst dringend mal Kickboxen ausprobieren, liebst aber auch Yoga – in jedem Fall machst du deine Hobbys zu deiner Personality.

WOFÜR LEBST DU? Also wie denn jetzt? Sinnsuche – ja oder nein? Mach´s wie Jesus! Jesus war der, der sich ganz bewusst für ein Leben entschieden hat. Er kannte seinen Auftrag, wusste wovon sein Leben abhängt und dementsprechend auch wofür er leben will. Darin ist Jesus uns Vorbild und darin lohnt es sich diesem Jesus nachzueifern. Nicht, dass wir uns selbst erlösen, sondern dass wir erlöst dieses Leben mit Jesus leben. Du denkst manchmal Nachfolge sei anstrengend. Anstrengend ist, nicht zu wissen, wofür du lebst. Ich erlebe Menschen in ihren Zwanzigern und Dreißigern, die nicht wissen, wofür sie leben sollen, die sich durch jede erdenkliche Möglichkeit durchprobieren und am Ende trotz Weltreise und Hobby-Vielfalt doch keinen Sinn finden.

Du und ich wissen, warum wir leben, wofür wir leben, und das ist Entscheidungshilfe und Kompass in allen Bereichen und Situationen unseres Lebens. Damit bewältigst du jede Krise. Deine Perspektive ist das Reich Gottes. Kündige doch deinen Job, stell doch alles auf Anfang, starte neu. Du weißt, wo du herkommst und wofür du lebst. Grade dann, wenn du schon dein Leben lang in einem christlichen Umfeld bist, ist dir vielleicht nicht bewusst wie groß dieses Privileg ist. Es ist nichts weniger als das, wonach Menschen in den Zwanzigern und Dreißigern, in den Übergängen ihres Lebens suchen. Während alle versuchen sich das Wichtigste im Leben selbst zu geben, hast du es schon gefunden. Sinn und Ziel. Glückwunsch zum Leben an dich.

Glückwunsch zum Geburtstag DRAN: Du musst nicht nach Bali Reisen, um Yogi oder Lifecoach zu werden. Du machst weiterhin, was du schon immer am besten kannst: Menschen dabei an die Hand nehmen, auf so vielen verschiedenen Wegen herauszufinden, welchen Sinn Jesus in ihrem Leben sieht.



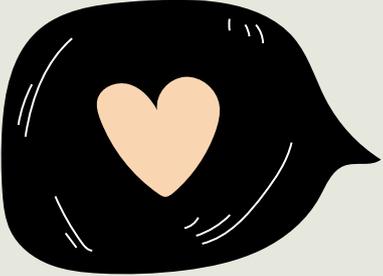
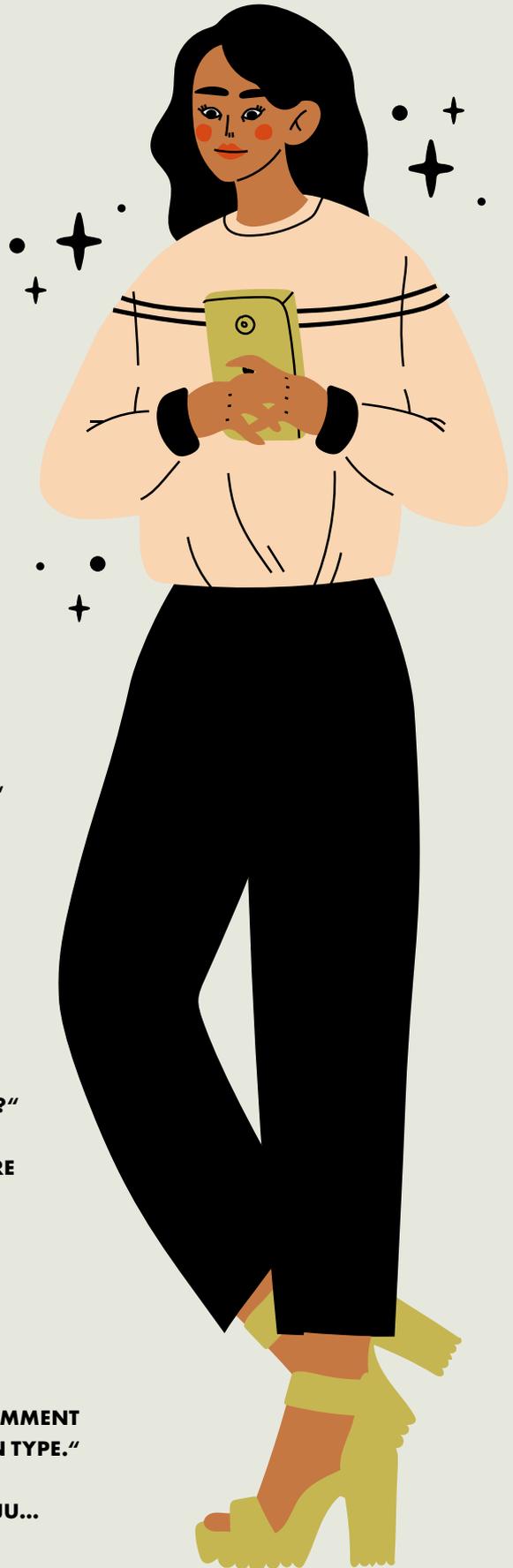
Jannik Müller ist Jugendpastor in der FeG München-Südost und macht gerne Hülsen auf und kaputt.



WRITTEN BY

@BIBLESTORIES.Z ÜBERSETZT PASSAGEN AUS DER BIBEL IN GEN Z-SPRACHE AUF TIKTOK. NEBEN HATE FÜR DIE THEOLOGISCHE VERFÄLSCHUNG, BEKOMMT DER KANAL JEDE MENGE ZUSPRUCH VON USERN, DIE DEN ANSATZ FEIERN UND ERSTMALS ODER ERNEUT INTERESSE AN DER BIBEL FINDEN. EIN AUSZUG.

GEN Z

DIVINE BRO TOLD A PARABEL SAYING:

AN INFLUENCER WENT ON VACATION. BEFORE HE LEFT, HE GAVE 21 OF HIS BROS THE LOGINS TO HIS 21 TIKTOK PAGES AND SAID: „DO YA THANG, 21!“ ONE OF THEM HAD 500 K FOLLOWERS, ANOTHER HAD 200 K AND ANOTHER HAD 100 K.

WHEN HE CAME BACK HE ASKED HIS BROS: „HOW ARE MY NOTIFS AND DM'S DOING?“

**THE BRO WITH THE 500 K SAID: „I MADE 500 K MORE FOLLOWERS BY DOING SOME YEET SKIRTS AND OTHER DANCE TRENDS.“
BROSKI SAID: „LET'S GOOO. BRO, YOU WANNA COLLAB?“**

**THE BRO WITH THE 200 K PAGE SAID: „I MADE 200 K MORE FOLLOWERS BY REPOSTING THE MARIO ESSAY AND OTHER MEMES.“
BROSKI SAID: „AYO, YOU CRUSHED IT – LET'S COLLAB!“**

THEN THE BRO WITH THE 100 K FOLLOWER PAGE SAID: „BFFR NOONE CAN WORK WITH A MERE 100 K PAGE. SO I JUST TURNED OF YOUR NOTIFS AND LIKED EVERY COMMENT AND THAT'S IT. ANYWAY, YOU AIN'T EVEN THE COLLABIN TYPE.“

THEN BROSKI SAID: „BRUH, ARE YOU SER..., I LITERALLY JU... ALRIGHT, YOU KNOW WHAT? LOSE MY NUMBER.“ AND HE BLOCKED THE LAZY ASS BRO.

✦ ✦ ✦ **BIBLE** ✦ ✦ ✦ **BAD ASS**



EDITH LÖHLES DEBUTROMAN BESCHREIBT MIT RECHERCHE, ROTZIGKEIT UND GROSSEM SPASS DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DER HAUPTFIGUR KLARA ALS EINE REISE DURCH DIE APOKRYPHEN, DIE BIBEL UND DAS HEUTIGE BERLIN. WIE DIE CHEFREDAKTEURIN VON NYLON UND BLONDE MAGAZINE DAZU KOMMT ÜBER DIE BIBEL ZU SCHREIBEN.

Edith, warum ist Dir dieses Buch so eine Herzensangelegenheit?

Katholisch sozialisiert hatte ich als Teenie meinen Ministrantinnen-Talar an den Nagel gehängt, weil mir der Glaube an den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist so nicht passte, weil Frauen keine Pfarrerinnen werden durften und ich auch sonst so in der Kirche keinen Raum für mich und meinen immer mehr weiblich gelesenen Körper fand. Männer erzählten mir hauptsächlich Geschichten von Männern: Die Legende von diesem einen Typen, der doch eigentlich kam, uns zu erlösen; der diesen Oberbabo zum Vater hatte und dem die weis(s)en Männer folgten. Facettenreiche Weiblichkeit fand nicht statt – da war ich raus.

Mit dem ersten Gehaltszettel und als Geheimnis vor Oma trat ich dann ganz offiziell aus der Kirche aus. Erst viele Jahre später, als ich mich mit meinem Journalismus immer mehr mit dem Patriarchat anlegte, spürte ich das ich an das Thema doch nochmal ranmuss. Ich will ja glauben, aber an was denn? Was kommt raus, wenn ich die verunglimpften Frauen der Bibel zu Wort kommen lasse?

Der Twist, dass die biblischen Frauen whatsappen ist besonders und auch die Sprache des Buches ist auffällig, bedenkt man die Tiefe der Aussage und auch die Arbeit der Recherche. Wieso war dir das wichtig?

Ich habe mir viele Publikationen zu Maria Magdalena oder zur großen Göttin angeschaut – ich will niemandem zu nahe treten, aber ich sag es mal so: Bis zum Ende lesen, das muss man schon wollen! Entweder ich stieß auf wissenschaftliche Texte oder gar wundersame Channelings aus anderen Sphären. Obwohl sich auch die Popkultur seit langer Zeit an Figuren wie Maria oder Maria Magdalena abarbeitet, hat mir ein Zugang gefehlt, der zwar leicht daherkommt, aber es inhaltlich in sich hat und den Bogen zur Selbstbehauptung schlägt. Wenn einem etwas fehlt, dann muss man es eben erschaffen [lacht]. Aber an dieser Stelle würde ich gern meine Programmdirektorin Susann Brückner zitieren, denn ich liebe ihre Aussage: „Dieser Text ist frech. Oder, wie die Österreicher*innen gern sagen: Er schießt sich nix. Er verstößt gegen Konventionen und tut dies leichtfüßig, fast schon im Hüpfschritt. Aber lasst euch nicht täuschen: Hier geht es um etwas. Es geht um Macht, um Repräsentation und darum, sich nichts mehr gefallen zu lassen.“

Ist Dein Buch nur was für Christ*innen?

Überhaupt nicht. Mir ist total wichtig, dass dieses Buch weder exklusiv für religiöse Menschen gelten darf, noch will ich irgendwen missionieren. Ich selbst bin auch nach dem Buch nicht religiös. Mir ist nur wichtig ein Gegengewicht zu den ganzen Männergeschichten zu liefern. Meiner Meinung nach ist dieses Buch für jeden Menschen, der auf unterhaltende Weise etwas über die weibliche Seite Gottes und über weibliche Figuren der Bibel erfahren möchte.

Bist Du Deinen Figuren schon mal im wahren Leben begegnet?

Die Pastorin Annina ist eine echte Figur in meinem Leben, für die ich sehr dankbar bin. Tatsächlich begann unsere Geschichte, weil ich einen Artikel über sie und ihr Kunstprojekt schrieb. Sie gab mir einen Anstoß, dass es durchaus mehr weibliche Figuren in der Bibel gibt, als ich zu kennen glaubte und wurde mir eine wichtige und weise Freundin.

Wie nah sind sich die Protagonistin Klara und Edith als Autorin?

Nah und fern zugleich. Es gibt natürlich schon einige Parallelen und bewusst eingebaute Wahrheiten aus meiner persönlichen Geschichte. Aber das Tolle am Roman ist doch, dass ich rumspinnen kann. Mich kenne ich ja schon, aber Klara kennenzulernen war ein großes Geschenk!

Weshalb konnte es kein Sachbuch werden?

Ich bin weder Theologin noch Historikerin, ich würde mir nicht anmaßen, Deutungshoheit über die Auslegung alter Texte zu beanspruchen. Ich bin Journalistin, die sich erlaubt hat, als Geschichtenerzählerin zu wirken. Ich habe zum einen recherchiert, sei es in theologischen Abhandlungen bis hin zu Esoterischen Foren, die behaupten, dass da die heilige Maria höchst persönlich schreibt. [lacht]. Ich war in Südfrankreich in der Grotte, in der Maria Magdalena der Legende nach verstorben sein soll. Ich habe mich mit diesem Buch auf eine abgefahrene Reise eingelassen, die mich berührt hat. Durch die Form des Buches erlaube ich, all das miteinzubeziehen und Menschen weniger aufzuklären, sondern zu inspirieren. Damit Frauen ihre Heiligkeit zurückfordern können.

Was können wir beim Lesen lernen?

Viel über die weibliche Seite Gottes, die vielen Facetten der Heiligen und der Verteufelung des Weiblichen seitens der Katholischen Kirche. Auf Meta-Ebene würde ich sagen: Dass Wut berechtigt ist, aber wir aktiv am (inneren und äußeren) Frieden arbeiten müssen. ▽

Interview: Marie Krutmann



„Bible Bad Ass“ ist im März beim Leykam Verlag erschienen. Edith findet ihr außerdem auf Instagram als @_edditide_.



ZUSAMMEN SEIN

FRANZI KLEIN ÜBER DAS BITTERSÜSSE NETZWERKEN // DIE BONNIES – LEBEN MIT
EINER DISSOZIATIVEN IDENTITÄSSTRUKTUR // DAS ERSTE MAL IM GERICHTSSAAL //
FELIX PADUR DANKT MENSCHEN, DIE MEHR IN UNS SEHEN

UTOPIE

WELT RETTEN



»MUSS NUR NOCH KURZ DIE WELT RETTEN
UND GLEICH DANACH BIN ICH WIEDER BEI DIR«
- TIM BENDZKO



2024 | DRAN



HOW TO FRIENDSHIP

**FREUND ODER
FOLLOWER?**

Mich beschlich das Gefühl, dass er eigentlich nicht mit mir reden wollte. Oder zumindest, dass es egal war, ob er jetzt mit mir oder irgendjemanden redete. Wir waren beide relativ früh auf der WG-Party eingetroffen und kannten uns flüchtig von der Uni. Ich schien die erste Person zu sein, die er kannte, denn ich hatte gerade erst meine Jacke auf den noch kleinen Jackenberg in irgendeinem WG-Zimmer geworfen, als er mit vollem Glas in der Hand zielstrebig auf mich zuschoss. „Hiiiiii, wie cool, Dich zu sehen. Wie geht’s wie steht’s?“ „Gut“, antwortete ich, denn es war keine Situation, die eine ehrliche Antwort erforderte. Er plauderte drauf los und wir smalltalkten für ein paar Minuten. Ich mochte ihn eigentlich ganz gern, aber mir fiel etwas auf.

Kennst du das, wenn die Person im Gespräch ständig an dir vorbeischaute? Und das nicht etwa, weil sie ein Problem mit den Augen hätte, sondern weil sie jede Bewegung um dich herum registriert: wer mit wem quatscht, wer gleich durch die Tür kommt und wo sich etwas Neues ergibt – vielleicht jemand Spannenderes oder Bekannteres?

ÜBERALL UND NIRGENDS

Und nach ein paar Minuten war es so weit: „Ah, da sind grad Anna und Philipp gekommen, ich geh kurz „Hallo“ sagen. Wir reden später weiter, ja?“ Und es ist klar, wir reden später nicht weiter, denn es geht gar nicht um mich – sondern um das Gefühl, das ER dabei hat. Der Typ flatterte den ganzen Abend von einem zum nächsten und blieb am Ende in der Influencer-Bubble auf dem Balkon hängen.

Schon klar, unsere sozialen Bedürfnisse und Verhalten unterscheiden sich und wir alle suchen nach Freundschaft und Zugehörigkeit, nach Beliebtheit und Anerkennung. Die schwedische Wissenschaftlerin Marta Miklikowska, die zum Thema Freundschaft und Empathie an der Universität von

Umeå forscht schreibt, dass die Unterscheidung zwischen dem Bedürfnis nach Freundschaft und Beliebtheit sehr wichtig ist. Beliebt zu sein hat mit einem Streben nach Popularität zu tun – Leute sollen mich kennen, mit mir befreundet sein wollen und mich gut finden. Bei Popularität steht ein Streben im Mittelpunkt, dass mit mir zu tun hat, mit meinem Gefühl.

Freundschaft hingegen sucht das Gegenüber, es geht um das DU und das Miteinander auf Augenhöhe. Die positiven Auswirkungen von Freundschaft auf die mentale und soziale Gesundheit haben nicht mit „Beliebtheit“, sondern mit echter Freundschaft zu tun, die auf gegenseitigem Vertrauen, Zuverlässigkeit und Wohlwollen basiert.

ZU GUT VERNETZT?

Ich sprach mit einer Person, die Tausende Follower hat und mit der viele Menschen gerne „befreundet“ sein wollen. Es ist kein leichtes Eingeständnis, dass es dabei nicht um die Person an sich geht, sondern das Gefühl was Connection dem Follower verleiht. Doch Anhimmeln ist keine ausreichende Basis für das, was Freundschaft braucht.

Was suchst du gerade? Geht es Dir um Freundschaft oder geht es dir gerade um Beliebtheit? Suchst du Freundschaft oder ein Gefühl? Beides ist in Ordnung, doch wir sollten das eine von dem anderen unterscheiden. Es ist sicher nicht leicht sich einzugestehen, dass man mit einer Person eigentlich nur befreundet sein will, weil sie „berühmt“ ist und dabei etwas für mich drin sein könnte. Doch es zeigt mir vielleicht auch auf, was in meinem Herzen los ist und wo meine Freundschaftssuche das Ziel verfehlt. ▽

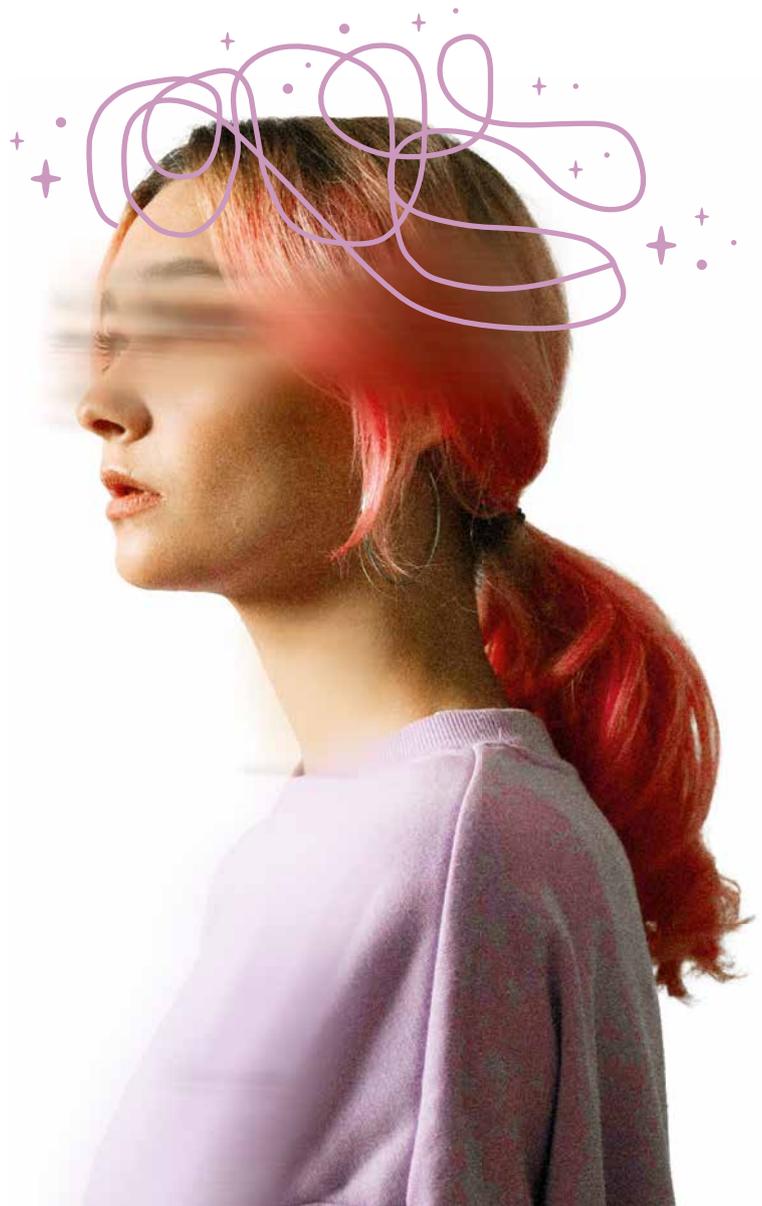


Franziska Klein ist Autorin, Coachin und Pastorin in der Frankfurt City Church.

WIR SIND VIELE

DIE BONNIES HABEN EINE DISSOZIATIVE IDENTITÄTSSTRUKTUR (DIS). WAS FRÜHER ALS MULTIPLE PERSÖNLICHKEIT BEKANNT WAR, IST EINE FOLGE VON TRAUMA - EIN SCHUTZMECHANISMUS, BEI DEM BETROFFENE IDENTITÄTEN ABSPALTEN UND EIN PERSÖNLICHKEITSSYSTEM ERSCHAFFEN, UM EINEN UMGANG MIT DEM ERLEBTEN ZU FINDEN. ISA UND FIONA SIND TEIL EINES SOLCHEN SYSTEMS UND GEBEN EINEN EINBLICK IN DAS, WAS EIGENTLICH NICHT SICHTBAR IST.

Bei den Bonnies sind nicht alle Personen gleich alt, besitzen dieselben Fähigkeiten oder haben Zugriff auf alles Wissen und Erinnerungen. Trotzdem teilen sie sich einen Körper. Manche von ihnen leben nur im Innen, andere sind nur für Trauma-Situationen „vorne“ und wieder andere bewältigen den Alltag im Außen abwechselnd. Alle Personen denken, handeln und fühlen unabhängig voneinander und unterscheiden sich beispielsweise auch in Namen, Stimme, Gestik und Mimik.



ISA

Ich bin etwas jünger als der Körper und war früher (mit vielen anderen) für den Alltag zuständig. Zwar sind wir alle traumatisiert, ich selbst hatte jedoch nie einen Zugang zu konkreten Erlebnissen. Dennoch habe ich schon immer gespürt, dass uns etwas bedrückte. Heute bin ich immer mal wieder da.

FIONA

Bis vor einigen Jahren war ich ausschließlich in Trauma-Situationen im Körper, ich kannte nichts anderes. Seit ein paar Jahren bin ich nun auch regelmäßig im Alltag vorne und konnte dadurch (sowohl unter uns als auch bei Außenstehenden) für mehr Bewusstsein für unsere Vergangenheit sorgen. Das alltägliche Leben musste ich erst kennenlernen.

Was ist das größte Missverständnis im Zusammenhang mit einer DIS?

Fiona: Die meisten Missverständnisse beruhen auf einem Mangel an Informationen. Ich glaube, vielen ist schlichtweg nicht bewusst, dass die DIS eine Folge von extremen wiederholten Traumata ist, die in der frühesten Kindheit beginnen und lange anhalten. Es ist in erster Linie ein Überlebensmechanismus. Was einem ursprünglich das Leben rettet, macht es langfristig auch schwer: Die DIS ist keine lustige WG, sondern eine schwere Traumafolge.

Isa: Viele verwechseln uns Personen mit „Anteilen“, die jeder Mensch hat. Wir sind nicht alle Anteile einer einzigen Person. Es gibt (bei uns) keine übergeordnete Bonnie. Wir sind ebenso vielschichtig, komplex und einzigartig, wie alle Menschen es sind.

Zu wem gehört der Name „Bonnie“ und wie viele seid ihr?

Isa: „Bonnie“ ist der Name, den wir als Gesamtes tragen. Keine Person von uns trägt diesen Namen, es ist eher ein Teamname. Die Personen, die im Alltag regelmäßig da sind, machen nur einen Bruchteil von allen aus. Wir kennen keine genaue Zahl und können uns auch nicht vorstellen, dass das irgendwann möglich sein wird. Wir führen aber eine Liste über die, die wir (oder unsere Freunde) kennen und können grob sagen, dass es nicht „nur“ eine Schulklasse, sondern eher eine ganze Schule ist. Genug, um den Überblick zu verlieren.

Fiona: Wichtig: Die Anzahl der Innenpersonen sagt nichts über die Schwere der Traumata aus. Trauma ist schlimm. Immer.

Wissen alle Personen davon, dass es andere gibt und wer sie sind?

Fiona: Wer sie sind, ja. Jede Person hat ein „normales“ Ich-Gefühl, egal, ob sie gerade vorne ist oder nicht. Viele haben im Inneren aber keinen Zugang zu anderen und wissen gar nicht, dass wir viele sind. Manche wollen es bis heute nicht wahrhaben. Viele wissen schon immer, dass wir Viele sind und wissen gar nicht, dass das bei anderen Menschen meistens nicht so ist.

Wer kam auf die Idee, sich die Haare pink zu färben?

Isa: Gute Frage, das wissen wir (oder ich) bis heute nicht. Zu dem Zeitpunkt war ich auch viel im Alltag und es war plötzlich einfach so. Die meisten fanden es dann toll, vielen war es auch egal. Würde es jemanden stören, der regelmäßig vorne ist, wäre es vermutlich schon längst wieder anders.

Wann und wie kam es zu einer Diagnose? Und konnten Medizin und Forschung euch dabei helfen, eure Persönlichkeit besser zu verstehen oder praktische Hilfe im Alltag bieten?

Isa: Die Psychotherapie hat uns das Leben gerettet und wird auch weiterhin ein treuer Begleiter bleiben. Schon vor der Diagnose waren wir in Therapie, die Diagnose selbst wurde dann mit 18 das erste Mal in einer Traumaklinik gesichert.

Fiona: Das ist sehr früh für eine DIS-Diagnose. Eine DIS ist in vielen Fällen nicht zwangsweise von außen sichtbar, deshalb ist die Dunkelziffer sicher hoch und einige erhalten die Diagnose erst spät oder nie.

Auf eurem Insta-Kanal @diebonnies ist viel Kunst zu sehen – sind alle Personen künstlerisch veranlagt?

Isa: Die meisten von uns haben nicht die Möglichkeit, die Kunst zu nutzen. Sie ist jedoch für mehrere von uns wichtig – sie wirkt tiefer, als es Worte können. Im Mal- oder Zeichenstil erkennt man teilweise deutliche Unterschiede, manche Bilder kann man genau zuordnen.

Fiona: Mit Kunst hatte ich logischerweise nie etwas am Hut, schließlich kannte ich nicht einmal diesen Alltag. Ich kann mich aber gut daran erinnern, dass ich bereits bei den ersten Malen in Nicht-Trauma-Situationen zu Stift und Papier gegriffen habe. Für mich war das die zugänglichste Möglichkeit, um zu kommunizieren.

Was sind die Chancen und Herausforderung dabei, eine DIS auf Social Media vorzustellen?

Isa: Die größte Herausforderung ist, dass man etwas sichtbar machen möchte, das eigentlich sehr oft nicht sichtbar ist. Verschiedene Personen stellen sich dort einzeln vor, weil es das für Außenstehende greifbarer macht. Das ist jedoch nur durch lange Vorarbeit und Abwägen möglich. Wir betonen immer wieder, dass sich im Alltag nie jemand von uns mit seinem Namen vorstellen würde – im Gegenteil: Wer uns neu kennenlernt, bemerkt in der Regel keine Wechsel. Die DIS ist und bleibt ein Schutzmechanismus, das darf nicht vergessen werden. Die Balance zwischen „sichtbar machen“ und „betonen, dass es oft nicht sichtbar ist“, ist nicht leicht zu halten.

Fiona: Durch Social Media sind zahlreiche Menschen, die vorher noch nie mit der Thematik (bewusst) in Berührung kamen, auf die DIS gestoßen. Dafür sind wir unendlich dankbar. Jeder Mensch, der ein Bewusstsein für Trauma und DIS hat, kann für einen einzelnen betroffenen Menschen die Welt verändern, denn wir sind auf Achtsamkeit, Unterstützung und Offenheit von außen angewiesen. Unser einziges ▶



„Jeder Mensch, der ein Bewusstsein für

Trauma und DIS hat, kann für einen einzelnen

betroffenen Menschen die Welt verändern,

denn wir sind auf Achtsamkeit, Unterstützung

und Offenheit von außen angewiesen.“

Ziel ist es, dass die Thematik im Hinterkopf der Menschen existiert – denn Gewalt und Trauma passieren überall. Wir, die alle teil dieser Welt sind, auf der das passiert, müssen hinschauen.

Wenn eine Person vorne ist, sind andere dann trotzdem bei Bewusstsein und nehmen Dinge aus deinem Alltag wahr?

Isa: Wenn ich gerade nicht vorne bin, dann bin ich weg. Das ist für mich ein bewusstseinsloser Zustand, verlorene Zeit. Für mich ist es also, als würde ich einmal blinzeln und auf einmal ist es einige Stunden, Tage oder Wochen später und ich habe keine Möglichkeit, diese zu rekonstruieren.

Fiona: Es gibt eine Innenwelt, in der sich Personen aufhalten, wenn sie gerade nicht vorne sind. Allerdings haben nicht alle einen Zugang zu ihr (einige Alltagspersonen beispielsweise nicht). Der Großteil hält sich sogar ausschließlich in der Innenwelt auf und ist fast nie im Körper. Dort agieren wir parallel und zeitgleich zum äußeren Geschehen. Im Innen können wir ebenso fühlen, sehen, spüren etc. wie hier außen auch. Das ist für uns gleich real. Allerdings ist es dort insgesamt (zumindest bei uns) alles andere als harmonisch. Nur wenige können von dort aus auch mal sehen oder mithören, was außen gerade geschieht – das sind oft die Personen, die eine beobachtende oder kontrollierende Position haben.

Gibt es trotzdem etwas, dass ihr an der DIS feiert?

Fiona: Wir haben unterschiedlichste Fähigkeiten – wenn es möglich ist, mehrere davon zeitweise zu vereinen, können wir eine große Stärke und Ausdauer aufbringen. In erster Linie aber bedeutet die DIS Trauma. Es gibt keinen „Vorteil“, der das damit verbundene Leid ausgleichen würde. Auch das Viele-Sein selbst ist vor allem kräftezehrend, kompliziert, schmerzhaft und unfair. Man kann niemals allen gerecht

werden. Allein deshalb könnte ich nichts daran feiern: Egal, wie sorglos ich manchmal sein könnte, ich weiß, dass es der Großteil von uns zeitgleich nicht ist und vielleicht nie sein darf.

Können alle Personen auf Erinnerungen und Gelerntes oder Gelerntes zurückgreifen?

Isa: Was die DIS zur DIS macht, sind die Barrieren zwischen den einzelnen Personen und somit auch ihrer Erinnerungen und Fähigkeiten. Erst einmal kann sich eine Person nur an das erinnern, was sie selbst erlebt und gelernt hat. Aber verallgemeinern kann man das nicht: Zum Beispiel musste nicht jede Person neu laufen oder sprechen lernen, wobei sehr junge Personen beides oft trotzdem nicht können. Oder es ist so, dass nur ich Klavier spiele, ich bin die Einzige, die Noten lesen kann. Wenn ich ein Stück aber so oft gespielt habe, dass es auch im Körpergedächtnis ist, kann es für manche andere möglich sein, „die Hände spielen zu lassen“, ohne es selbst je gelernt zu haben.

Die Erinnerungen sind meistens komplett abgetrennt. Ziel ist es, dass hier begrenzt und dosiert ein Austausch stattfindet, damit wir mehr Bewusstsein für unsere Vergangenheit haben. Doch Erinnerungen von anderen bleiben für mich fremde Geschichten.

Wie würdet ihr den Vorgang Beschreiben, wenn Personen die Position tauschen – also jemand anders nach vorne geht? Bemerkt dein Umfeld den Wechsel normalerweise?

Fiona: Von außen sind Wechsel nur sichtbar, wenn es zu einer Person wechselt, die sich sehr von der

vorherigen unterscheidet – zum Beispiel ein Kind. Vor Menschen, die uns nicht kennen, passiert das aber entweder nicht oder kann gut überspielt werden. Wir haben früh gelernt, dass wir am sichersten sind, wenn wir nicht auffallen. Manchmal wirft eine Person auch nur kurz einen Satz ein.

Für uns selbst sind Wechsel nicht kontrollierbar. Sie passieren als Reaktion auf äußere oder innere Auslöser wie beispielsweise Geräusche, eine Situation, ein Mensch, ein Satz, ein Datum.

Wie wirkt sich die DIS auf eure Beziehungen aus?

Isa: Unsere Freund*innen nehmen uns als Gesamtes an. Zwar kann nie geplant werden, das muss es aber auch nicht. Wir dürfen alle sein. Genauso wie unsere Freund*innen hat auch unsere Frau zu jeder Person von uns eine unterschiedliche Verbindung. Manche kennt sie gar nicht, zu vielen ist es eine enge Freundschaft und nur mit einer Person ist sie in einer Liebesbeziehung. Herausfordernd ist nur, dass man nie allen von uns gerecht werden kann, den Lebenszeit ist eben begrenzt und wir müssen sie uns teilen.

Was wünscht ihr euch im gesellschaftlichen Umgang mit der DIS?

Fiona: Wir wünschen uns ein generelles „Hinsehen“. Eine offene, nicht verurteilende Haltung – und zwar für alle Menschen. Man weiß nie, was sein Gegenüber gerade tragen muss oder schon musste. Man weiß nie, ob man nicht selbst irgendwann Gewalt, Trauma oder generell eine psychische Erkrankung erleben wird. Es betrifft uns alle. ▽

DEINE FRAGEN

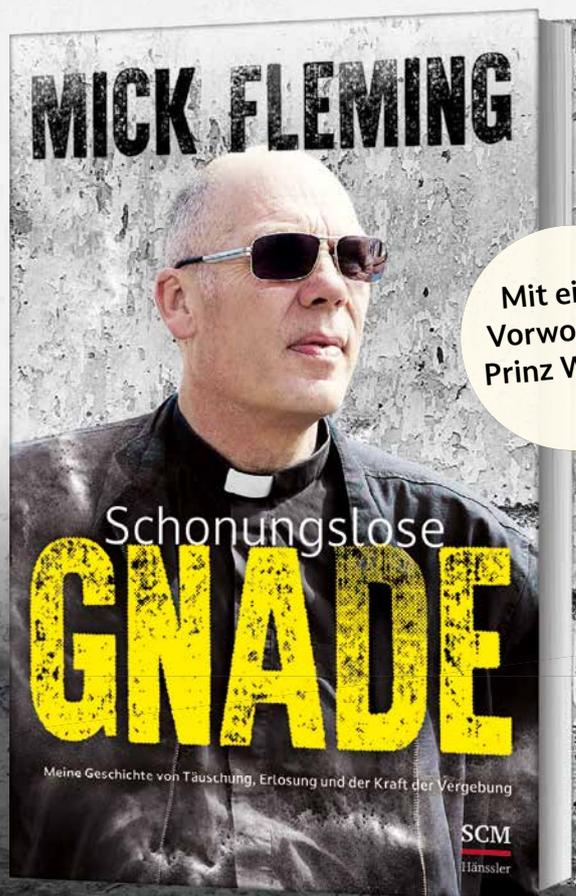
Falls du mehr über die Erfahrungen der Bonnies wissen möchtest, findest du viele Antworten auf Community-Fragen in dem Format „Frag eine/n“ von Hyperbole auf YouTube:



DEINE SORGEN

Brauchst du mal jemanden zum Reden oder kämpfst selbst mit einer psychischen Last, findest du bei der TelefonSeelsorge 24/7 einen Ansprechpartner unter einer dieser Nummern: 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123. In der Schweiz erreichst du über die 143 jemanden bei der Organisation „Dargebote Hand“.

»Ich hatte
KEINE ANGST MEHR.
Niemand würde
mich je wieder
verletzen.«



Mit einem
Vorwort von
Prinz William

Best.-Nr. 396.207 € 20,-

Meine Geschichte von Täuschung, Erlösung und der Kraft der Vergebung

Die fesselnde Autobiografie von einem kleinen Jungen voller Schmerz, der zu einem brutalen Schläger und kriminellen Drogendealer voller Hass und Wut wird; bis Gott ihn aus dieser Finsternis riss und eine neue Berufung in sein Leben brachte – und er so zu einem Hoffnungsbringer wurde.

Jetzt
bestellen!

Im christlichen Buchhandel

oder jetzt bestellen:

07031 7414-177

bestellen@scm-shop.de

www.scm-shop.de

SCM
Hänssler



MESSE
BASEL

27.12.24

1.1.25

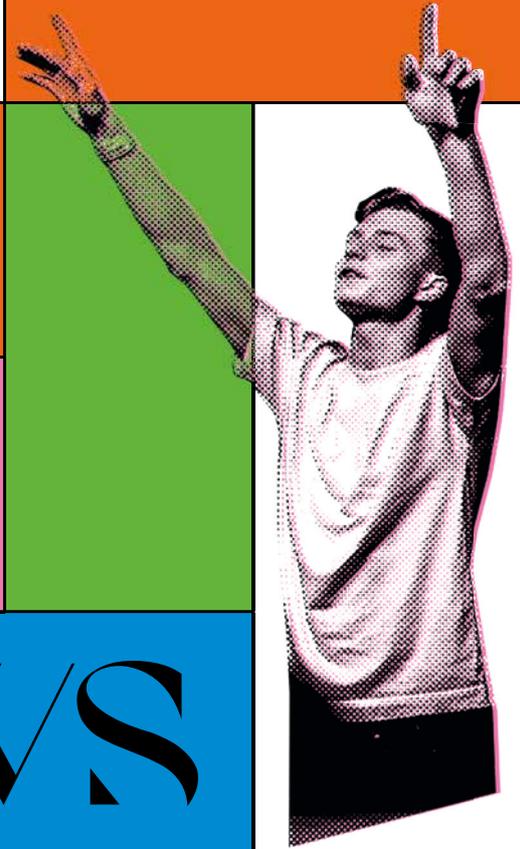
THE

GOOD

NEWS

praiseCAMP²⁴

praisecamp.ch



Jumpers BASEMENT

Leidenschaft wecken. Berufung entdecken



*Trainingscenter für soziale und
theologische Berufung*

Starte dein **Abenteuer**, finde deine **Berufung** und genieße die **sonnenreichste Insel** Deutschlands. Jumpers gründet in Kooperation mit christlichen Jugendverbänden und sozialen und theologischen Ausbildungsstätten die „Basement“ (Baltic Sea Mentoring) **Jüngerschaftsschule auf Rügen**.

Basement bietet dir in 3-12 Monaten persönliche Coachings, soziale und biblische Einheiten, kreative und sportliche Kurse aber auch großartige Gemeinschaft. Gemeinsam wollen wir zudem Evangelium in Tat und Wort für die Kinder und Familien vor Ort und die vielen Touristen sein.

Basement startet **ab April 2025**, aber du kannst alle drei Monate einsteigen und bis zu 12 Monate auf Rügen verbringen. Mehr Infos zur Vision und zum Programm findest du unter

www.jumpers.de/basement





LIVE BEI BARBARA SALESCH

Ein Gerichtsgebäude ist nicht unbedingt der Ort, an dem ich freiwillig meine Freizeit verbringe. Und doch stehe ich heute vor dem lokalen Amtsgericht. Obwohl mir keine Anklage im Nacken sitzt, sind meine Hände ein bisschen feucht. Mein Mann steckt gerade in seinem Referendariat und klagt als Junior-Staatsanwalt Leute an – nicht wegen Mordes oder so, eher wegen kleinerer Betrügereien oder nicht bezahlter Strafzettel. Nachdem ich seine Nase jahrelang mit dicken Gesetzestexten teilen musste, will ich ihn heute in Action sehen.

Am Eingang werde ich gründlich kontrolliert, muss mein Handy einschließen und meine Tasche durch ein Röntgengerät schicken. Die nuscheligen Anweisungen des Sicherheitsbeamten in seinem Glaskasten dringen zu mir, wie die Boardansagen eines Piloten, der sein Mikro verschluckt hat. Ich muss ihm zwei Mal durch Händeringen bedeuten, dass ich nicht verstanden habe, was er von mir braucht, bis er seinen Kopf raustreckt und mich betont deutlich fragt, warum ich hier bin. Als hätte ich jetzt das Mikro im Mund, krächze ich den Satz, den mir mein Mann Zuhause vorgekaut hat: „Ich bin die Öffentlichkeit.“

Ich wusste bisher nicht, dass es sowas wie öffentliche Verhandlungen gibt, damit jeder Hinz und Kunz Barbara Salesch live erleben kann. Es soll für mehr Transparenz und Vertrauen in die Justiz sorgen. Ich fühle mich doch ein bisschen schäbig, als sich der Angeklagte mit gesenktem Kopf in den Sitzungssaal schleppt und feststellt, dass mit mir und drei Praktikantinnen ein Publikum seiner Verurteilung beiwohnt.

Schnell weicht das schlechte Gewissen der Aufregung, als mein Mann in Robe und weißer Krawatte bedeutungsschwer aufsteht und die Anklageschrift vorliest. Ich kann ihn eine ganze Weile lang ernst nehmen, bevor ich dran denken muss, wie er am Wochenende in Unterhose auf der Couch gamelt. Der Angeklagte soll Autoteile auf Kleinanzeigen verkauft, aber nie verschickt haben. Drei Zeugen sind erschienen und erzählen empört von ihrem Betrugsfall. „Unangeneehm!“, singt meine innere Stimme. Irgendwie tut er mir leid, er wirkt reuig und auf seine Entschuldigung legt keiner der Geschädigten wert. Doch je mehr Fragen der Richter stellt, desto mehr verstrickt er sich in seinen widersprüchlichen Aussagen. Am Ende bekommt er den Mindestsatz einer Geldstrafe, da er aktuell arbeitslos ist und wird verpflichtet, die Zeugen zu entschädigen.

Nach der Verhandlung zwinkere ich meinem Mann zu, als wären wir Komplizen in einem Agentenfilm und beeile mich auf dem Weg nach draußen dem Sicherheitsbeamten nicht nochmal den gleichen Aufwand zu bescheren. Ich finde, ich habe mich als Öffentlichkeit ganz gut gemacht und bin noch Tage lang fasziniert davon, einen Einblick in die Welt des Öffentlichen Rechts bekommen zu haben.

TEXT: ANN-SOPHIE BARTOLOMÄUS



MENSCHEN, DIE MEHR IN DIR SEHEN ALS DU SELBST, SIND IM LEBEN UNENTBEHRLICH. DARAUS ERGEBEN SICH FÜR FELIX PADUR ZWEI DINGE: DANKE SAGEN UND SELBST SO EINER WERDEN.

„Hey Felix, hast du Lust mal mit dabei zu sein?“ – diese kleine Frage hat mein Leben stark verändert. Das klingt vielleicht drastisch und ich habe länger darüber nachgedacht es so zu formulieren und mich dann bewusst dafür entschieden, weil es stimmt.

Ich saß im Wohnzimmer der Pastorenfamilie, die unsere kleine Hausgemeinde leitete. Es war somit Wohnzimmer und gleichzeitig „Gemeindesaal“, auch wenn Saal eine komplett übertriebene Dimension ist. Es war ein auf zwölf Meter lang gezogener Raum. An einem Ende ein Esstisch an zwei großen Fenstern, durch die man auf die Straße schauen konnte und immer sah, wer am Sonntagabend zu spät zum Gottesdienst kommen würde.

Am anderen Ende des Zimmers war eine Sitzecke aus alten grauen Sofas mit rosa und lila Streifenmuster und

gewobenem Holztisch mit einer weiß gehäkelten Tischdecke. Etwas oldstyle aber auch gemütlich. Nach dem Gottesdienst waren wir Jugendlichen entweder in der Küche zum Futtern, in den Kinderzimmern oder genau in dieser Sofaecke.

VERHÄNGNISVOLLE ANFRAGE

An diesem einen Abend saß ich auf dem grauen Zweiersofa und mir gegenüber saß Gabi. Ich glaube eigentlich heißt sie Gabriele, aber so nannte sie keiner. Gabi war der Hammer. Obwohl sie im Alter unserer Eltern war, war sie cool, machte klare Ansagen und war für die kreativen Ideen bei Kinderprogrammen zuständig. Gabi hatte vor dem Gottesdienst eine Anmerkung gemacht, dass sie nachher nochmal mit mir sprechen wolle. Das Gespräch war jetzt und der Inhalt überraschend.

Effekt

Wie jedes Jahr wirkte unsere Hausgemeinde an der Herbstkonferenz einer größeren Gemeindebewegung mit. Normalerweise war ich Teilnehmer im Jugendprogramm. Für mich als pubertierenden Teenie ein bisschen zu viel Kleingruppe und komische Geländespiele, aber an sich ganz okay. Parallel dazu gab es auch ein Programm für Kids. Und genau dafür fragte mich Gabi gerade als Mitarbeiter an.

Mein erster Gedanke war: ja cool, dann muss ich nicht ins Jugendprogramm. Mein zweiter Gedanke: ja ne, ich hab so was noch nie gemacht und weiß nicht mal ansatzweise wie das funktioniert. Normalerweise hätte in meinem verunsicherten kleindenkenden Jugendherz der zweite Gedanke gewonnen. Und trotzdem schaffte es Gabi, mir diese Angst zu nehmen. Es war wohl ihre ruhige Ausstrahlung und die Sicherheit, dass ich es gut machen würde. Woher sie das wusste? Keine Ahnung.

WERTVOLLER OUTCOME

Ich bin dann tatsächlich als Mitarbeiter mit zur Herbstkonferenz gefahren. Während der Zeit habe ich mich immer mal wieder wie etwas Besonderes gefühlt und oft auch wie jemand, der keine Ahnung hat, was er tut. In einem Augenblick konnte ich den Kids Bücher vorlesen und ihnen eine gute Zeit bereiten und sie im nächsten auslachen, weil sie im UNO gegen mich verloren hatten. Naja, ich hatte viel zu lernen.

Und trotzdem nahm mich Gabi die nächsten Jahre immer wieder mit auf die Tagung und auch andere Jugendfreizeiten. Warum, war mir schleierhaft. Wahrscheinlich sah sie etwas in mir, das ich selbst nicht sah. Spulen wir 22 Jahre vor. Ich bin selbstständig als Redner und Ermutiger und darf zusammen mit einem wunderbaren Team einen Jugendverband leiten, der lokale Arbeit mit Kids, Jugendlichen und jungen Erwachsenen supportet und aufbaut.

Ich wäre nie an dem Platz, wo ich jetzt bin, hätte es in meinem Leben nicht immer wieder so Personen wie Gabi gegeben, die etwas in mir gesehen haben, dass ich selbst nicht sehen konnte. Durch sie erlebte ich wie wichtig, wunderschön und freudeschenkend die Arbeit mit Kids sein kann. Es waren Personen wie meine Grundschullehrerin, Mentoren, eine Jugendpastorin, Gabi und andere.

HAST DU 'NE GABI?

Sie haben mich ermutigt, mir in Liebe in den Hintern getreten, mich ins kalte Wasser geworfen und gemeinsam mit mir reflektiert. Nur dadurch durfte ich entdecken, dass so viel mehr in mir steckt, als ich jemals gedacht hätte. Sie haben mich geprägt Schritte zu gehen, die ich alleine nicht getan hätte und haben mir Momente geschenkt, in denen ich mich ausprobieren und Gaben entdecken konnte.

Auch heute habe ich immer noch diese Personen in meinem Leben und bin richtig dankbar für sie. Wer war oder ist aktuell deine „Gabi“? Hast du dir schon einmal Zeit genommen, um dich bei ihnen zu bedanken, sie zu ehren, für alle Momente, von denen du weißt und für alle Gebete, die sie gesprochen haben, von denen du nicht weißt?

Für wen kannst du heute eine „Gabi“ sein? Ein Supporter im alltäglichen Leben oder speziellen Herausforderungen. Ich werde immer wieder mal gefragt, was die junge Generation braucht. Ich spreche dann viel von Freiheit und Räumen zum Experimentieren und ich rede von Gabi. Menschen, die mehr in dir sehen, als du es gerade tun kannst. Das braucht die junge Generation. ▽

Felix Padur liebt es, Menschen zu ermutigen und zu vernetzen. Er arbeitet als freiberuflicher Redner und ist als Landesreferent mit Schwerpunkt Leitung beim EC West angestellt.



UTOPIE

BIBEL-SNACKS ZUR IDEALEN ORDNUNG // SIMPSONS VS. BIBLE // WARUM WIR
UTOPIEN BRAUCHEN // JUDITH HAT NICHT NUR BOCK AUF HIMMEL // JOSEFS
TRÄUME UND DER EIGENTLICHE KERN DER STORY // WAS GENERATIONEN PRÄGEN

UTOPIE

PHANTASIE

»MAN KANN NICHT IMMER NUR VON REALITÄTEN LEBEN. AB UND ZU BRAUCHT
DER MENSCH EINEN BISSEN PHANTASIE UND EINEN SCHLUCK UTOPIE.«
- ROMAIN GARY



2024 | DRAN



JESAJA 65,25

Wolf und Lamm werden dann gemeinsam weiden, der Löwe frisst Häcksel wie das Rind, und die Schlange nährt sich vom Staub der Erde.

Christen sprechen oft davon, „in den Himmel“ zu kommen. Die Bibel selbst spricht viel häufiger davon, dass „Himmel und Erde“ am Ende der Zeit neu gemacht werden. Nichts mit Wolken, Engeln und Harfenmusik, sondern das Leben, so wie wir es kennen – nur erlöst. Keine Krankheiten, kein Verfall, kein Streit, kein Hass mehr. Selbst im Tierreich gilt nicht mehr „survival of the fittest“, sondern ein friedliches Miteinander. Spannend finde ich den Kontext, in dem der Prophet Jesaja diese Worte spricht. Denn das Volk Israel, an das sie gerichtet werden, könnte in dieser Zeit nicht weiter von einem solchen Ideal entfernt sein. Ihr Land wurde erobert, ihre Städte zerstört, ihre Bevölkerung in ein fremdes Land verschleppt. Ein Schicksal, das sie selbst verschuldet haben. Trotzdem will Gott, dass sie Hoffnung haben und zuversichtlich in die Zukunft schauen können. Ich finde es so wichtig, sich das immer wieder vor Augen zu führen: Egal, wie mein Leben gerade aussieht, egal, was ich in den Sand setze, egal, durch welche Herausforderungen ich noch durch muss, Gott hat ein Ziel für mich und es ist ein gutes Ziel.

▣ **Zur Reflexion:** Wie verändert es dein Jetzt, wenn du ein gutes Ziel vor Augen hast?

▣ **Zum Weiterlesen:** Jesaja 65, 17-25

LUKAS 18,27

Was für die Menschen unmöglich ist, das ist für Gott möglich.

„Das ist doch völlig utopisch!“ Wer hat diesen Satz noch nicht gehört? Es gibt Ziele, die zu hoch sind – zumindest aus menschlicher Sicht. Jesus hebt diese Wahrheit hier nicht auf, aber er fügt ihr eine neue und wichtige Dimension hinzu: Es ist okay, dass manche Dinge menschlich zu hoch sind, es ist okay, dass manches für uns nicht schaffbar ist – weil wir dieses Leben nicht allein bewältigen müssen. Wir haben Gott auf unserer Seite. Wo wir unsere Grenzen zwischen „möglich“ und „unmöglich“ ziehen müssen, kann Gott jenseits dieser Grenzen agieren. Er kann sich ganz auf das fokussieren, was gut, nützlich und voller Zukunft für uns ist. Jesus bringt uns bei, dass Utopien kein Grund dazu sind, die Hände in den Schoß zu legen und nur noch zu träumen oder sogar zu verzweifeln. Utopien sind vielmehr ein Grund, unsere Hände ihm entgegenzustrecken: „Jesus, das hier ist für mich unmöglich. Ich komme an meine Grenzen. Was siehst du? Was willst du hier tun? Wo willst du mit mir hin?“

▣ **Zur Reflexion:** Gehst du mit deinen Unmöglichkeiten zu Jesus? Wenn nicht, was könnte dich dazu ermutigen?

▣ **Zum Weiterlesen:** Jesaja 55,6-11

PHILIPPER 1,6

Ich bin ganz sicher: Gott wird das gute Werk, das er bei euch angefangen hat, auch vollenden bis zu dem Tag, an dem Jesus Christus kommt.

Als Paulus den Brief an die Philipper schrieb und ihnen diese ermutigende Botschaft weitergab, saß er im Gefängnis. Wenige Jahre später würde er in Rom hingerichtet werden. Ein Schicksal, das er erahnte, das ihn aber nicht dazu brachte, um seine Freiheit zu kämpfen und eine „Free Paulus“-Bewegung ins Leben zu rufen. Stattdessen widmete er sein Leben einem Ziel, das für ihn höher als alles andere war: Er wollte die Gute Nachricht von Jesus auf der ganzen Welt bekannt machen. Für ihn war diese Botschaft viel wichtiger als seine Freiheit, sogar als sein Leben. Paulus wollte, dass so viele Menschen wie möglich Zugang zu der Freiheit und Lebensfreude bekommen, die sein eigenes Leben bestimmte und nicht einmal durch Gitterstäbe gedämpft werden konnte. Was Paulus gesät hat, trägt noch heute Früchte. Ich glaube, nicht alle von uns sind dazu geeignet, vom Gefängnis aus hoffnungsvolle Briefe zu verschicken. Aber Menschen wie Paulus werden auch heute noch gebraucht. Menschen, die bereit sind, ihr Leben kompromisslos einzusetzen, um diese Welt ein Stück heller zu machen und etwas zu bewegen.

▣ **Zur Reflexion:** Welche Personen beeindruckten dich und warum? Wer ist ein Vorbild für dich, wenn es darum geht, die Welt ein Stück besser zu machen?

▣ **Zum Weiterlesen:** 1.Korinther 9,24-27

OFFENBARUNG 21,1

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Das letzte Buch der Bibel ist für viele im wahrsten Sinne des Wortes ein Buch mit sieben Siegeln. Kaum ein Buch hat so viele verschiedene Varianten der Auslegung. Viele lesen es als Horrorgeschichte, die von schrecklichen Ereignissen und dem Ende der Welt in Chaos und Dunkelheit berichtet. Dabei wurde es ursprünglich als Trostbuch für die junge Kirche geschrieben, die unter Verfolgung und Diskriminierung litt. Die Botschaft an sie lautete: Ja, wir gehen durch schwierige Zeiten. Und sie sind noch nicht zu Ende. Aber das Ende steht schon fest und es ist ein großartiges Ende. Ganz egal, was noch kommt, am Ende steht Leben, und zwar ein Leben, das bleibt. Johannes, der Autor der Offenbarung, malt eine Welt, die sich aus den Trümmern erhebt und alle Probleme, alles Leid der Vergangenheit verblassen lässt. Anders als bei den griechischen Philosophen seiner Zeit ist diese neue Welt allerdings keine Metapher, die die Menschen zur Besserung aufrufen soll, sondern ein reales Versprechen, nach dem sie sich ausstrecken dürfen: Gottes Plan war schon immer ein Happy End für seine Welt. Er selbst wird es herbeiführen und aus dem Idealbild Wirklichkeit machen.

▣ **Zur Reflexion:** Der Gedanke an den Himmel soll trösten, nicht verträsten. Wie kann dir der Gedanke an den Himmel Kraft für dein tägliches Leben geben?

▣ **Zum Weiterlesen:** Offenbarung 21,1-7

TEXTE: LYDIA RIEß

S

F

E

B



SIMPSONS VS. BIBLE

NUR WENIGE SERIEN HABEN EIN SO GUTES GESPÜR FÜR ZUKUNFTSTRENDS WIE DIE SIMPSONS. OB SIE MIT DEN VORHERSAGEN DER BIBEL MITHALTEN KÖNNEN? ENTSCHEIDE SELBST!

DIE SIMPSONS

BLINKY, DER DREIÄUGIGE FISCH In einer Episode aus dem Jahr 1990 fängt Bart einen dreiäugigen Fisch, den er „Blinky“ tauft. Die Schuld trägt Mr. Burns, der den See für sein nuklear verstrahltes Abwasser nutzt. Rund zehn Jahre später wird tatsächlich ein dreiäugiger Fisch in Argentinien gefangen – auch er stammt aus einem Reservoir, in den das Abwasser eines Atommeilers läuft.

SIEGFRIED UND ROY In der fünften Staffel der „Simpsons“ eröffnet Mr. Burns ein Kasino, in dem die beiden Magier Gunter und Ernst auftreten – die beiden sind eine Karikatur der Zauberkünstler „Siegfried und Roy“. Leider bewahrheitet sich zehn Jahre später ein Ereignis der Episode „Vom Teufel besessen“: Roy Horn wird von einem weißen Königstiger angegriffen und trägt bleibende Schäden davon.

FACETIME SPOILER In der Folge „Lisas Hochzeit“ telefonieren Lisa und March mit Videofunktion. Ausgestrahlt wurde die Folge 1995. Genau fünfzehn Jahre später, in 2010, stellt Apple erstmalig die „FaceTime“-Funktion fürs iPhone vor.

EIGENSINNIGE WAHLMASCHINEN In einer Folge aus 2008 will Homer Simpson bei der Präsidentschaftswahl für Barack Obama abstimmen. Doch der Wahlautomat wechselt seine Eingabe beharrlich zum Gegenkandidaten. Dieses Szenario wird nur vier Jahre später Realität: Bei der Wahl zu Obamas zweiten Amtszeit entwickelt eine Wahlmaschine in Pennsylvania die gleiche Vorliebe für den

republikanischen Konkurrenten – wird aber schleunigst aus dem Wahlvorgang entfernt.

DAS GOTTESTEILCHEN 2012 entdeckten Wissenschaftler ein kleines Partikel, das sie „Gottesteilchen“ nannten, weil es den Schlüssel zu den Rätseln des Universums liefern soll. Die Simpsons waren dem Teilchen natürlich schon viel früher auf die Schliche gekommen: Bereits im Jahr 1998 fertigte Homer eine Zeichnung an, in der er die Masse des bis dato unbekanntem Teilchens beschreibt.

DER NOBELPREIS GEHT AN... Für sein anerkanntes Werk zur Vertragstheorie erhält der Wissenschaftler Bengt Holmström im Jahr 2016 den Nobelpreis für Ökonomie. Bei den Simpsons hatte er den Preis allerdings schon sechs Jahre früher eingheimst. Am Anfang der 22. Staffel wetten einige der Kinder in Springfield, wer wohl einen der renommierten Preise einkassieren wird. Auf Milhouses Zettel ist Holmström als klarer Favorit abgebildet.

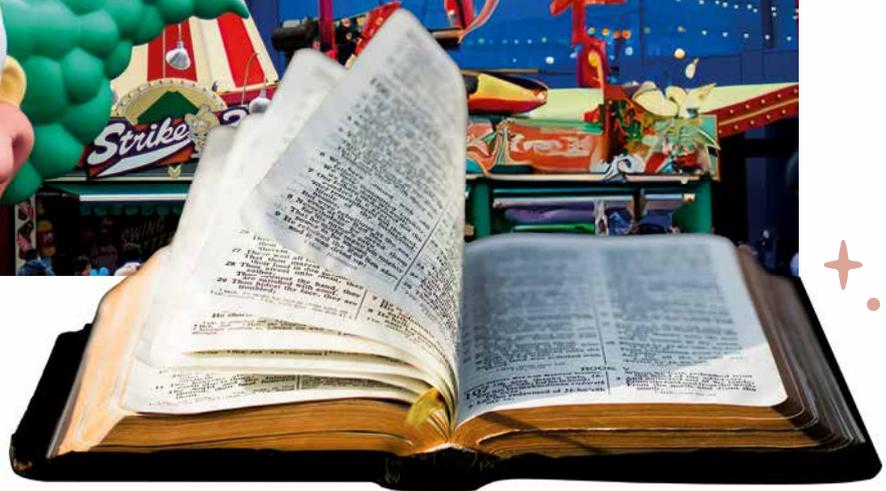
FUN FACT

Die Macher/innen der Serie sehen in den Prophezeiungen nichts Spektakuläres. Sie schreiben die Serien etwa zehn Monate im Voraus und reden bei der Planung über alles, was die Welt bewegt, und was passieren könnte. Die Chance, etwas vorherzusagen, was dann tatsächlich passiert, liegt nach Meinung der Autor/innen bei etwa 10 Prozent. Und bei der Vielzahl der Episoden ist die Trefferquote recht groß.





DIE BIBEL



EINZUG AUF DEM ESEL Dass Jesus, der königliche Retter der Menschheit, ausgerechnet auf einem Baby-Esel in Jerusalem einreiten wird, hat Sacharja bereits fröhlich rausgehauen, bevor es passierte (Sacharja 9,9).

DER FALL BABYLONS In Jesaja 13,19 und Jeremia 51,25-26 wird der dramatische Untergang der Stadt Babylon im Sodom und Gomorra-Style vorausgesagt. 539 v. Chr. erobert das persische Reich Babylon dann tatsächlich unter Kyros dem Großen und zerteilt das Königreich.

JESUS GEBURT Jesus Geburt wird mit vielen Details prophezeit, die sich nachher genauso erfüllen. Zum Beispiel, dass ein Stern seine Geburt ankündigt (4. Mose 24,17), an seinem Geburtsort viele Kinder getötet werden (Jeremia 31,15) und er von Weisen aus dem Osten beschenkt werden wird (Psalm 72,10).

ZERSTÖRUNG DES TEMPELS In Matthäus 24,1-2 steht Jesus mit seinen Jüngern vor dem Tempel in Jerusalem und kündigt an, dass hier später mal kein Stein mehr auf dem anderen stehen wird. 70 n. Chr. reißen die Römer unter dem Feldherrn Titus den Tempel ab und brennen ihn nieder.

DIE VERBREITUNG DES EVANGELIUMS Jesus spoilert, dass das Evangelium auf der ganzen Welt gepredigt werden wird (Matthäus 24,14). Props an alle, die seit Jahrhunderten dazu beitragen!

DAS LAMM GOTTES Im Gegensatz zu den beiden Männern, die mit Jesus am Kreuz sterben, werden ihm nicht die Beine gebrochen, wie es damals üblich war (Johannes 19,31-34). Genauso hat Daniel es in Psalm 34,21 angekündigt. Warum so ein grausames Detail wichtig ist? Die Verordnung für das Paschalamm besagt ebenfalls, dass ihm kein Gebein/Knochen gebrochen werden darf. Jesus ist in Johannes Worten das einzig wahre „Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegträgt“.

DAVID WIRD KÖNIG Samuel salbt Daniel auf Lock zum zukünftigen König – man kann's ja mal versuchen. Jahre später wird David tatsächlich König über Israel (2. Samuel 5,1-3).

PETRUS VERLEUGNET JESUS In Matthäus 26,34 sagt Jesus voraus, dass Petrus ihn dreimal verleugnen wird, bevor der Hahn zum zweiten Mal gekräht hat. Genau so kommt es noch in derselben Nacht – creepy! (Matthäus 26,75).

PAULUS WIRD APOSTEL In Apostelgeschichte 9,15-16 haut Jesus raus, dass Paulus ein Werkzeug sein wird, um seinen Namen vor Heiden, Könige und das Volk Israel zu tragen. Später wird Paulus ein bedeutender Apostel und Missionar.

EINE NEUE WELT In Offenbarung 21,1-4 wird eine neue Erde ohne Tod, Leid und Schmerz prophezeit. Diese Prophezeiung ist noch nicht erfüllt – aber was für eine heftige Hoffnung für die Zukunft!



GEHT DIE

MENSCHHEIT

OHNE UTOPIEN UNTER?



MENSCHEN FÜRCHTEN SICH VOR UTOPIEN, SAGT DIE ETHNOGRAFIN KRISTEN GHODSEE. SIE ERKLÄRT, WAS DER STATUS QUO BIAS DAMIT ZU TUN HAT UND WARUM WIR NICHT AUF UTOPIEN VERZICHTEN KÖNNEN.

Frau Ghodsee, warum brauchen wir Utopien?

Um die Menschen am Laufen zu halten. Damit sie beständig die Gesellschaft zum Besseren verändern. Die Utopie muss immer am Horizont bleiben, immer außerhalb unserer Fähigkeit sie zu erreichen. In dem Moment, in dem sie unveränderlich wird, wird sie zum Problem. Der uruguayische Schriftsteller und Journalist Eduardo Galeano drückt das sehr schön aus: "Die Utopie befindet sich am Horizont. Ich nähere mich zwei Schritte, sie entfernt sich zwei Schritte. Ich gehe zehn Schritte und der Horizont rennt zehn Schritte weiter weg." Egal, wie viel ich laufe, ich erreiche sie nicht. Warum gibt es dann überhaupt Utopien? Deshalb: Um immer weiter zu laufen."

Wieso sind Utopien überhaupt nötig, um die Menschen am Laufen zu halten?

Wir alle haben einen Status Quo Bias eingebaut. Wir mögen die Dinge, wie sie sind, und wollen nichts daran verändern. Utopien erlauben es uns, über den Status Quo hinauszuschauen. Wenn wir in der Geschichte zurückgehen, sehen wir, dass die Menschen unter den verschiedensten klimatischen, topografischen und geografischen Bedingungen gelebt haben. Ihre Familienformen und Gesellschaftsnormen haben sie daran angepasst.

Ich glaube, dass unsere Fähigkeit von Utopien zu träumen, die Menschen kreativ, flexibel und anpassungsfähig macht. Und da sich die Welt verändert und es aufgrund der Klimakrise schwieriger wird, auf unserem Planeten zu leben, benötigen wir dringend mehr von dieser Träumerei.

Noch einmal einen Schritt zurück: Sie haben gerade den Status Quo Bias angesprochen. Woher kommt dieser?

Menschen mögen es nicht, zu bereuen. Wir wollen keine dummen Entscheidungen treffen; wir wollen nicht, dass Dinge schiefgehen. Das klingt erst einmal normal. Aber jetzt kommt der Status Quo Bias ins Spiel und da wird es faszinie-

rend: Wir bereuen getroffene Entscheidungen viel eher als nichtgetroffene. Wenn ich nichts mache und es schiefgeht, dann sind die Dinge eben schlecht. Aber immerhin ist es nicht mein Fehler. Sobald ich jedoch handle und etwas fehlschlägt, bin ich schuld.

Da geht es ja erst mal um persönliche Fehler. Wie hängt das damit zusammen, gesellschaftliche Veränderungen abzulehnen?

Wir leben in einer Welt, in der dystopische Zukunftsvisionen sehr verbreitet sind. Menschen in Machtpositionen nutzen diese, um die Bevölkerung dazubekommen, die Gegenwart zu akzeptieren. Die Erzählung geht folgendermaßen: Es mag dir zwar gerade schlecht gehen, aber wenn du versuchst, das zu ändern, dann wird es vielleicht schlimmer statt besser. Aus diesem Grund gibt es eine tief-sitzende Angst vor Utopien.

Bücher wie "1984" von George Orwell und "Schöne Neue Welt" von Aldous Huxley machen uns Angst vor Utopien, indem sie nicht nur sagen, dass die Welt schlechter wird, sondern dass wir dann ungeliebt und allein sein werden. Für die meisten Menschen sind das die schlimmstmöglichen Drohungen. Das ist also ein sehr effektiver Weg, sie dazubekommen, die Welt so hinzunehmen, wie sie ist, statt darauf hinzuarbeiten, wie sie sein könnte.

Was kann das Christentum auf dem Weg zu einer besseren Welt beitragen?

Ich denke, dass das Christentum einzigartig utopisch ist, mehr als andere Mainstream-Religionen. Es gibt keinen größeren Träumer als Jesus Christus. Nur Buddha kann da noch mithalten. In unserer Welt sind Liebe, Zuneigung und Aufmerksamkeit zunehmend Waren, die verkauft und gekauft werden. Und das, weil wir damit geizen.

Das Christentum dagegen ist eine Religion der Hoffnung und Liebe. Die Liebe kommt von Gott, durchdringt dich und fließt über, es ist keine begrenzte Ressource. Wir können die Liebe in unser Leben bringen und mit anderen Menschen teilen. Diese Theologie ist äußerst hoffnungsvoll und radikal und hat das Potenzial die Welt zu verändern. ▀

Interview: Pascal Alius



In "Utopien für den Alltag" (Suhrkamp) hat Kristen Ghodsee inspirierende Beispiele dafür gesammelt, dass eine andere Welt möglich ist.



BOGK AUF

HIMMEL





**ER IST SOWAS WIE DER
INBEGRIFF DER BIBLISCHEN
UTOPIE UND DOCH WISSEN WIR
SO WENIG DARÜBER, WIE ES AN
DEM ORT ZUGEHT, AUF DEN WIR
UNS FREUEN SOLLEN.**

„Ich freue mich auf den Himmel!“ – Worte die ich tatsächlich noch nie gesagt oder gedacht habe. Ich bewundere – beneide manchmal – die Menschen, die voller Vorfreude auf das Leben nach dem Tod hinfeiern. Die sich so sicher sind, dass dieses kleine Leben hier auf Erden nichts im Vergleich zum Leben danach ist. Und daran glaube ich auch, das Leben, welches wir hier leben, ist so ein kleiner Teil von dem Großen und Ganzen. Aber jetzt gerade ist es das Größte, was ich habe. Ich lebe mein Leben und ich mag es. Ich mag es, Mensch zu sein und bin mir bewusst, dass mein menschlicher Verstand nie begreifen wird, wie das Leben nach dem Tod aussehen wird. Und noch dazu bin ich menschlich ängstlich. Ich finde die Vorstellung von dem Himmel zwar schön aber so abstrakt, komplex und dadurch einschüchternd wie wenig anderes.

Ich weiß nicht, wie der Himmel aussieht und ich will es mir ehrlich gesagt auch nicht versuchen vorzustellen. Meine Fantasie würde dem so oder so nie gerecht werden. Ich wünsche mir, dass ich, wenn ich in den Himmel komme, zu Jesus rennen, ihm in die Arme fallen und meine Menschlichkeit hinter mir lassen kann. Das ist für mich das Einzige, was zählt und worauf ich immer wieder neu versuche meinen Blick zu richten. Ich bin nicht furchtlos, wenn es um den Tod geht und ich gebe zu, dass ich an meinem Leben hier und jetzt hänge – aber ich bin mir sicher, dass das im Himmel keine Rolle mehr spielen wird, egal, wie der letztendlich aussieht.

Text: Judith Hörster

ANZEIGEN

Ladies
Conference
2024

flourish

25. & 26. OKTOBER 2024
FESTHALLE WERNAU
WWW.LADIESCONFERENCE.DE

dein-lebenstraum.com

Du bist fertig mit der Schule
und fragst dich:

...und jetzt?

Mach ein Orientierungsjahr bei Lebenstraum:
10 Monate - Bibelschule - Persönlichkeit - Beruf

**WAS HAT
ISRAEL
DIR
MIT
ZU TUN**

#backtotheroots

**ARISE – Israel
für junge Leute**

→ **BIBLISCHE INPUTS** Lade uns ein in deine Gemeinde!
→ **ISRAELREISEN** Entdecke mit uns das Land der Bibel!
→ **SOCIAL MEDIA** Bibel, Israel und Gebet für deinen Alltag

@arise.germany Arise Germany Der Bibel-Podcast

0157 33953201
 arise@icej.de

www.arise.icej.de

**Wir freuen uns,
von dir zu hören!**



TRÄUM WEITER!

Eine ganz bestimmte Bibel-Persönlichkeit ist Profi der Utopie. Er träumte von einer Realität, die ertsmal noch keine Wirklichkeit war. Zugegebenermaßen, seine Träume waren echt kryptisch und vielleicht etwas seltsam, aber was danach passierte, hatte weitreichende Folgen. Es geht um Josef. Josef, der zweitjüngste von zwölf Brüdern und der Liebling seiner Eltern. Ich stelle mir ihn, ehrlich gesagt, etwas anstrengend vor: Sein Vater beschenkt ihn und bevorzugt ihn vor den anderen Kindern. Josef tritt hochnäsiger und arrogant auf und nutzt seine Stellung in der Familie für sich selbst.

Und dann kommen da auch noch seine Träume ins Spiel: Er träumt davon, dass seine ganze Familie sich vor ihm verbeugt. Das erzählt Josef dann erstmal munter seiner ganzen Familie – was nicht unbedingt auf Freude und Dankbarkeit stößt. Selbst Josefs Eltern fragen sich langsam, ob er nicht endgültig abgehoben ist und werden wütend.

WOVON TRÄUMST DU?

Und du? Wovon träumst du eigentlich? Damit meine ich nicht unbedingt die Träume, die dich nachts heimsuchen und so bildhaft sind wie die von Josef. Und nein, es folgt kein Traumdeuter-Seminar in fünf Schritten. Ich meine die Träume, die du für diese Welt hast, für deine Uni oder Schule, für deine Gemeinde, deine Familie, deine Freundesgruppe, deine WG. Die Momente, in denen du denkst: Das müsste doch eigentlich anders laufen! Das kann der Druck auf der Brust sein, wenn du die Nachrichten schaust. Oder der Frust, wenn schon wieder unnötig viel Plastik im Mülleimer landet. Vielleicht gibt es aber auch eine Gruppe in deiner Gemeinde, die dir fehlt oder der Umgang in deiner WG könnte etwas liebevoller sein.

Wenn wir als Kinder Gottes Missstände wahrnehmen, oder Bedürfnisse, die nicht gedeckt sind, wenn wir zündende Ideen haben oder den inneren Drang, sich endlich für eine bestimmte Sache einzusetzen – dann bin ich mir ganz sicher, dass da Gott mit im Spiel ist. Ich glaube, dass wir mündige Menschen sind und nicht jede Gefühlsregung direkt auf Gott zurückführen können oder müssen: nicht alles, was ich sehe, fühle oder denke kommt von Gott. Aber wenn wir ernst nehmen, dass wir Kinder Gottes sind, dann können wir auf unsere Intuition und unseren Instinkt hören. Wir dürfen uns selbst etwas zutrauen! Vielleicht nehmen wir hier tatsächlich

etwas wahr, was andere nicht sehen, was aber Jesus auch aufgefallen wäre. Etwas, das Gott auch schmerzt und wo er mitleidet.

JOSEPHS KARRIERE IST NEBENSACHE

Als ich die Josefgeschichte erneut gelesen habe, ist mir etwas zum ersten Mal aufgefallen. Bisher habe ich die Träume Josefs vor allem darauf bezogen, dass er das etwas zu selbstbewusste Lieblingskind ist, vor dem tatsächlich am Ende seine Brüder in Ägypten niederknien. Ich habe seine Träume immer so verstanden, dass er ja recht behält und Gott tatsächlich etwas Besonderes mit ihm vorhat, und dass er am Ende Macht, Einfluss und Reichtum hat.

Das alles ist nicht unbedingt falsch, aber darum geht es nicht. In der Josefgeschichte geht es nicht nur um Josef und seine steile Karriere zum Mann, der nur unter dem Pharao steht. Wenn wir einmal rauszoomen sehen wir: Es geht hier um eine Hungersnot, die sieben Jahre lang andauert und unter der Tausende Menschen verschiedener Länder leiden – unter anderem Josefs Familie. Es geht hier darum, dass Gott Menschen durch diese Hungersnot hinwegrettet. Das tut er, indem er auch den Pharao Träume haben lässt, die auf die Hungersnot hindeuten. Josef deutet diese Träume, wird als Verwalter eingesetzt, um Ägypten auf diese Hungersnot vorzubereiten.

Das ist ein unglaublicher Perspektivwechsel – es geht gar nicht um Josef. Zumindest nicht nur. Es geht um seine Familie und viele Menschen drumherum. Seine Träume bereiten ihn darauf vor, was Gott mit ihm vorhat, und begleiten ihn auf seinem harten Weg dorthin. Ja, am Ende gehen die Träume in Erfüllung, und seine Familie kniet tatsächlich in Ägypten vor ihm. Aber inzwischen geht es auch Josef nicht mehr darum, der beste Sohn Jakobs zu sein oder es seinen Geschwistern heimzuzahlen. Es geht um die Rettung und eine Familie, die am Ende wieder zusammenfindet.

TRÄUM NICHT NUR FÜR DICH

Wenn du einmal rauszoomst, um was geht es in deinen Träumen? Die meisten Ideen und Wünsche, die wir haben, betreffen nicht nur uns selbst, sondern mindestens die Menschen um uns herum. Was würde sich für dich und für andere verändern, wenn deine Utopie in Erfüllung gehen



würde? Vielleicht geht es darin ja weniger um dich als um andere.

Faszinierend finde ich, dass Gott beides im Blick hat: Die Rettung der vielen Menschen in der Hungersnot, aber auch Josef als Einzelnen. Er sieht und kennt ihn, er begleitet ihn auf seinem steinigen Weg nach Ägypten, durch die Sklaverei und das Gefängnis bis hin an den Hof des Pharaos. Gott gibt Josef die Zeit und die Möglichkeit, zu wachsen, sich weiterzuentwickeln, dazulernen und sich neu auszurichten. Ich tue mich schwer mit dem Gedanken, dass Gott Josef all das für ein wenig character development antut. Anhand der Geschichte sehen wir aber, dass Josef am Ende ein anderer Mensch als zu Beginn ist und, dass das heilsam für ihn und seine Familie ist. Josef lernt auf dem Weg vom Lieblingssohn zum zweiten Pharaos, sich nicht aufzuspielen. Er lernt, seine Träume, Ideen und Visionen so zu kommunizieren, dass andere damit etwas anfangen können, anstatt ihn in die Sklaverei verkaufen zu wollen. Er wird ein stärkerer Charakter, der um seine Begabungen und Begrenzungen weiß. Genau das befähigt ihn, seine Träume in die Tat umzusetzen und Gutes zu tun.

GOTT GEBRAUCHT DEINE UTOPIE

Gott ist nicht abhängig von Josef, von dir oder von mir. Er hätte die Hungersnot auch anders verhindern oder eindämmen können. Aber das hat er nicht. Er geht diesen Weg mit Josef, mit dir und mit mir. Josef hat eine einzigartige Perspektive auf die Welt, er kann gut planen und organisieren und gut kommunizieren. Er sieht Möglichkeiten, wo andere verzweifeln. Gott gebraucht genau diese Perspektive, diesen Menschen mit all seinen Begabungen und Einfällen!

Und genau deshalb geht's auch nicht ohne dich oder mich. Weil deine Augen diese Welt ein wenig anders sehen. Weil deine Ohren hinhören. Weil du Ideen entwickeln kannst, die anderen verwehrt sind. Weil du deine Utopie anpackst und Wirklichkeit werden lässt. ▽



Elias studiert Theologie und liebt Sommertage mit Erdbeeren, guten Freund:innen, Sonne und Eiskaffee.



GEN- TOPIA

IN EINER SICH STÄNDIG WANDELNDEN WELT SIND TRÄUME VON EINER BESSEREN ZUKUNFT EINE BESTÄNDIGE INSPIRATIONSQUELLE. JEDE GENERATION HAT IHRE EIGENEN UTOPIEN, GEPRÄGT VON DEN HERAUSFORDERUNGEN IHRER ZEIT. EIN KURZER BLICK IN DIE GESCHICHTE.

DIE NACHKRIEGSZEIT: FRIEDEN UND WIEDERAUFBAU

Die Generation, die den Zweiten Weltkrieg erlebt hat, träumte von Frieden und Wiederaufbau. Ihre Utopien waren geprägt von der Hoffnung auf ein Ende der Zerstörung und den Beginn einer neuen Ära des Friedens und des Wohlstands. Visionen von vereinten Nationen und internationalen Organisationen, die Konflikte verhindern und die Zusammenarbeit fördern, waren zentral. Der Aufbau des sozialen Wohlfahrtsstaates und die Gründung der Vereinten Nationen waren konkrete Schritte, die aus diesen Träumen hervorgingen.

DIE 1960ER: FREIHEIT, LIEBE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT

In den 1960er-Jahren erlebte die Welt eine Welle des Idealismus und der gesellschaftlichen Umbrüche. Diese Generation träumte von Freiheit, Gleichheit und sozialer Gerechtigkeit. Bewegungen wie das Civil Rights Movement in den USA, die Frauenrechtsbewegung und die Anti-Vietnamkriegs-Proteste spiegelten den Wunsch nach einer gerechteren Welt wider. Die Hippie-Bewegung propagierte Liebe und Frieden als zentrale Werte, während die Jugend von einer Gesellschaft träumte, in der alle Menschen gleiche Chancen und Rechte haben.

DIE 1980ER UND 1990ER: TECHNOLOGIE UND GLOBALISIERUNG

Die nachfolgenden Generationen sahen in der rasanten technologischen Entwicklung und der Globalisierung neue Chancen und Herausforderungen. Träume von einer vernetzten Welt, in der Technologie das Leben verbessert und die Kommunikation erleichtert, prägten diese Zeit. Das Internet und Handys revolutionierten den Alltag und eröffneten neue Möglichkeiten für Bildung, Arbeit und soziale Interaktion. Gleichzeitig wuchsen die Bedenken hinsichtlich Datenschutz, Überwachung und der zunehmenden Kluft zwischen Arm und Reich.

DIE MILLENNIALS UND GENERATION Z: NACHHALTIGKEIT UND INKLUSION

Heute stehen Nachhaltigkeit und Inklusion im Zentrum unserer Utopien. Angesichts des Klimawandels und der Umweltzerstörung träumt unsere Generation von einer nachhaltigen und gerechten Welt. Bewegungen wie Fridays for Future und Extinction Rebellion zeigen den starken Wunsch nach einer radikalen Veränderung hin zu umweltfreundlicheren Lebensweisen und politischen Maßnahmen. Gleichzeitig ist die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit und Inklusion für alle – unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe oder sexueller Orientierung – ein zentraler Bestandteil unserer Vision.



ACTION STEPS

Indem wir uns von den Träumen der vergangenen und gegenwärtigen Generationen inspirieren lassen und aktiv werden, können wir unseren eigenen Beitrag zu einer besseren Welt leisten. Die Utopien von heute sind die Realität von morgen – es liegt an uns, eigene Utopien zu entwickeln und Realität zu gestalten. Hier sind einige Schritte, die helfen einen Anfang zu finden.



BILDUNG UND BEWUSSTSEIN

Informiere dich über die Herausforderungen deiner Zeit und lerne von den Erfolgen und Fehlern der Vergangenheit.

ENGAGEMENT IN GEMEINSCHAFTEN

Schließe dich lokalen Initiativen an oder gründe eigene Projekte, um positive Veränderungen in deiner Umgebung zu bewirken.

POLITISCHE PARTIZIPATION

Nutze dein Wahlrecht und setze dich für politische Maßnahmen ein, die eine nachhaltige und gerechte Zukunft fördern.

NACHHALTIGER LEBENSSTIL

Reduziere deinen ökologischen Fußabdruck durch bewussten Konsum und nachhaltige Praktiken im Alltag.

SOLIDARITÄT UND INKLUSION

Fördere eine Kultur der Akzeptanz und Unterstützung für alle Menschen, unabhängig von ihren Unterschieden.



Ann-Sophie Bartolomäus ist Redakteurin bei DRAN und liebt's von spannenden Projekten und Initiativen zu berichten, die ihre persönlichen Utopien mutig angehen.



ANDERS LEBEN

WILLKOMMEN VON REDAKTEURIN ANJA SCHÄFER // NACHHALTIGE NEUIGKEITEN
// CRAFTIVISTIN SARAH CORBETT ZEIGT: PROTEST GEHT AUCH LEISE // ALLTAGSHELD
KHALIL RADI TAUSCHT ESSEN GEGEN PLASTIK // EUROPAWAHL AFTER EFFECTS // BÜ-
GELPERLEN-SESSION // EVENTS FÜR DEINEN HERBST // TALK MIT BASTIAN BENOA



UTOPIE

GEFAHR

»GEFAHR DER UTOPIE: WENN SIE ES BLEIBT.«
- MANFRED HINRICH



2024 | DRAN



M Ü S S T E N
W I R N I C H T
anders
L E B E N ?

Als ich kürzlich einen Workshop zum Thema Nachhaltigkeit hielt, erzählte ein Teilnehmer, dass ihn diese Frage tief getroffen und bewegt habe: Müssten wir nicht anders leben? Nachdem wir vor vier Jahren das Magazin andersLEBEN gegründet hatten, stand diese Frage prominent in unserer Werbung. In der Coronazeit ist sie der Ausgangspunkt für die Gründung gewesen und begleitet uns seither in unserer Neugier für Menschen und Themen.

Wenn du bisher DRAN gelesen hast, erhältst du ab sofort die andersLEBEN. Wir glauben, dass es nicht nur thematisch gut passt, sondern beide Magazine auch von einem ähnlichen Lebensgefühl getragen sind. Für mich als Chefredakteurin schließt sich damit ein Kreis, denn früher habe ich DRAN geleitet – und die Themen von andersLEBEN sind auch eine Folge aus den DRAN-Impulsen.

In andersLEBEN kreieren wir Inhalte, die zu einem Leben inspirieren, das Schöpfung und Schöpfer, Menschen und Zukunft, Glaube und Gesellschaft zusammenbringt. Wir beleuchten gesellschaftliche Herausforderungen aus einer christlichen Perspektive und stellen Initiativen und Projekte vor, die sich für positive Veränderungen engagieren. Unsere Artikel, Interviews und Kolumnen reflektieren die Werte des christlichen Glaubens und ermutigen dazu, sich hoffnungsvoll für eine nachhaltige und menschliche Zukunft einzusetzen. Denn wir glauben daran, dass der Wandel von Hoffnung, Glauben und Gestaltungslust getragen sein muss. Wir pflegen Beziehungen zu Engagierten, zu Experten und Gemeinschaften, um ein breites Spektrum an Perspektiven und Erfahrungen einzubeziehen. Und wir wünschen uns, aus einer Haltung der Gnade und Neugier ein lebendiges Beispiel für Gottes Liebe in Aktion zu sein und gemeinsam mit Lesenden und Schreibenden, positive Veränderungen zu bewirken.

Wir freuen uns auf dich!



*Anja
Schäfer*

ANDERSLEBEN

ist das Magazin rund um Nachhaltigkeit, Zukunftsfragen und gemeinschaftliches Leben und richtet sich an Menschen, die aus der Perspektive christlicher Spiritualität darüber nachdenken wollen. Es lässt Vordenker und Pionierinnen zu Wort kommen, zeigt gelungene Projekte und enthält Essays zu Fragen unserer persönlichen und gesellschaftlichen Lebensweise. Weder der erhobene Zeigefinger noch moralische Denkkzettel sind unser Ding, sondern mit Kompetenz, Gnade und Neugier wollen wir alltagstaugliche Wege prüfen und uns anstecken lassen von der Begeisterung derer, die schon angefangen haben, anders zu leben.



4 geistliche Übungen in der Klimakrise



Klimakrise
IM KOPE



Was tun, wenn die Sorge vor dem drohenden Katastrophentag der Zukunft ins Lähmen fällt? **NEMO DASCIT** kennt die Ängste - und erweicht auch Vögel, um mit ihnen anzukommen.

Eine Nacht werden alle im Foyer von der Erde verschluckt. Die Erde ist ein riesiger Ofen, der sich langsam erwärmt. Die Luft ist dick und schwer. Die Menschen sind wie Ameisen, die auf einem riesigen Stein liegen. Sie versuchen, sich zu bewegen, aber es ist unmöglich. Die Erde ist ein riesiger Ofen, der sich langsam erwärmt. Die Luft ist dick und schwer. Die Menschen sind wie Ameisen, die auf einem riesigen Stein liegen. Sie versuchen, sich zu bewegen, aber es ist unmöglich.

WELTWEITE UMFRAGE
Für Menschen, die sich Sorgen machen über die Zukunft der Erde, ist die Frage, was sie tun können, um die Welt zu retten. Eine Umfrage hat gezeigt, dass die meisten Menschen glauben, dass die Erde in den nächsten 100 Jahren unbrauchbar sein wird. Die meisten Menschen glauben, dass die Erde in den nächsten 100 Jahren unbrauchbar sein wird.

L MIT DEM GUTEN NOTEN BEDECKEN
Die Erde ist ein riesiger Ofen, der sich langsam erwärmt. Die Luft ist dick und schwer. Die Menschen sind wie Ameisen, die auf einem riesigen Stein liegen. Sie versuchen, sich zu bewegen, aber es ist unmöglich.

TAT GEGEN ANGST
Die Erde ist ein riesiger Ofen, der sich langsam erwärmt. Die Luft ist dick und schwer. Die Menschen sind wie Ameisen, die auf einem riesigen Stein liegen. Sie versuchen, sich zu bewegen, aber es ist unmöglich.

NEWS.



WOFÜR GEN Z DIE SPENDIERHOSEN ANZIEHT

Laut einer Umfrage spenden jüngere Generationen mehr für Entwicklungszusammenarbeit und Umweltschutz – knapp ein Viertel der Gen Z – als ihre Vorgänger. Den Babyboomern (1946-1964) liegt, Spenden nach zu urteilen, Wohlfahrtspflege und Obdachlosenhilfe am Herzen. Generation X (1965-1979) investiert in den Tierschutz und bei der Generation Y (1980-1995) steht Kinder- und Jugendhilfe im Vordergrund. Die Umfrage basiert auf Daten von 5.000 Internetnutzern in Deutschland.



COMEBACK DER TASTENHANDYS

MIT DUMBPHONES AUS DER SOCIAL MEDIA SUCHT

Die Verkaufszahlen minimalistischer Smartphones ohne Internet, Kamera und Apps verdoppeln sich aktuell in den USA, berichten Anbieter der sogenannten „Dumbphones“. Auf Reddit organisiert sich sogar eine „Dumbphone-Community“. Einer der Nutzer gibt Einblick in den Grund für die steigende Nachfrage: „Endlich habe ich es geschafft, meine Smartphone-Sucht zu bekämpfen. Ich fühle mich frei und wieder wie ein Mensch“. Die beliebtesten Dumbphones sind das Light Phone II, Nokia Handys (wer kennt sie noch?) und das Schweizer Handy „Punkt“.

KI SPRENGT CO2-AUSSTOSS

EINE CHATGPT-ANFRAGE VERBRAUCHT BIS ZU 236-MAL MEHR ENERGIE ALS EINE GOOGLE-SUCHE.

Microsoft plant, bis 2030 mehr CO₂ aus der Luft zu holen, als zu verbrauchen. Jedoch ist der CO₂-Ausstoß des Tech-Konzerns zuletzt gestiegen: Im Jahr 2023 lag er bei 15,3 Millionen Tonnen, ein Anstieg von 29,1 Prozent im Vergleich zu 2020. Besonders die Entwicklung generativer KI-Technologien hat zu diesem Anstieg beigetragen, da sie eine energieintensive Infrastruktur erfordert. Auch Google, Meta, Amazon & Co verzeichnen einen steigenden Energieverbrauch. Um den Strombedarf zu decken, investiert Microsoft in erneuerbare Energien. Gleichzeitig will das Unternehmen auch in die Dekarbonisierung von Baumaterialien wie Stahl und Beton investieren, um die CO₂-Emissionen beim Bau von Rechenzentren zu reduzieren.



EINSAMKEIT – DER ENDGEGNER FÜR DIE DEMOKRATIE?

Fast die Hälfte der 16- bis 30-Jährigen (46 Prozent) gibt an moderat oder stark einsam zu sein. Das ergab eine kürzlich veröffentlichte Umfrage im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. Die Ergebnisse sollen nicht nur für die massiven Nachwirkungen der Pandemie auf das Gemeinschaftsgefühl sensibilisieren, sondern auch als Warnhinweis dienen: „Wer Vertrauen in die Gesellschaft verliert, verliert auch Vertrauen in die Demokratie, politische Teilhabe nimmt ab, genauso wie die Bereitschaft wählen zu gehen“, plädierte Bundesfamilienministerin Lisa Paus gegenüber den Funke-Zeitungen.



FÜR DIE WATCHLIST: DA GEHT WAS, EUROPA!

In zwei Filmen trifft Journalist Frederik Fleig europäische Visionärinnen und Visionäre, die mit ihren smarten Ideen unser Leben nachhaltiger machen: Die Bürgermeisterin einer kleinen griechischen Insel baut das Müllsystem auf Recycling um. Ein Lebensmitteltechniker in Frankreich gründet eine gemeinnützige Küche, um etwas gegen Lebensmittelverschwendung zu tun. Eine Chemieingenieurin testet in Portugal alternative Materialien für Kleidung aus Bananenfasern.



PODCAST-PICK: GLEICHMUTPROBEN

Bock auf lebensphilosophische Vibes und jede Menge Inspiration? Dann hör mal in den Podcast „Gleichmutproben“ von Leander Greitemann und Alexander Metzler. Alle zwei Wochen nehmen die Speaker und Coaches dich mit zu ihren Live-Auftritten – sneak dich ins Publikum und höre spannende Talks, Hiphop, Lyrik und interaktive Experimente. Mit viel Humor und Leichtigkeit quatschen sie über Ängste, Verbundenheit und Mut. Du findest die beiden auch auf Insta als @_alexandermetzler und @leandergreitemann.



Den Podcast findest du auf Spotify, Apple Podcasts und podigee oder jeden zweiten Montag um 18 Uhr live auf Instagram.



PROTEST IN SENSIBEL





WIE SARAH CORBETT MIT IHREM CRAFTIVIST-KOLLEKTIV KREATIVEN UND STRATEGISCHEN PROTEST FÜR SANFTE PERSÖNLICHKEITEN ATTRAKTIV MACHT.

Wie kam es dazu, dass du das Craftivist-Kollektiv gegründet hast?

Im Jahr 2008 brannte ich beruflich wie privat immer wieder aus, weil ich ein introvertierter und hochsensibler Mensch bin. Ich war erschöpft, obwohl mir die Themen, für die ich mich einsetzte, wirklich am Herzen lagen. Dann kam für mich ein Wendepunkt. Ich saß in einem Zug nach Glasgow und hatte keine Kraft, meine Berichte zu schreiben. In einem kleinen Laden kaufte ich spontan ein Teddy-Nähset, weil ich etwas mit meinen Händen machen wollte. Sofort merkte ich, wie die Arbeit mit Nadel und Faden mir half, runterzukommen. Ein älteres Ehepaar, das mir gegenüber saß, fragte plötzlich: „Oh, was machen Sie denn da?“ Da dachte ich: Wenn ich ein Zitat von Ghandi hineinsticken würde, dann könnten wir über Ungleichheit reden – und nicht über einen Teddy...

Das war die Geburt einer ganzen Bewegung?

In dem Moment überkam mich die Ahnung: Vielleicht kann Aktivismus nicht nur heißen, Menschen mit einem Megafon anzubrüllen, sondern vielleicht kann es auch heißen, etwas zu tun, das Menschen Fragen stellen lässt. Und vielleicht kann Handarbeit dabei nützlich sein. Ich habe dann gegoogelt und fand heraus, dass es den Begriff „Craftivism“ schon

gibt. Die Amerikanerin Betsy Greer benutzt ihn seit 2003. Ich habe dann Kontakt zu ihr aufgenommen und sie hat mir erlaubt, den Begriff zu verwenden.

Wie hast du dann ganz praktisch losgelegt?

Ich startete einen Blog und ging mit ein paar Leuten in die Bibliothek, um kleine Protestbanner zu basteln. Die Gruppe hat sich ganz organisch zusammengefunden, aber sehr bald schon wollten Leute aus der ganzen Welt mitmachen und Bastelkits haben. Immer mehr Medien wurden darauf aufmerksam. Und dann baten mich Museen, Veranstaltungen durchzuführen und soziale Organisationen wollten, dass ich sie bei Kampagnen unterstützte.

Wie kommt es, dass dir der Einsatz für soziale und nachhaltige Themen so am Herzen liegt?

Ich bin in einem aktivistischen Umfeld als Tochter eines Pastors und einer Kommunalpolitikerin aufgewachsen. Ob es Kampagnen zur Rettung von Sozialwohnungen oder gegen die Apartheid in Südafrika waren – die meisten Planungstreffen fanden in unserer Küche statt. Direkt vor unserer Haustür in Everton, einer sozialschwachen Gegend in Liverpool, wurde ich mit Drogenproblemen und Arbeitslosigkeit konfrontiert. Es gab eine Menge Ungleichheit, die ich einfach nicht ignorieren konnte. Aktivismus war schon immer Teil meines Glaubens. Wenn wir wollen, dass unsere Welt ein glücklicher, harmonischer Ort ist, müssen wir uns sowohl um die Gesundheit des Planeten als auch um die der Menschen auf ihm kümmern.



Wie unterscheidet sich Craftivismus von anderen Arten des Aktivismus?

Es geht darum, gegen etwas zu protestieren, aber sich dabei proaktiv auf eine Lösung zu fokussieren. Das Wort „Sanftmut“ tauchte immer wieder in meinem Kopf auf. Es geht um emotionale Intelligenz: Menschen zu lieben, mit denen man vielleicht nicht einer Meinung ist. Nachhaltig zu sein, damit man als Aktivist nicht ausbrennt – also auch sanftmütig zu sich selbst zu sein. Das eigene Verhalten genauso infrage zu stellen wie das der anderen.

Sind die anderen Formen damit überflüssig?

Craftivismus sollte als ein Werkzeug im Aktivismus-Werkzeugkasten gesehen werden. Wir brauchen immer noch Demos, Petitionen und Megafone. Wir brauchen alle Formen des Aktivismus, um unterschiedliche Menschen zu erreichen. Aber Craftivismus ist besonders gut geeignet, um das Tempo zu drosseln und strategischer zu denken – indem man zum Beispiel Beziehungen zu Machthabern aufbaut oder durch kleine handgemachte Geschenke die Aufmerksamkeit von Medien auf sich zieht, die normalerweise nicht über ein bestimmtes Thema berichten würden.

Was macht ihr als Craftivist-Kollektiv konkret?

Ich habe einige Projekte, die sich mit dem Klimawandel oder der Modeindustrie befassen. Zum Beispiel eine Klimakampagne mit handgefertigten Kanarienvögeln mit der Aufschrift: „Helfen Sie uns, auf einem gesunden Planeten zu leben.“ Die Craftivisten haben sie ihren lokalen Parlamentsabgeordneten geschickt, um sie für den Klimawandel zu sensibilisieren.

Welche Reaktionen erlebt ihr darauf?

Wer etwas bekommt, das so liebevoll und handgemacht gestaltet ist, dem fällt es schwer, unsere Arbeit abzulehnen. So werden wir eher als kritische Freunde gesehen statt als aggressiver Feind. Wir haben auch kleine Papierrollen gebastelt und sie mitgenommen in Modeläden, die nicht nach ethischen Maßstäben arbeiten. Dort haben wir sie in die Taschen

von Kleidungsstücken gesteckt, damit sie später zu Hause von den Kunden gefunden werden. Wenn die Leute sie öffnen, erfahren sie, welche Geschichte hinter diesem Kleidungsstück steckt mit einem Hinweis, wo sie mehr über die Kampagne erfahren können.

Kommt es oft vor, dass Auswirkungen eurer Kampagnen sichtbar werden?

Aktivismus ist kein Erfolgsrezept. Ich muss Craftivisten immer wieder daran erinnern, dass wir die Herzen der Menschen, die Politik und die Gesetze nicht ändern können. Wir können nur versuchen, sie positiv zu beeinflussen. Selten sieht man eine unmittelbare Reaktion, aber ich bekomme viele Rückmeldungen von Craftivisten selbst. Eine Frau schrieb mir zum Beispiel: „Seit dem Projekt mit den Fashion Statements habe ich immer eine der kleinen Papierrollen in meiner Handtasche und wenn ich einkaufen gehe, erinnert sie mich an die Frage: ‚Brauche ich das wirklich und ist das ethisch vertretbar?‘“ Ich versuche also realistisch zu bleiben, freue mich über Feedback, aber lasse auch los, wenn wir unser Bestes gegeben haben.

Interview: Maya Knodel

BUCH

Gerade hat Sarah P. Corbett ihr viertes Buch veröffentlicht, das viele Ideen und Anleitungen für Craftivist-Projekte enthält: „The Craftivist Collective Handbook“ (erschienen bei Unbound).

TED X-TALK

Im TEDx-Talk „Activism Needs Introverts“ beschreibt Sarah Corbett ihre Arbeit (www.TED.com).



KHALIL RADI

BUY FOOD WITH PLASTIC

Eigentlich wollte sich Khalil Radi im Sommer 2018 nur eine Auszeit von seinem Job im Banking gönnen. Beim Surfen in Nicaragua suchte der 23-jährige Schweizer Abstand zum Alltagsstress. In Popoyo an der Pazifikküste fand er zwar ideale Surfbedingungen vor, aber auch allerhand Plastikflaschen, alte Schuhe und Styropor – die Umweltverschmutzung an den Stränden war nicht zu übersehen. Gleichzeitig erlebte Khalil, wie eine politische Krise zu großer Arbeitslosigkeit im Land geführt hatte und Menschen hungerten.

Ihm kam eine simple Idee: Er könnte von Arbeitslosen Essen kochen lassen, für das Menschen mit gesammelten Plastikflaschen bezahlen. Bereits bei seinem ersten Event auf einem großen Sportplatz reiheten sich rund 200 Kinder, Erwachsene und ältere Menschen in die Essensschlangen ein. Sie hatten über 1800 leere Flaschen mitgebracht. Abends zeigte Khalil Radi auf einer großen Leinwand einen Film über Umweltverschmutzung durch Plastik. Ein einfaches Konzept, das bei den Menschen gut ankam und auch die Gemeinschaft vor Ort stärkte. Um die Idee weiterzuführen und Spenden zu sammeln, gründete Khalil Radi in Zürich das soziale Start-up „Buy Food with Plastic“. Seit 2020 führt er es in Vollzeit. Seine ehemalige Klassenkameradin Anna Gracia Herbst schloss sich als Mitgründerin an: „Ich fühlte mich so erdrückt von all den negativen Schlagzeilen zum Klimawandel und den Herausforderungen in der Welt“, erzählt sie. „Da dachte ich, es ist eine simple Idee, mit der ich etwas bewirken kann.“ Ein Schritt, der die Schweizerin im Jahr 2023 auf die Schweizer Forbes-Liste der 30 spannendsten Menschen unter 30 brachte.

Buy Food with Plastic ist seitdem stark gewachsen, hat Personal vor Ort eingestellt und ist neben Nicaragua auch in Indien und Ghana tätig. Doch die Community-Events stehen noch immer im Mittelpunkt. Lokale Projektmanager organisieren sie nach durchlaufener Fortbildung größtenteils eigenständig. Wichtig ist der Organisation, den Fußabdruck der Events klein zu halten. Die Locations müssen einfach zu erreichen sein. Die Teilnehmer erhalten Essen und Lebensmittel unverpackt in mitgebrachten Behältern. Die leeren Plastikflaschen werden in alten Reissäcken gesammelt.

Bei den Events ist die Sensibilisierung für Umweltschutz ein wichtiger Baustein und wird mit Workshops, Filmen und Spielen so spielerisch wie möglich angeboten. „Aber Sensibilisierung ist schwer zu schaffen, wenn es keine Infrastruktur gibt. Deswegen möchten wir gleichzeitig auch Lösungen anbieten, damit beides Hand in Hand geht.“ Bis heute wurden über 200.000 Plastikflaschen eingesammelt und mehr als 80.000 gesunde Mahlzeiten verteilt. Bis Ende 2025 sollen es 20 Millionen Plastikflaschen sein, die in drei eigenen Upcycling-Manufakturen recycelt werden. Zudem soll in Mumbai ein Restaurant nach dem Essen-gegen-Plastik-Konzept entstehen.

TEXT: JULIA MONGE



IST DIE JUGEND IN DEUTSCHLAND RECHTS? MACHT GEN Z SCHLUSS MIT KLASSISCHEN PARTEIEN? WARUM ZIEHT KLIMASCHUTZ NICHT MEHR SO WIE VOR FÜNF JAHREN? ÜBER DIE ERGEBNISSE DER EUROPAWAHL WURDE IN DEN LETZTEN WOCHEN VIEL SPEKULIERT. DANN GING DAS LEBEN WEITER. SO VERHINDERST DU, DASS DER RUF NACH VERÄNDERUNG IM ALLTAGSSTRESS VERSICKERT.



1. GETEILTES LEID SIND DOPPELTE KLICKS

Viele bewegen viel. Anliegen, die Aufmerksamkeit binden, setzen Ressourcen frei und üben Druck aus, der für Veränderung im großen Stil elementar ist. Generationen, die sich auf Schwerpunkte einigen können und geschlossen einfordern, steigern die Chancen auf Erfolg. Du kannst daher die Wahlergebnisse nutzen, um geteilte Erfahrungen, Sorgen und Leidenschaften deiner Leute über den Social-Media-Bias hinaus zu identifizieren.

2. POLITISCHES KAFFEKRÄNZCHEN

Wahl-Events eignen sich immer gut, um im Freundeskreis mal über Politik zu reden. Schön wär's doch, wenn der Austausch über das Wahl-O-Mat-Ergebnis nicht der einzige Moment bleibt, in dem wir Wünsche und Visionen für diese Welt und unsere Heimat mit den Engsten teilen. Starte in nächster Zeit doch mal gezielt ein Gespräch über die Nachwehen der Wahlergebnisse und schau, was passiert.

3. DIE JUGEND VON HEUTE

Es ist leicht, anhand von Wahlergebnissen Urteile über die Jugend zu fällen. Aufwändiger ist es, ihre Motivationen und Alltagsrealitäten nachzuvollziehen – vor allem, wenn man ihr kaum über den Weg läuft. Das ist deine Chance als Sprecherin oder Sprecher deiner Generation einzuspringen. Du kannst in Gesprächen mit Verwandten, Kollegen oder Alltagsbegegnungen Kontext geben und aktiv Missverständnisse ausräumen.

4. LAUT IST UNGLEICH WICHTIG

Eine Wahl ist wie eine Diät. So viele Themen, die Menschen bewegen und am Ende geht es doch wieder nur um Klima, Abtreibung und Gender-Diskussionen. Menschen, die sich von der Politik nicht gehört fühlen, freuen sich über jede interessierte Nachfrage, praktische Unterstützung bei ihrem Anliegen und manchmal auch über das Angebot, es zusammen bei dem anzumelden, der über ein unbegrenzt offenes Ohr verfügt.

5. KATERSTIMMUNG

Nicht zum ersten Mal sind die Ergebnisse der Europawahl für viele Menschen ein Schock. Während sich manche von den Zahlen wachgerüttelt fühlen, macht sich bei anderen Wut oder Verzweiflung breit. So kitschig es auch klingt: In genau so einer Welt sind wir berufen, Zuversicht und Hoffnung zu spreaden. Ein Blick auf die Wahlergebnisse kann auch dabei helfen, nicht an den Themen deiner Mitmenschen vorbeizureden.

ANLEITUNG FÜR BÜGELPERLEN DECKEL & UNTERSETZER



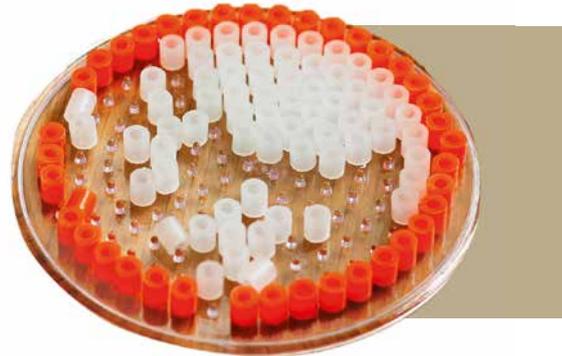
DU BRAUCHST:

- Bügelperlen in verschiedenen Farben
- passende Steckplatten (am besten runde)
- Bügeleisen
- Backpapier



SO GEHTS:

- 1.** Stecke die Bügelperlen auf die Platte und ordne die Farben wie gewünscht an. Hier findest du Vorlagen als Ideen! Wenn du einen Getränkedeckel stecken möchtest, kannst du Platz für einen Strohhalm lassen.



- 2.** Wer hat jetzt schon Flashbacks aus der Kindheit? Lege nun ein Backpapier auf das Motiv, das die gesamte Fläche gut abdeckt und bügel mit dem Bügeleisen solange über die Perlen, bis sie miteinander verschmolzen sind. Achte auf genügend Druck.

- 3.** Wenn das geschafft ist, kannst du das Backpapier bereits vorsichtig abziehen und das Motiv abkühlen lassen. Um zu vermeiden, dass sich das Motiv nach dem Kaltwerden verformt, kannst du anschließend für eine Weile z.B. ein dickes Buch drauf legen.



Idee & Umsetzung: Miriam Schlegel
Instagram: @milliundgold

EVENTS FÜR DICH

DEIN KALENDER FÜR DEN SOMMER UND HERBST

WILLST DU IMPULSE BEKOMMEN UND DAS LEBEN FEIERN?
DANN SCHAU REIN IN UNSERE VERANSTALTUNGSTIPPS. INFORMIERE
DEINE LEUTE UND TRAGT EUCH DIE TERMINE EIN.

KEY2LIFE

A-Wien

15.-17. August

www.key2life.at

Auf der Donauinsel das Leben, die Gemeinschaft und die Musik feiern. In diesem Jahr sind unter anderem mit dabei: O'Bros, Strings & Heart und Elijah Thomas.

MACHERFESTIVAL

D-Ferropolis/Gräfenhainichen

22.-25. August

<https://macherfestival.io>

Vier Tage Real Life erleben mit der großen Real Life Guys-Community. Dieses besondere Festival findet auf einer Halbinsel in Sachsen-Anhalt statt. Gemeinsam werden verschiedene XXL-Projekte umgesetzt, wie ein schwimmender Skatepark oder ein Badewannen-Zug. Die Teilnehmenden können Löten und Schweißen lernen, Bagger fahren, am Lagerfeuer Gemeinschaft genießen, zusammen schwimmen und in unterschiedlichen Gefährten Rennen gegeneinander fahren.

BELT-CAMP

CH-Rasa

07.-10. September

www.vbg.net

BELT steht für Berufung, Empowerment, Leiterschaft und Training.

Wer in einer Gruppe Verantwortung übernimmt, merkt schnell, dass Leiten und Leiden sich nicht ohne Grund nur in einem Buchstaben unterscheiden. Und doch bedeutet Leitung mehr als nur Organisieren, Freiwillige suchen und Termine koordinieren. Leitung ist eine Begabung und ein geistlicher Auftrag von Gott, auf dem Verheißungen liegen und der die Chance bietet, Gottes Wirken in unserem Leben zu erfahren.

Bei diesem vbg-Camp schauen sich die Teilnehmenden gemeinsam an, was Gott zum Thema Leitung zu sagen hat, wie er sich Leiterschaft vorstellt und welche Hilfestellungen die Bibel dazu bietet. Ein besonderer Fokus wird auf die Erarbeitung und Umsetzung der persönlichen Vision gelegt. Neben Bibelarbeiten und Kleingruppen zur Vertiefung bietet das BELT-Camp verschiedene Workshops und die Möglichkeit für Einzelgespräche.

Weiterbildung
Vernetzung

Freizeiten
Sommercamps

Wochenend-Events
Konzerte

Ausbildung
Studium
FSJ

ERLEBNISFREIZEIT*D-Berg**08.-15. September**www.wdl.de*

Diese WDL-Freizeit verspricht eine Woche voller Abenteuer. Hier können die Teilnehmenden nicht nur an einer Hüttentour durch die Alpen teilnehmen, sondern auch die nächsten Schritte in ihrer Beziehung mit Jesus gehen. Außerdem gibt es ganz viel Gemeinschaft, Austausch in Kleingruppen, Entspannen am See und Special-Angebote wie Canyoning oder Rafting.

INTERNATIONALER GOSPELKIRCHENTAG*D-Essen**13.-15. September**www.gospelkirchentag.de*

Der Internationale Ökumenische Gospelkirchentag, veranstaltet von der **Evangelischen Kirche im Rheinland** und der **Creativen Kirche**, lädt Sängerinnen und Sänger – einzeln, als Gruppe oder als ganzer Chor – in die Ruhr-Metropole Essen ein. Drei Tage lang wird hier die Vielfalt moderner Kirchenmusik bei Konzerten, Workshops und offenem Singen gefeiert.

»Ich wollte etwas Größeres bewirken.«

4 FRAGEN AN ...



PASCAL, DER MIT SEINER FRAU FÜR DIE KONTAKTMISSION IN UGANDA IST.

In welchem Missionsfeld bist du unterwegs?

Ich bin mit meiner Frau Salome für sechs Monate

bei der Havilah Mission in Uganda, wo Waisen und hilfsbedürftige Kinder in Kinderhäusern untergekommen sind und dort Familie erleben dürfen. Mittels Patenschaften wird auch Kindern im Dorf eine Schulbildung ermöglicht.

Was hast du bisher in deinem Einsatz gelernt?

Ich wollte am liebsten etwas Größeres, Sichtbares bewirken, doch was ich schaffen kann, sind oft eher kleine Dinge. Ein Mädchen hier hat mal gesagt: »Ich muss etwas ganz Besonderes sein, dass Menschen aus Deutschland hierherkommen, um mit mir zu spielen.« Das hat mich berührt.

Internet hatte ich auch nicht immer zur Verfügung. Doch das hat sich als Segen herausgestellt. Wenn wir unsicher sind oder ein Moment der Langeweile aufkommt, flüchten wir uns ja schnell ins Handy – ohne unsere Gefühle wahrzunehmen und sie Jesus hinzuhalten. Ohne Internet habe ich bei Langeweile öfters mal zu einem christlichen Buch gegriffen. Das hat mir viel mehr gebracht.

Gab es auch schwierige Momente?

Ich wurde mit vielen Ängsten konfrontiert. Das Buch „Neuländisch“ hat mir dann geholfen, weil dort auf geistlicher Ebene beschrieben wird, warum es gut ist Neuland zu betreten und auch, wie man mit Ängsten umgehen kann. In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen alle Menschen um Jesus herum Angst haben – nur er nicht. Bei ihm ist sturmfreie Zone. Es ist wichtig für mich, jeden Tag alle Gefühle bei Jesus abzulegen und mit der Gewissheit durch den Tag zu gehen, dass die Konfrontation mit der Angst Gutes in mir bewirken soll, auch wenn es manchmal schmerzhaft ist.

Wie bist du in deiner Beziehung zu Gott gewachsen?

Eine Beziehung, in die ich mehr Zeit investiere, trägt auch mehr Früchte. Ich durfte erfahren, dass Gott es immer gut mit mir meint. Gottes Wege sind immer besser als meine. Egal, wo ich hingeh, ich brauche nur ihn an meiner Seite, um alles zu haben.

DIE KONTAKTMISSION ...

... ist eine Missionsbewegung mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 60 Ländern. Kurzzeit-Einsätze werden ab vier Wochen bis zu einem Jahr in einem der weltweiten Projekte angeboten. Mehr Infos unter:

www.kontaktmission.de/kurzzeit

ORIENTIERUNGSWOCHENENDE*D-Bad Liebenzell**13.-15. September**Glaube & Gesundheit**www.way-pointer.de*

Woraus besteht eine Gesellschaft? Und was heißt es, sich gesellschaftlich zu engagieren? Das Team von **Waypointer** hat zehn Felder definiert, die Gesellschaft ausmachen. An jedem Wochenende werden zwei gesellschaftliche Bereiche kombiniert, die ein besonderes Spannungsfeld ergeben. Im September: Glaube & Gesundheit. Im Oktober: Bildung & Soziales. Menschen, die in den Bereichen unterwegs sind, geben Einblick in ihren Berufsalltag. Alle fünf Wochenenden zusammen sollen ein kompaktes Bild unserer Gesellschaft ergeben. Die Teilnehmenden haben dabei die Möglichkeit, für sich herauszufinden: Wo sehe ich mich auf der gesellschaftlichen Landkarte? Was interessiert mich und welche Rolle könnte ich einnehmen?

EXCHANGE-CONFERENCE*D-Bad Liebenzell**14. September**www.exchange-info.de*

Ein Tag für alle junge Erwachsene, die sich für ihren Alltag als Christen durch globale Perspektiven neu inspirieren und herausfordern lassen wollen. Eine Konferenz von der **Liebenzeller Mission** und dem **EC**, die die Teilnehmenden beauftragt und konkret in ihren Alltag sendet.

CUT TO CARE*CH-Wallisellen/Zürich**15. September**www.cut2care.ch*

Hier können Menschen mit langen Haaren Gutes bewirken. Mutige und großzügige Spenderinnen und Spender wagen sich auf den Friseur-Stuhl. Mindestens 30cm Haar lassen sie, um Krebs-Patientinnen, die eine Chemotherapie hinter sich haben, durch eine Perücke ein Stück Normalität zurückzugeben. Das Motto: „Haare schneiden, Würde spenden“. Anforderungen an das gespendete Haar: Mindestens 30cm, Haarstruktur europäischer Herkunft.

SHINE FESTIVAL WEST*D-Radevormwald**21. September**www.shine-deutschland.de/festival*

Beim **SHINE Festival West** in Radevormwald wird von energetischem Pop/Rock von Good Weather Forecast über Rap mit Message von Ocean bis zu Summer Vibes von Pop-Newcomer Elijah Thomas einigeboten.

LOUD AND PROUD FESTIVAL*D-Wissen**27.-28. September**www.lap-festival.de*

Das Hard Rock und Metal-Festival findet nun in Wissen in Rheinland-Pfalz statt. Mit dabei sind viele Bands aus den USA wie Disciple und Ashes Remain, aber auch Künstler aus Schweden, Slowakei, den Niederlanden und Deutschland.

YOUNIFY*D-Esslingen**12. Oktober**www.ejw-younify.de*

Dieses Event ist für alle mit Liebe zur Jugendarbeit, mit Sehnsucht nach neuen Aufbrüchen und dem Wunsch nach Begegnung. Der ejw-Kongress für junge Erwachsene bietet Inspiration für die Mitarbeit zuhause und Impulse für das eigene Glaubensleben.

JOSIA-TAG*CH-Rüegsauschachen**26. Oktober**Befreit leben**www.josia.org*

Was andere Menschen über uns denken, bestimmt unser Fühlen, unsere Gedanken, unser Handeln. Der Josia-Tag steht unter dem Titel „Befreit leben – Gottesfurcht statt Menschenfurcht“. Außerdem werden ein Fuß- und ein Volleyballturnier sowie verschiedene Seminare zu Themen wie Sexualität, Jüngerschaft und Kämpfen angeboten.

ICF LADIES LOUNGE*CH-Zürich & weitere Orte/online**01.-02. November**Holy**www.icf.church/ladieslounge*

Zur Women's Conference des **ICF** sind alle Frauen eingeladen, ihre Freundinnen mitzubringen und gemeinsam zu erleben, was es bedeutet, heilig zu sein. Mit dabei: Susanna Bigger, Cindy Thomas und ICF Worship.

BE PART OF IT

Willst du auch Teil unseres Forums werden?

Dann schreib uns dein Event an forum@dran.de.

TRAINING UND COACHING FÜR SPEAKERINNEN

D-Gießen

16.-17. November

Raise Your Voice

www.campus-we.ch

„Raise Your Voice“ ist ein Training und Coaching von **Campus für Christus** für angehende und erfahrene Speakerinnen.

Lehren ist eine Form von Leiterschaft. Dass die weibliche Stimme oft fehlt oder nur schwach gehört wird, hat in Bezug auf die Auseinandersetzung mit der Bibel Konsequenzen – Fragestellungen, die Frauen umtreiben, die weibliche Lebenserfahrung und der Blick von Frauen auf die Welt bleiben außen vor. „Raise Your Voice“ hält dem etwas entgegen. Denn es gibt sie, die Frauen, die eine Redebegehung haben und nur darauf warten, dass sie ermutigt werden und eine Plattform bekommen.

Die Teilnehmerinnen erwarten eine Weiterbildung im Bereich Auftrittskompetenz, Inputs von erfahrenen Speakerinnen und Speakern, konkrete Übungen zu Stimme, Körper und nonverbaler Kommunikation sowie persönliches Videocoaching im Anschluss. Neu mit dabei ist ein Workshop zum Thema Podcast.

NEWLEADERS-KONGRESS

CH-Bettingen bei Basel

16.-17. November

Fernweh

www.newleaders.ch

„Newleaders“ ist ein Kompetenzzentrum für Teamarbeit im christlichen Umfeld. Beim jährlichen Kongress werden Teams und ihre Leiter aus der ehrenamtlichen Gemeindefarbeit im Miteinander gefördert, damit sie sich besser unterstützen und auf ihr Ziel und ihren Auftrag fokussieren können. Der Kongress richtet seinen Fokus auf Teams, die ihre Zielgruppe in der Teenie- und Jugendarbeit haben. Es werden vielfältige Module angeboten.

MENTORING-GRUNDKURS

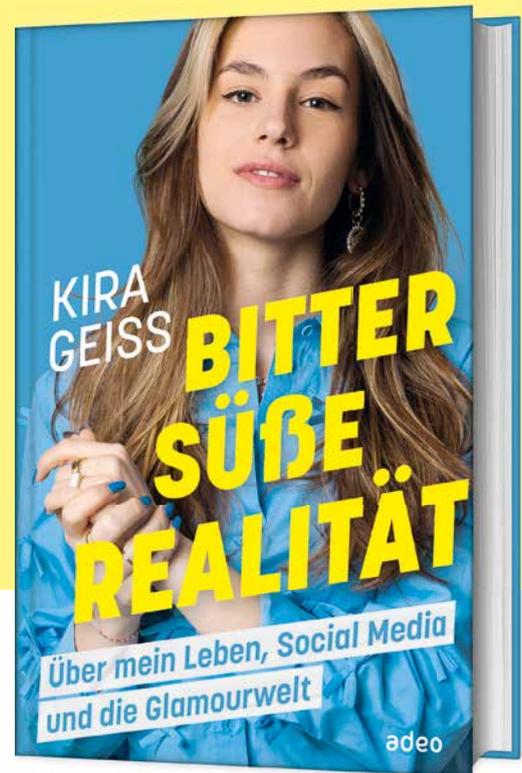
D-Kassel

23.-24. November

www.ec.de/mentoring

Mentoring ist heute eines der wichtigsten Tools, um in der Persönlichkeit und im Glauben zu wachsen und sein ganzes Potenzial zu entfalten. Der Mentoring-Grundkurs vom EC vermittelt wichtige Grundlagen und methodische Werkzeuge, um eine gute Mentorin und ein guter Begleiter zu sein. Zugleich zeigt der Kurs Wege auf, Mentoring in der Jugendarbeit oder Gemeinde dauerhaft zu verankern, um mündigen Glauben zu fördern.

Warum mehr Sein als Schein angesagt ist



Gebunden - 224 Seiten
€ 22,- · ISBN 978-3-86334-397-2

„Ich würde der jungen Kira gerne sagen, dass das größte Glück genau das Gefühl war, als sie zum christlichen Jugendkreis rannte. Dieses Feuer kam nicht aus ihr selbst.“

Kira, die Gewinnerin der Miss Germany-Wahl 2023, öffnet in ihrem Buch die Tür zu einer trügerischen Glamourwelt. Sie berichtet von Übergriffen, der Macht der Medien und der Wahrheit hinter Social-Media-Likes.

Sie berichtet von ihren Abstürzen als Jugendliche und darüber, wie sie in Kirche Halt und Hoffnung fand. Ehrlich und authentisch fasst sie das in Worte, was viele bewegt: Wer bin ich, wenn keiner hinsieht und wie kann ich echt und erfüllt leben?

Leseprobe unter
www.adeo-verlag.de

Erhältlich im Handel, telefonisch unter Tel. 06441 20405 86
oder unter www.adeo-verlag.de

adeo
Unterwegs. Sein.



NEW YORK UND DER ROTE FADEN

EHEMANN, VATER, MUSIKER, LEHRER UND CHRIST: ALL DAS STECKT IM 35-JÄHRIGEN BASTIAN BENOA AUS LAICHINGEN, DER DURCH SEINE MUTTER UND FREUNDE ZUM GLAUBEN KAM. IM INTERVIEW ERZÄHLT DER EHEMALIGE THE VOICE-KANDIDAT ÜBER SEIN ZWEITES ALBUM „NEW YORK“, DAS BEI GERTH MEDIEN ERSCHIENEN IST.

In deinem Titelsong „New York“ singst du: „Ich wär so gern NYC, dann dance ich wie ein Genie“. Danced du denn wie ein Genie?

Bastian: (lacht) Nein! Ich tanze tatsächlich weder gut noch gern. Aber wenn ich New York wäre, würde ich bestimmt auch wie die auf dem Broadway tanzen können!

Warum wurde „New York“ zum Titelsong deines Albums?

Das Lied drückt den roten Faden aus, der hinter dem ganzen Album steckt, nämlich die Frage: Wer bin ich? Wer will ich sein? Wer bin ich vielleicht auch nicht?

Hast du die Antworten für dich gefunden?

Ich bin Papa, Ehemann, Musiker und Lehrer. Das sind schon wahnsinnig viele Rahmen – oder Begrenzungen. Aber diese Begrenzungen, das habe ich gelernt, setzen auch den Rahmen, in der sich unsere Berufung befindet. Weil ich nicht vier Wochen auf Tour gehen kann, wachse ich in meiner Rolle als Vater. Es gibt immer wieder Entscheidungen, wo ich mich auf meine Begrenzungen besinnen muss.

Apropos begrenzen: wie gehst du beim Liederschreiben vor und grenzt ein, was ins Album kommen soll?

Beim Erstellen von Entwürfen habe ich oft einen Refrain, einen Fetzen im Kopf und schon eine klare, inhaltliche Richtung. Für das Album hatte ich etwa dreißig Songentwürfe. Dann überlege ich mit meinem Produzenten: Was berührt mich? Welche Songs bilden inhaltlich eine Einheit und folgen einem roten Faden?

Eines dieser Lieder ist „Grund genug“. Was ist die Geschichte hinter dem Lied?

Der Song ist in Berlin im Hotelzimmer entstanden. Ich habe nach einem Gespräch mit meiner Frau gemerkt, dass sie so viel gibt, weil sie mich liebt. Bei sowas komme ich

dann schnell von der Beziehungsebene Mensch-Mensch zu Mensch-Gott. Und Gott gibt uns auch alles, weil er uns liebt. Er braucht keinen anderen Grund, um uns Gutes zu tun.

Gott schenkt uns auch Talente. Wie können wir unsere Talente finden und feilen?

Suche dir Menschen, die dir etwas zutrauen und die dich in Prozesse mit reinnehmen. Wenn du Bock auf etwas hast: Probiere es aus! Schau dann auf dem Weg, ob es gut war und wie es sich für dich anfühlt. Rückmeldungen sind wichtig!

Im Musikvideo für „Wieder was fallsch machen“ läuft einiges schief. Wie machst du weiter, wenn du mal so richtig gescheitert bist?

Ehrlich gesagt, fällt mir das nicht wirklich schwer. Ich glaube einfach, dass jeder von uns einen Auftrag von Gott gekriegt hat. Wenn man diesen Auftrag ausführt, werden unweigerlich auch Fehler passieren, aber Dinge werden sich wieder zum Besseren wenden. Es ist wichtig, nicht beim Scheitern hängen-zubleiben.

Wie läuft so ein Musikvideodreh ab?

Mein Produzent und ich brainstormen und überlegen, was passt. Für „Wieder was fallsch machen“ war die Frage: „Hat jemand ein Cabrio? Sollen wir die Feuerwehr kommen lassen?“ Dann geht's einfach drauf los und ich versuche Türen aufzustoßen. Beim Dreh von „Scherbenmosaik“ musste ich den Chor versorgen... zwischen den Takes bin ich dann zum Ofen gerannt, hab die Brötchen eingeworfen und bin schnell wieder zurück auf Position gegangen...

In „Schrei mich an“ singst du, dass wir Gottes Nähe suchen müssen, um ihn hören zu können. Wie näherst du dich Gott?

Mit Bibellesen, Lobpreismusik oder meiner Gebets-Spaziergangsrunde. Manchmal sortiere ich mich auch, indem

**„Begrenzungen setzen
den Rahmen, in der
sich unsere Berufung
befindet.“**



Bastian findest du hier:
Webseite: bastianbenoa.de
Instagram: [bastianbenoa](https://www.instagram.com/bastianbenoa)

ich bewusst in mich reinhöre und nach Dingen suche, die Gott vielleicht gerade in mir anstößt. Manchmal gibt es ganz viele Sachen und ich habe sie bloß in der Hektik des Alltags nicht wahrgenommen.

Brauchst du Trubel oder kannst du Stille gut aushalten?

Mit drei Jungs ist bei mir daheim immer High Life! Und ich liebe es, mit meinen Kindern herumzualbern. Für mich sind aber auch mit die schönsten Momente, wenn ich mich durchbete und an einen Punkt komme, wo es nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich still wird.

Wie bist du ein Glaubensvorbild für deine Jungs?

Ich merke, wenn ich nah an Gott dran bin, fließt es automatisch in die Familie mit ein. Wir beten gemeinsam. Wir reden auch so offen über den Glauben wie übers Mittagessen. Mein Wunsch ist es, dass mein Glaube ganz natürlich aus mir herausfließt und meine Jungs inspiriert, selbst zu glauben.

Wofür bist du Gott besonders dankbar?

Für meine family und für die Vielfältigkeit in meinem Leben. Wenn ich mich für einen Bereich entscheiden müsste – Lehrer, Sänger, Familie – dann würde mich mein Alltag nicht so erden, aber auch nicht so erfüllen. Ich habe immer wieder coole Begegnungen in der Schule, darf Musik machen und habe tolle Kinder Zuhause. So viel wurde mir geschenkt, was mein Leben sehr bunt macht.

Zum Abschluss gibt es noch drei ‚Lieblings‘-Fragen:

1. Was war dein Lieblingsmoment bei The Voice?

Der war Zuhause, als ich die Ausstrahlung gesehen habe. Das war bewegend, denn da habe ich erst gecheckt, dass das wirklich passiert ist. Vieles realisiert man gar nicht im Moment.

2. Was ist dein Lieblingsfach zum Unterrichten?

Ich liebe den Mix. In Reli kann man über den Glauben sprechen. Bei Sport kann man mitkicken. Englisch macht mir auch Spaß. Wenn es etwas gibt, das ich nicht gerne unterrichte, dann ist es Musik! Die Geschmäcker sind so verschieden!

3. Was ist dein Lieblingsbibelvers?

Seit meiner Jugend ist es Psalm 139: „[...] prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf dem ewigen Weg!“ (SLT) Ich hatte ein Plakat mit dem Vers in meinem Zimmer hängen. Das ist mein Herzenswunsch: Dass ich mit dem, was ich tue, nah an Gott dran bin und nicht mein eigenes Ding mache. ▽

FAVORITEN DER REDAKTION

Wir haben uns quer durch die Neuerscheinungen der christlichen Musik-Szene gehört. Hier kommen Singles, die wir in den letzten Wochen in der Redaktion gefeiert haben.

AMONG FRIENDS

JORDAN DAVIS, NEEDTOBREATH

LIEBESRAUSCH

O'BROS, COPAIN

GOD LIKE MINE

ALIVE CITY, QUASARPRO

LEAN ON ME

STEPHEN STANLEY

LOOK

OCEAN, MAIK THE MAKER

NO REGRETS

GRACE GRABER

PROVIDER

VU.ANESA, MAIK THE MAKER

A DAY IN THE LIFE

FRVR FREE

KEINE BEWEISE MEHR

KÖNIGE & PRIESTER

HIER FINDEST DU DIE DRAN-
PLAYLIST AUF SPOTIFY





DEUTSCHER WORSHIP
PALA FRIESEN
WEIL DU JESUS BIST
@palafriesen

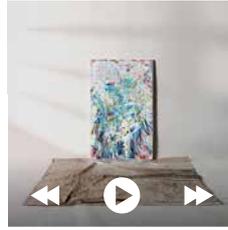


Als Teil der Outbreakband und Songwriter bekannter Lieder wie „Mittelpunkt“ ist Pala Friesen fester Bestandteil der christlichen Musikszene. Jetzt bringt er sein erstes Soloalbum heraus. „Weil du Jesus bist“ ist nicht nur der Titel, sondern auch die Antwort auf die Frage nach der Motivation, das eigene Leben unter Gottes Autorität zu stellen. Die Lieder sind von der Sehnsucht getragen, Gottes Wesen zu begreifen und sich Ihm anzuvertrauen. Gott wird unter anderem als Heiler, Freund und König geehrt. Musikalisch sind die Songs in einem akustischen Setting eingebettet, in dem der Sänger von Gitarre, Klavier und Streichern begleitet wird. Durch eingängige Melodien und sich wiederholende Liedzeilen findet man schnell in eine aktive Anbetungshaltung, in der Gebet, Lob und Reflexion ihren Platz finden.

IN EINEM SATZ:

Das Album lobt Gottes Namen und seine Eigenschaften und erkennt ihn als den Allmächtigen in jeder Lebenslage an.

► **Martha Deter**



WORSHIP
NEW LIFE WORSHIP
GOD IS
@newlifeworship



Durch die nahbare Live-Atmosphäre laden die Lieder zum Mitsingen und Mitsummen ein – Worship für unterwegs. Das Album beginnt mit schnellen Beats und besingt die Gegenwart Gottes. Zwischen den Gesangsparts werden kleine Predigt-Impulse gegeben. Sanfte Klänge und Schlagzeug begleiten den Gesang, der im Vordergrund steht. Musikalisch sind alle Songs sehr ähnlich aufgebaut. Jesus ist der Mittelpunkt des Albums und er wird als Retter, Schöpfer und ewiger König gepriesen, so heißt es im Song „God is“: „God is our creator. God is on the throne.“ Dabei werden Bibelzitate in die Lyrics miteingeflochten. Im Song „Where the Story ends“ geht es um das Vertrauen auf Gott, das in schweren Zeiten geprüft wird: „We believe You are the Father, perfect in all your ways.“

IN EINEM SATZ:

Ein Live-Album, das zum Worship einlädt und in jedem Song Jesus in den Mittelpunkt stellt.

► **Tim Bergen**



AC/INSPO
JON FOREMAN
IN BLOOM
@jonforeman

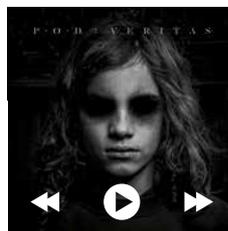


Jon Foreman ist primär bekannt als Lead-Singer von Switchfoot. Daneben führt er aber eine Art musikalisches Doppelleben als Singer-Songwriter, aus dem nun das zweite Album hervorgegangen ist. Bestimmende Themen auf „In Bloom“ sind Hoffnung und die Gewissheit, dass Gott gerade an den Bruchlinien des Lebens bei uns ist (eben „Where The Sidewalks Ends“). Die Lyrics sind die große Stärke des Albums, wie der ehrliche Rückblick in „Eulogy“ oder das schwebende „Heaven Is Yours“. Musikalisch bewegt man sich zwischen Folk, Indie Pop und ein klein wenig Country. Alles fühlt sich an wie ein entspannter Abend mit Freunden. Das ist aber auch die Schwäche des Albums. Es ist etwas zu gemütlich, Tempo und Soundbild werden wenig variiert und auch sonst gibt es kaum Überraschungen. Aber ein gemütlicher Abend ist zwischendurch auch mal gut.

IN EINEM SATZ:

Entspannte Folksongs für den Sommerabend.

► **Christoph Vogelsang**



HEAVY METAL
P.O.D.
VERITAS
@pod



Sechs Jahre nach Ihrem letzten Longplayer gibt es von den Musikern aus San Diego wieder ein musikalisches Update. Mit Veritas, dem mittlerweile elften Studioalbum, zeigt die Nu Metal Combo, dass sie nichts verlernt hat. P.O.D. klingt hart und mächtig, liefert viele brachiale und wilde Momente und zeigt, was im Crossover-Bereich im Jahr 2024 noch möglich ist. Das erinnert stark an die Hochzeiten der Band mit dem Album „Satellite“. Auf Veritas folgt ein starker Song nach dem nächsten („I got that“, „Afraid to die“, „I won't bow down“) und auch melodische Parts der Musiker finden in den obligatorischen Balladen einen guten Platz („We are one“). An dieser Scheibe kommt man sowohl als Fan der früheren Jahre, ebenso als Liebhaber gitarrenlastiger Musik, definitiv nicht vorbei.

IN EINEM SATZ:

Qualitativer und energiegeladener Nu-Metal gepaart mit moderner Nostalgie.

► **Deno Burghoff**



Erfüllung bei Gott und nicht bei Menschen suchen

In „Endlich Schluss mit dem Mangel, Zeit für Fülle“ geht es um die uns allen bekannte Jagd nach Anerkennung, um den Wunsch, geliebt zu sein, und die Erfahrung, wie kurz die Befriedigung daraus anhält. Dabei hat Gott uns eigentlich sehr gut gemacht. Anhand von Schöpfung, Sündenfall und Erlösungstat Jesu zeigt Megan Fate Marshman auf, wie das Evangelium verstanden werden darf: wir sollen unser eigenes Sündenmanagement aufgeben und Gott seine Hauptrolle spielen lassen. Damit wir unsere eigene wichtige Rolle ausfüllen können. Sie benutzt das Bild eines Bechers, den wir anderen Menschen hinhalten und der dabei immer ausläuft, anstatt ihn von Gott füllen und übersprudeln zu lassen. Mit persönlicher Ansprache, vielen Beispielen aus ihrer Biografie und lebhaften Analogien erinnert das Buch an den Vortrag einer Frauenkonferenz, die nach einem intensiven Wochenende erfrischt in den Alltag starten lässt.

▼ **Anne Gemeinhardt**

MEGAN FATE MARSHMAN
ENDLICH SCHLUSS MIT DEM MANGEL, ZEIT FÜR FÜLLE

SCM R. Brockhaus

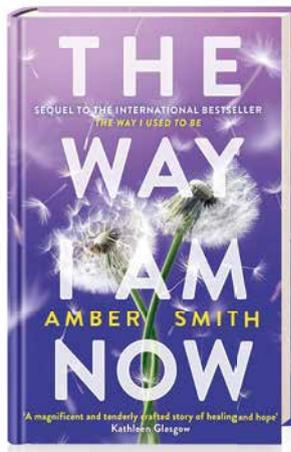


gesunde Streitkultur und erfüllte Intimität in der Ehe

„Wunderbar Wir“ ist kein Buch zum „Weglesen“, sondern eine Herausforderung – empathisch, praxisnah und mit persönlichen Beispielen führen die beiden Autoren ihre Leser durch 50 Bereiche ihres Beziehungslebens und ermutigen durch Fragen und Aufgaben zur intensiven eigenen Auseinandersetzung. Es geht um eine gesunde Streitkultur und erfüllte Intimität, aber auch den verantwortungsvollen Umgang mit gemeinsamen Finanzen und die Strukturierung des (Ehe-)Alltags. Damit werden viele Themen angesprochen, die bei der ersten Verliebtheit schnell vergessen werden, für langfristige Beziehungen aber essenziell sind. Sinnvoll ist dieses Buch vor allem für Paare, die es gemeinsam lesen und motiviert sind, die Impulse aktiv in ihrer Beziehung umzusetzen. Für Singles kann es aber als Inspirationsquelle dienen, um sich eigener Prioritäten bewusst zu werden und sich auf eine spätere Partnerschaft vorzubereiten.

▼ **Ariatani Wolff**

STENNIE
WUNDERBAR WIR
SCM



Einblicke in die Tiefen des Traumas

Eden wurde vergewaltigt, von dem besten Freund ihres Bruders. Darum geht es in Amber Smiths Buch „The Way I Used To Be“. Der Folgeband handelt von Edens Leben nach der Tat. Sie geht aufs College, zieht ins Wohnheim und findet dort endlich so etwas wie Ruhe. Zudem kommt sie mit Josh zusammen. Die beiden hatten sich bereits zu Highschool-Zeiten gedatet, konnten aber keine gesunde Beziehung führen – bis jetzt. Doch trotz all dem Glück wartet eine schwere Aufgabe auf Eden: Der Prozess gegen ihren Vergewaltiger steht an und das scheinbar schon überwundene Trauma kommt wieder an die Oberfläche.

Edens Geschichte ist intensiv und gewaltig, wobei der zweite Band deutlich weniger erdrückend ist als der Erste. Trotzdem muss man diesen zuerst gelesen haben, um Edens Emotionen und Verhaltensweisen nachvollziehen zu können. Amber Smith schafft es, diese authentisch und trotzdem schonungslos zu beschreiben.

▼ **Finja Wendland**

AMBER SMITH
THE WAY I AM NOW
Adrian Verlag



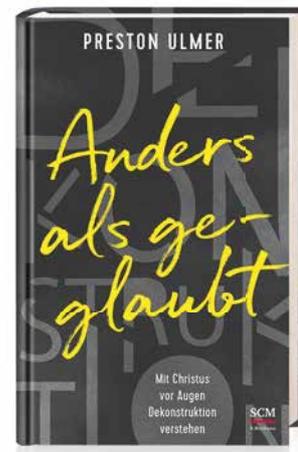
siegersicher durch Krankheit und Hoffnungslosigkeit

Rebekkah ist erst sieben Jahre alt, als sie die Diagnose Morbus Crohn erhält. Sie hat eine besonders schwere Form davon. Rebekkah ist eine starke Person und hat einen noch stärkeren Glauben. Doch neben all den Plagen, die die Krankenhausbesuche und Einschränkungen im Alltag mit sich bringen, machen sich in ihr auch Hoffnungslosigkeit und Einsamkeit immer wieder breit. Eindringlich schildert sie, wie Jesus ihr hilft, dass sie selbst in diesen schlimmsten Zeiten ihren Blick immer wieder auf ihn ausrichten kann.

Die vielen Informationen zu der Krankheit Morbus Crohn in dem Buch sind zum Verständnis von Rebekkas Biografie sehr hilfreich. Weiter wird das Buch unterlegt mit vielen passenden Versen und Vergleichen aus der Bibel, was es besonders wertvoll macht. Ich kann diese Biografie jedem sehr empfehlen, der eine mutmachende Geschichte sucht, und jedem, der für das Himmelreich kämpft.

▼ **Salome Mayer**

REBEKKAH STAUDINGER
**RUHE IN FRIEDEN, BEVOR
DU STIRBST**
SCM Hänssler

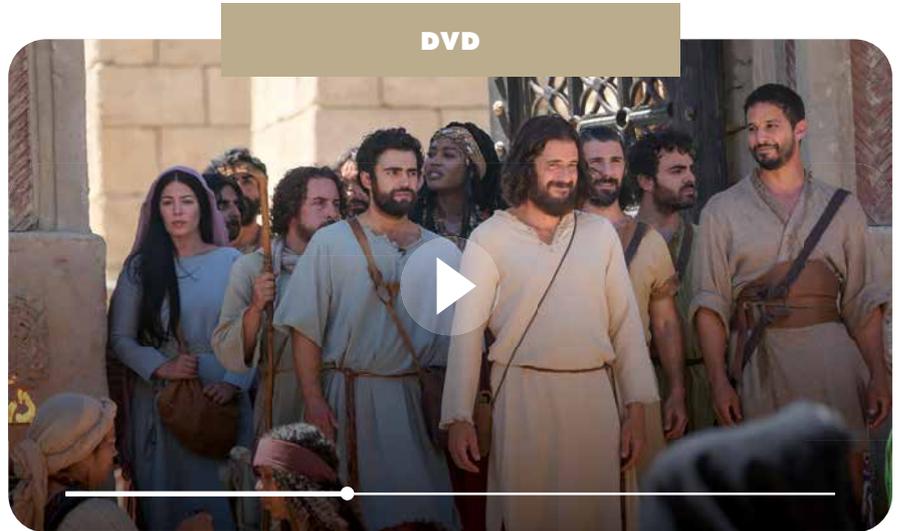


mit Jesus das Fundament des Glaubens betrachten

Brandaktuell schreibt Preston Ulmer, Pastor der „North Point Church“ aus Springfield, über ein Thema, das vor allem in der christlichen Welt viele bewegt und auch erschüttert: die Dekonstruktion des eigenen Glaubens. Mit Hoffnung und Feingefühl reagiert er damit auf eine Bewegung gegen religiöse Tradition, die viele Fälle des geistlichen Missbrauchs mit sich brachte und tiefe Verletzungen hinterlassen hat. Der Autor lädt die Leser ein, sich selbst gemeinsam mit Jesus mit dem Fundament des eigenen Glaubens auseinanderzusetzen und es mit ihm zu erneuern und zu festigen. Durch Interviews mit den verschiedensten Personen zeigt er, wie das eigene Hinterfragen des Glaubens uns tiefer zu Gott und zu unseren Mitmenschen führen kann. Ein Buch für alle, die sich auf eine geführte Reise durch die eigenen Überzeugungen begeben wollen, um am Ende das Herz des Vaters ein Stück mehr zu kennen.

▼ **Roxana Irrgang**

PRESTON ULMER
ANDERS ALS GEGLAUBT
SCM R. Brockhaus



THE CHOSEN – STAFFEL 4

HISTORISCHE SPIELFILM-SERIE

Darum geht's:

Salome tanzt in graziler, atemberaubender Weise vor dem König und wünscht sich danach den Kopf von Johannes dem Täufer. In der Rückschau sowie der Gegenwart erleben wir parallel, wie der Wegbereiter des Christus im Arm seiner liebenden Mutter liegt, mit all den Aufgaben und Verheißungen, die ihm bestimmt sind, und wie er schließlich stirbt, was der Situation eine besonders tragische Komponente verleiht. In Staffel 4 nehmen wir nicht nur an der neuen Namensgebung von Simon zu Petrus teil, sondern leiden Verlust und Trauer mit, erfahren, wie die Pharisäer Jesus beseitigen wollen, tauchen tief in sein Leben und Wirken ein, staunen über das Wunder der Auferweckung des Lazarus und erfreuen uns am Einzug nach Jerusalem, mit dem diese Staffel auch endet.

Das kommt rüber:

The Chosen ist nicht nur einfach ein weiterer Jesus-Film, nein, der Zuschauer wird Teil des zu Herzen gehenden Geschehens. Einige Charaktere sind frei dazuerfunden, hier bin ich sicherlich kein Fan davon, aber diese Mischung dazu mit den so lebensecht wirkenden Kostümen, die dynamische Schauspielkunst sowie die Dialoge lassen das Leben Jesu real vor unseren Augen entstehen. Ein paar Mal habe ich mich dabei ertappt, wie ich nachdachte: „Könnte das Jesus wirklich so gesagt haben?“ Die humorvolle Art, die er an den Tag legt, aber auch seine Melancholie, die man bei Jesus zunehmend erkennen kann, haben für einige „Gänsehautmomente“ gesorgt, die Taschentuchbox lag neben dem Sofa parat...



Unterm Strich:

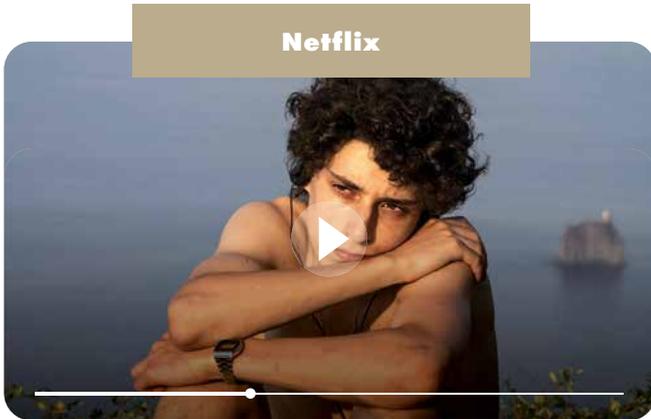
Brillante Inszenierung, tief bewegend, humorvoll und farbenprächtig!

▀ **Britt-Kerstin Schmitt**



DIE HAND GOTTES

DRAMA



Darum geht's:

Fabietto (Filippo Scotti) setzt sich die Kopfhörer seines Walkmans auf die Ohren, den er stets an seinem Gürtel trägt. Um ihn herum wuseln und lärmeln seine Mitschüler über den Schulhof des Gymnasiums. Fabietto ist eher still und für sich. Aber wenn der Fußballverein seiner Stadt, der SSC Neapel spielt, dann muss er im Stadiontrubel sein. Es ist 1984 und es kursieren Gerüchte, dass der argentinische Fußballgott Diego Maradona zu Neapel wechseln will. Die ganze Stadt steht deshalb Kopf – auch Fabietto, der behütet in seiner bisweilen skurrilen Familie aufwächst. Doch dann passiert die Tragödie: Sein Vater Saverio (Toni Servillo), ein kommunistischer Banker, und seine ständig Streiche ausheckende Mutter Maria (Teresa Saponangelo) sterben am Ferienhaus-Kamin an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. Fabietto wird aus seinem Teenagerleben herauskatapultiert. Während sich seine Schwester im Bad einschließt und sein Bruder einfach Spaß haben will, gefällt Fabietto die Realität nicht mehr. Er entdeckt das Kino und träumt davon Regisseur zu werden. Aber hat er überhaupt etwas zu sagen?

Das kommt rüber:

Der oscarprämierte italienische Regisseur Paolo Sorrentino erzählt im Film „Die Hand Gottes“ von seiner Jugend in den 1980er-Jahren in Neapel, die mit dem tragischen Tod seiner Eltern früh endet. Er zeigt, wie er (alias Fabietto) die Zukunft ins Visier nehmen muss und dafür die Hilfe einiger merkwürdiger Figuren braucht.



Unterm Strich:

Ein bildgewaltiges Coming-of-Age-Drama „alla Italia“: Sonnig, wild und skurril.

► **Anne Albers**



TANZEN FÜR DEN TEUFEL

DOKUMENTATION

Darum geht's:

Die Netflix-Doku „Dancing for the Devil“ beleuchtet in drei Folgen die Geschichte der Wilking-Schwestern, insbesondere Miranda Derrick, und ihre Verstrickung in eine vermeintliche TikTok-Tanzsekte. Robert Shinn ist Pastor der Shekinah-Kirche in Kalifornien, gleichzeitig führt er eine Management-Firma „7M Films“ für Millionen followerschwere TikTok-Tänzer, deren Leben sich laut Ex-Mitgliedern nur zwischen der Kirche und Content Creation abspielt. Durch ihre Beziehung zu einem der Tänzer bei 7M, James Derrick, und dem Einfluss des Pastors Robert Shinn, wird Miranda zunehmend in die Sekte hineingezogen, was zur Besorgnis ihrer Familie führt. Die Kirche wird beschuldigt, Mitglieder finanziell auszubeuten und den Kontaktabbruch nach außen zu fordern. Trotz der Vorwürfe verteidigt Miranda die Sekte und behauptet, freiwillig dort zu sein.



Das kommt rüber:

Irgendwie ist das alles sketchy. Ein reicher Pastor, der jungen, karrierehungrigen Tänzern in LA Fame und Heil im Vorteilspaket verspricht? Die Verzweiflung von Mirandas Familie über den Kontaktabbruch geht nah, vor allem, als ihre Schwester erzählt, sie habe über TikTok erfahren müssen, dass Miranda und James geheiratet haben. Es ist schwer auszuhalten, nicht beide Perspektiven hören zu können. Was geht wirklich hinter der Social Media Front bei 7M ab? Und warum hat so lange niemand etwas gesagt? Die Doku schafft mal wieder Awareness für Sekten, die sich mit dem Deckmantel der Gottesfurcht tarnen.



Unterm Strich:

Eine beängstigende Geschichte über kirchlichen Machtmissbrauch.

► **Ann-Sophie Bartholomäus**

FREIWILLIG SOZIAL

DEIN STELLENMARKT FÜR FREIWILLIGENDIENSTE

▲▲ STRASSENKINDER E.V.

12679 Berlin
Was bewegen! Du hast ein Herz für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche? Dann bist du bei uns richtig! Wir bieten dir verschiedene Einsatzbereiche in Berlin: Straßensozialarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit mit geflüchteten Kindern, Bildungsarbeit. Glauben aktiv+kreativ leben!
office@strassenkinder-ev.de
www.strassenkinder-ev.de

▲ DEIN BFD IN JONA'S HAUS - FÜR KIDS & TEENS IN BERLIN!

13591 Berlin
In Jona's Haus engagieren wir uns für Kids & Teens in Berlin. Wir machen Sport, basteln, führen Kindertagesdienste durch, gestalten coole Ferienprogramme, spielen Uno ...
Dabei freuen wir uns über Menschen wie Dich, die mit ihren kreativen Ideen & ganz persönlichen Gaben so richtig was bewegen wollen!
info@stiftung-jona.de
Telefon für Fragen/Bewerbung: 03088-21418
www.stiftung-jona.de

▲ FISCHKUTTER BEGEGNUNGSTÄTTE

18147 Rostock
Für Gott im Einsatz sein, dort, wo andere Urlaub machen? Persönlich & geistlich herausgefordert sein? Im Reich Gottes an der Front stehen?
Das Alles ist bei uns im Fischkutter möglich.
Es freuen sich auf dich: Offener Kidstreff sozial benachteiligter Kids & Teens, Engagiertes Team, Lebendige Gemeinde.
info@fischkutter.org
Tel.: 0381 6373 4 11
www.fischkutter.org

▲ DÜNENHOF CUXHAVEN

27476 Cuxhaven
*Gaben entdecken *Gott und sich selbst besser kennenlernen *in Gemeinschaft leben und arbeiten * miteinander dienen *lernen Verantwortung zu tragen *mit Konflikten besser umgehen *Spaß haben * Nord-seeluft schnuppern
jahresteam@duenhof.org
www.fsj.duenenhof.org

▲▲ MISSIONARISCHES ZENTRUM IM FMD E.V.

29582 Hanstedt I (Lüneburger Heide)
Werde Teil des FSJ/BFD-Teams ab 1. August 2024 im Tagungshaus mit Herz!
Gemeinsam glauben, leben und arbeiten – mit 7 anderen Freiwilligen begleitest und bewirtest Du Gästegruppen jeden Alters. Angeleitet wirst Du dabei von erfahrenen Mentor/innen.
Ein „Abenteujahr“ in unserer Hausgemeinschaft ist Perspektivwechsel pur!
Vereinbare jetzt den Termin für Deine Probewoche!
info@abenteujahr.de
www.mz-hanstedt.de

▲ TEAM EC

34134 Kassel
Wir suchen dich fürs Team-EC. Du begeisterst mit drei bis vier anderen Freiwilligen, Kinder im Alter von 6-12 Jahren für Jesus. Du wirst professionell geschult und begleitet. Du entwickelst ein Programm & tourst damit ein Jahr lang durch ganz Deutschland. Mehr Infos unter www.team-ec.de. Sei dabei!
ingo.mueller@ec.de
www.team-ec.de

▲ SMD-ZENTRALE

35037 Marburg
Willst du unsere missionarische Arbeit unterstützen? Bist du teamfähig, motiviert, selbstständig, praktisch veranlagt? Bieten u. a. zentrales WG-Zimmer, Mittagsgebet/Bibelarbeiten. Aufg.: Büroarbeiten, Materiallogistik, hausmeisterl. Jobs, Mitarbeit b. Veranst./Freizeiten.
Siehe Stellenbeschreibung.
Tel.: 06421-9105-20
anita.lederer@smd.org
www.stellenangebote.smd.org

▲▲ JFC DEUTSCHLAND E.V.

64367 Mühlthal
Im Team Glaube praktisch leben und Jugendliche für Jesus begeistern.
Jüngerschaftsprogramm, örtliche Jugend- und Kleingruppen, Mitarbeit im Jugendcenter, Social Media, Kurzeinsätze und hauswirtschaftliche Aufgaben sind alles Bereiche deines Einsatzes.
Dein Einsatz (FSJ/BFD) startet ab Mitte August.
team@jfc.de
www.jfc.de

▲▲ OFFENSIVE JUNGER CHRISTEN - OJC E.V.

64385 Reichelsheim
Du suchst eine Perspektive nach der Schule, Ausbildung oder mitten im Studium?
Lass dich ein auf gemeinsames Leben, Arbeiten und Glauben teilen in einer chr. Lebensgemeinschaft.
Deine Zeit für Gott und dich. Beginn und Dauer flexibel. Interessiert? Noch Fragen? Dann melde dich!
Tel.: 06164-9306-115
bewerben-freiwillig@ojc.de
www.ojc-freiwillig.de

▲ TOS DIENSTE INTERNATIONAL E.V.

Israel, Negev & Jerusalem
Du bist 18-26 Jahre alt & bist auf der Suche nach einer passenden Herausforderung? Dann informiere dich jetzt über ein IJFD in Israel. Diene Menschen mit Behinderungen, setze damit ein Zeichen gegen Antisemitismus & erhalte einzigartige Einblicke in die israelische Kultur.
Mehr Infos unter:
Tel.: 07071-364386
anne.moeller@tos.info
tos-ministries.org/freiwilligendienste

▲ APCM FREIWILLIGENDIENSTE

Du bist interessiert, im Ausland aktiv zu werden und neue Erfahrungen zu sammeln? Wir bieten bis zu 11-monatige Einsätze weltweit in verschiedenen Bereichen an. Als APCM begleiten wir dich persönlich von der Auswahl bis zur Rückkehr. Alle Stellen findest du unter www.apcm-freiwilligendienste.de.
Tel.: 07113-6083434
www.apcm-freiwilligendienste.de
E-Mail: freiwilligendienste@apcm.de

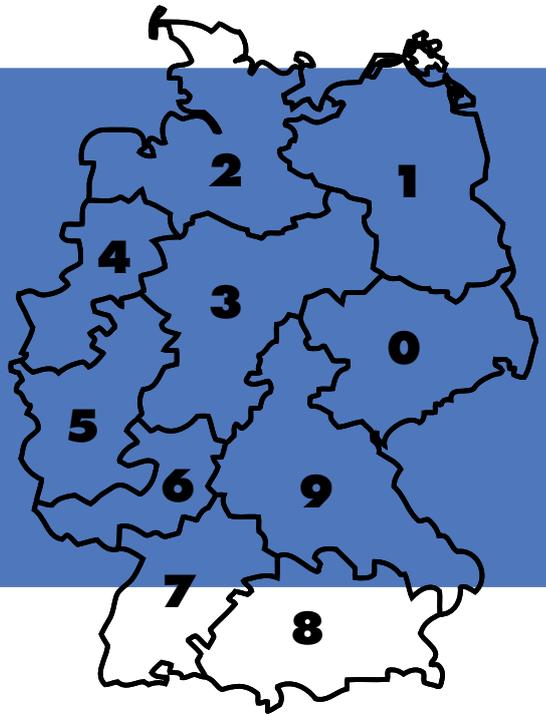
▲▲ OPERATION MOBILISATION

74821 Mosbach & weltweit
Sei dabei. Erlebe Gott und seinen Herzschlag für die Welt. Bringe dich mit deinen Gaben ein, lebe in Gemeinschaft, erlerne neue Kompetenzen, entdecke Gottes Plan für dein Leben & gib Jesu Liebe weiter.
Werde Teil des BFD/FSJ-Teams in Mosbach, verstärke unsere Teams im AUSLAND und an Bord der OM SCHIFFE (1-24 Monate) oder mache ein lebensveränderndes Jüngerschaftstraining (6 Monate).
Kontaktiere uns:
Einsatz.de@om.org
Weitere Infos findest du hier:
www.om.org/de/fsj
www.om.org/de/gehen

▲ **BFD (BUNDESFREIWILLIGENDIENST)**

▲ **W (WELTWÄRTS)**

▲ **FSJ (FREIWILLIGES SOZIALES JAHR)**



▲ **DMG INTERPERSONAL E.V.**

74889 Deutschland & weltweit
Setze deine Gaben für Jesus ein! Im DMG JAHRES-TEAM in Sinsheim (FSJ/BFD): Praktische Arbeit, Gemeinschaft, WG, Glaube, Mission und kurze Auslandsreise. Oder 6-11 Monate im AUSLAND: Praktische & soziale Aufgaben in vielen tollen Einsatzstellen in Afrika, Asien, Amerika, Europa (IJFD/ADiA/Ehrenamt).
awagner@dmgint.de
Tel.: 07265-959-136
www.dmgint.de

▲ **KLOSTER VOLKENRODA**

99998 Volkenroda
Ein Jahr. Im Kloster. Neue Erfahrungen sammeln. Spannende Menschen kennenlernen. Gemeinschaft erleben. Glaube (neu) entdecken. Sich in verschiedenen Arbeitsbereichen ausprobieren. Ins WG-Leben reinschnuppern. Neugierig geworden? Schau auf unserer Website vorbei:
www.kloster-volkenroda.de/mitleben
ejbz@kloster-volkenroda.de

▲ **NETZWERK-M E.V.**

Dein Jahr im FSJ, BFD oder FIJ!
An über 300 Einsatzorten im In- oder Ausland etwas bewegen, Kontakte knüpfen und neue Perspektiven gewinnen. Finde dafür selbstständig deinen Platz auf dem Portal für Freiwilligendienste des Trägers netzwerk-m unter
www.deinjahr.org/karte
freiwillig@netzwerk-m.de
www.netzwerk-m.de

▲ **SEEHAUS E.V.**

Leonberg oder Leipzig
Beim FSJ im Seehaus kannst du dich jeden Tag neu verantwortungsvoll investieren und viel bewegen. Du suchst einen besonderen Platz für dein FSJ/BFD? Dann schick uns deine Bewerbung. Wir freuen uns auf dich! Als Ermutiger und Wegbegleiter hilfst du jungen straffälligen Menschen bei einem Neustart!
www.seehaus-ev.de
Tel.: 07152-33123309
tstaedel@seehaus-ev.de

▲ **CVJM DEUTSCHLAND**

Bundesweit und weltweit
Gib dem CVJM Deutschland die Chance, dich herauszufordern. Reis(s) aus und sag dem Alltag auf Wiedersehen. Entdecke die (Herzens-)Weite des CVJM und erlebe ein Jahr, das begeistert und prägt. All unsere Einsatzstellen in Deutschland sowie weltweit findest Du unter:
www.cvjm-jahr.de
Tel.: 0561-3087-282
freiwilligendienste@cvjm.de

▲ **BUND FREIER EV. GEMEINDEN**

Entdecke deine Berufung und erlebe das Jahr deines Lebens. Persönlich. Im Beruf. Miteinander. Nah an Jesus. Ob Allgäu, Nordsee, Ost oder West:
- Freie evangelische Gemeinden
- Kranken- und Altenpflege
- Freizeit-, Gastehäuser und Café
- Kitas, Schulen und psychosozialer Bereich
- Garten, Handwerk, Logistik, IT
BEWIRB DICH ONLINE:
www.freiwilligendienste.feg.de
freiwilligendienste@bund.feg.de
Tel.: 02302-93770

▲ **KINDERHILFE WESTAFRIKA E.V.**

Ghana, Benin, Südafrika
Möchtest du ein Jahr bei Christen in Afrika leben, dort arbeiten und eine neue Kultur so richtig kennenlernen? Willst du dich in sozialen Projekten engagieren, etwas erleben und deine Gaben entdecken? Du magst Kinder, Sprachen und alles Neue? Dann bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich! Schau doch gleich mal bei uns auf Instagram oder auf unserer Homepage vorbei!
Tel.: 03661-612281
www.kinderhilfe-westafrika.de
Instagram: @kinderhilfewestafrika

▲ **GLOBAL VOLUNTEER SERVICES**

Weltweit
„Pack deine Sachen und geh“ – Christliche Projekte weltweit warten auf dich! Aufgaben in Kinder- und Jugendarbeit, Praktische Tätigkeiten, Gemeindearbeit, Arbeit mit Geflüchteten, ... Neugierig auf einen Freiwilligendienst in Afrika, Asien, Amerika oder Europa? Dann schau auf unserer Homepage vorbei!
Tel.: 0711-342181-20
www.gvs-online.eu

▲ **PAIS DEUTSCHLAND**

Deutschland & weltweit
Lerne, wie andere Jesus kennenlernen können
* Werde in Jüngerschaft trainiert
* Investiere in Jugendliche
* Arbeite im Team in Schulen & Gemeinden
* Wachse im Glauben
* Lerne uns kennen unter:
www.paisdeutschland.de/fsj
bewerbung@paisdeutschland.de
Instagram: paisdeutschland

▲ **FSJ BERLINER STADTMISION**

10557 Berlin
Ab September 23 erwartest dich ein spannendes Jahr in Berlin. Du kannst dich sozial & diakonisch engagieren: mit Geflüchteten, Obdachlosen, in Gemeinde- und Jugendarbeit, Kita, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Café & 2nd-Hand-Läden.
Gott braucht dich in Berlin!
volunteers@berliner-stadtmission.de
Telefon für Fragen/Bewerbung:
03069-0335962
www.berliner-stadtmission.de/fsj

BIETEN SIE AUCH STELLEN AN?

Dann buchen Sie jetzt Ihren Eintrag.
Emanuel Leinweber
+49 2302 93093-647
leinweber@bundes-verlag.de
www.mediasales.bundes-verlag.net/freiwilligendienst/

MAGAZINE ZUM AKTIV WERDEN UND WEITERDENKEN

ANZEIGEN

Faszination Bibel Special

Schöpfung

Um die Hintergründe der Schöpfung weiter zu erkunden, lädt Sie das Faszination Bibel Special „Die Botschaft der Schöpfung“ dazu ein, tiefer in die biblischen Zusammenhänge einzutauchen. Was sagt die Bibel zur Schöpfung? Wie sprach Jesus von der Natur? Opulente Fotostrecken und fundierte Artikel bringen Sie näher an den Kern.



HAUSKREISMAGAZIN #71

Die Bewahrung der Schöpfung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die wir durch Begegnung auf Augenhöhe, ehrlichen Austausch und das Weitergeben der eigenen Erfahrungen stemmen können. Damit Sie mit Ihrer Kleingruppe auf diese Reise gehen können, liefert das HAUSKREISMAGAZIN #71 „Die Erde – uns anvertraut“ neun Einheiten zur Initiative Schöpfung.

andersLEBEN + Begleitheft für Gruppen

Das andersLEBEN Begleitheft für Gruppen inkl. andersLEBEN Ausgabe 3/22 lädt Sie als Gruppe dazu ein, gemeinsam über Nachhaltigkeit, Gottes gute Welt und Wege in die Zukunft nachzudenken. Dazu gibt es fünf zentrale Impulse, die Sie in die Praxis umsetzen können.



ENTDECKEN SIE
ALLE MATERIALIEN AUF
www.bundes-verlag.net/schoepfung

Die Baptisten-Gemeinde im Zentrum von Hanau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Pastor/in

Wir sind:

- eine Baptisten-Gemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
- eine Gemeinde mit dem Lebensmotto „Christus erfahren. Leben entdecken. Menschen begegnen.“
- ca. 90 Gemeindeglieder
- in gutem Kontakt mit den Innenstadtgemeinden von Hanau und Mitglied der Evangelischen Allianz

Wir suchen:

- eine Integrationsfigur, die Menschen zusammenführt
- eine/n Ideengeber/in, um neue Arbeitsfelder zu erschließen
- eine Person mit der Begabung, lebenspraktisch, ermutigend und christuszentriert zu predigen
- eine Person, die offen und kontaktfreudig ist und gerne auf Menschen zugeht
- gerne auch jemanden mit musikalischer Begabung

Wir bieten:

- ein Leitungsteam mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- eine Festanstellung mit 50 – 100 %
- Bezahlung nach den Vergütungsregeln des BEFG für ordinierte Mitarbeiter/innen
- Büro im Gemeindehaus
- zentrale Lage in der Innenstadt Hanau

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Baptisten-Gemeinde Hanau | Martin Wunderlich | Am Frankfurter Tor 16 | 63450 Hanau

E-Mail: aelteste@baptisten-hanau.de

www.baptisten-hanau.de



Lebenswerk

WEINGARTEN



Leiter mit Vision?
Sehnsucht nach der
Gegenwart Gottes?
Freude am
Neugestalten?



Dann suchen wir dich als

Pastor/in



Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann findest du weitere
Informationen unter
lebenswerk-weingarten.de





Kirchengemeinde Schmalfeld
Hasenmoor Lentförden Struvenhütten

Wir suchen eine Persönlichkeit im Bereich der GEMEINDEPÄDAGOGIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE.

Was bringst Du mit?

- Persönlicher Glaube an Jesus Christus
- Erfahrungen im pädagogischen/ theologischen Tätigkeitsfeld + vorzugsweise pädagogische/ theologische Ausbildung
- Großes Herz & offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen
- Blick für die Begabungen der Kinder und Jugendlichen
- Freude & Spaß an der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und dem Team der hauptamtlich Mitarbeitenden
- Händchen für Koordination und Entwicklung von Mitarbeitenden

Wir freuen uns, wenn Du neue Impulse und Ideen in unsere Gemeinde einbringst.

Mögliche Aufgabenfelder sind im Bereich

- mit Kindern (z.B. Kindergottesdienst, Freizeiten),
- mit Jugendlichen (z.B. Jugendkreis, Jugendgottesdienst, Konfirmandenarbeit).

Inspiriert von unserem Leitbild „Im Leben Glauben – im Glauben leben“ ist es unser Herzensanliegen, dass Menschen und insbesondere Kinder und Jugendliche zum Glauben an Jesus Christus kommen, im Glauben wachsen und in der Gemeinde ein Zuhause finden.

Für weitere Informationen scanne den QR-Code.

Du fühlst Dich angesprochen und von Gott berufen? Dann bewirb dich baldmöglichst.

Wir freuen uns auf dich!




BEREIT FÜR EIN ABENTEUER? MISSIONSEINSATZ? ... AB INS AUSLAND!?

JUGEND FÜR CHRISTUS

Weltweite missionarische und sozial-praktische Einsätze mit Project Serve

- für dich, deine Freunde / Jugendgruppe
- die Komfortzone verlassen
- Gaben einsetzen und anderen dienen
- im Glauben wachsen

Weitere Infos  WWW.JFC.DE

SOMMEREINSÄTZE: 4-12 WOCHEN | PS WORLD: 3-12 MONATE

Du bist berufen



Finde jetzt den **guten Job**



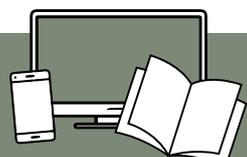

Abschluss in der Tasche...

...und jetzt?

Irgendwas mit Medien!

AUSBILDUNG

MEDIEN KAUF LEUTE



digital & print



ab September 2024



Gerth Medien in der SCM Verlagsgruppe
Wetzlar (Hessen)
oder
SCM Bundes-Verlag Witten (NRW)
oder
SCM Verlagsgruppe Holzgerlingen (Ba-Wü)

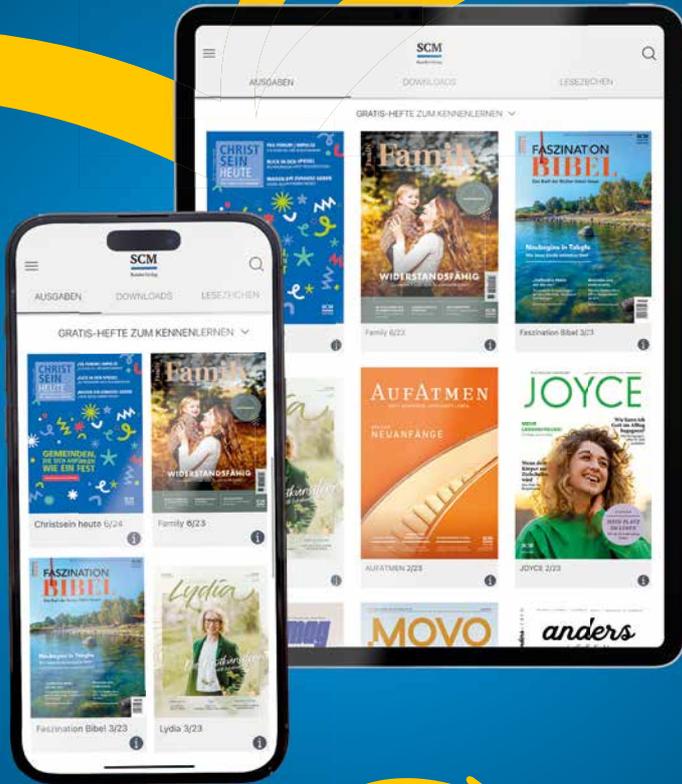


Jetzt weiterempfehlen!

ausbildung.bei-scm.de

Lesen, was wirklich zählt!

Auch digital!



Ausgewählte Ausgaben
kostenlos probelesen!
Direkt zur Bundes-Verlag-App



Alle Titel freischalten
mit der **AllMag Flat**
www.bundes-verlag.net/digital

IMPRESSUM

DRAN

DRAN, Bodenborn 43, 58452 Witten

Kundenservice

Deutschland: SCM Bundes-Verlag gGmbH: Bodenborn 43, 58452 Witten, Postfach 4065, 58426 Witten, E-Mail: vertrieb@bundes-verlag.de, www.bundes-verlag.net, Tel: 02302 93093 910 (Montag bis Freitag 08:00–17:00 Uhr)

Auch über Blessings 4 you: Motorstr. 36, 70499 Stuttgart, Tel: 0711 83 000 0, E-Mail: info@blessings4you.de, www.blessings4you.de

Schweiz: SCM Bundes-Verlag (Schweiz): Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins,

E-Mail: abo@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch, Tel: 043 288 80 10, Fax: 043 288 80 11

Österreich: ERF Medien Österreich GmbH, Karl-Popper-Str. 16, 1100 Wien, E-Mail: erf@erf.at, www.erf.at, Tel.: +43 (0)1 869 25 20

Bei Umzug: Bitte teilen Sie Adressänderungen unter Angabe von bisheriger Anschrift oder Kundennummer umgehend mit. Zeitschriften werden von der Post nicht nachgesandt.

Herausgeber und Verlag

Deutschland: SCM Bundes-Verlag gGmbH, Bodenborn 43, 58452 Witten, Postfach 40 65, 58426 Witten; Tel: 0 23 02/9 30 93-0, Fax: 0 23 02/9 30 93-689, info@bundes-verlag.de, www.bundes-verlag.net

Schweiz: SCM Bundes-Verlag (Schweiz) in der bvMedia Christliche Medien GmbH, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins; Tel: 043/288 80 10, Fax: 043/288 80 11, info@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch

Der SCM Bundes-Verlag und bvMedia Christliche Medien GmbH sind Unternehmen der Stiftung Christlicher Medien (SCM).

Geschäftsführung: Dr. Christian Brenner

Verlagsleitung: Marc Brocksieper

Redaktion

Redaktionsleitung: Ann-Sophie Bartolomäus

Redaktion: Helena Berger

Redaktionsassistent: Judith Hörster

Redaktion Deutschland: DRAN, Postfach 40 65, 58426 Witten, Tel: 0 23 02/9 30 93-820, Fax: 0 23 02/9 30 93-899, info@dran.de, www.dran.de

Redaktion Schweiz: DRAN, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins, Tel: 043/288 80 13, Fax: 043/288 80 11

Freies Redaktionsteam: Anna Fennema, Kristin Gaudl, Judith Eggers, Jannik Müller, Doro Mandler Sergej Karelsen, Franziska Klein, Dortje Lück, Hannah Ponsel, Lydia Rieß, Elias Erlach, Marie Gundlach

Media Sales

Deutschland: SCM Bundes-Verlag gGmbH, Emanuel Leinweber, Postfach 40 65, 58426 Witten;

Tel: 0 23 02/9 30 93-647 (Montag–Freitag, 08:00–17:00 Uhr), Fax: 0 23 02/9 30 93-649, leinweber@bundes-verlag.de, www.bundes-verlag.net/werben

Schweiz: (für Beilagen und Inserate nur in der Schweizer Auflage) SCM Bundes-Verlag (Schweiz),

Niklaus Mosimann, Rämismatte 11, Postfach 128, 3232 Ins; Tel: 043/288 80 15, Fax: 043/288 80 11, werben@scm-bundes-verlag.ch, www.scm-bundes-verlag.ch

Hinweis: Es gilt die Anzeigenpreisliste: Mediadaten 2024. Trotz sorgfältiger Prüfung kann der Verlag keine Verantwortung für die veröffentlichten Anzeigen und Beilagen/Beihafter übernehmen.

Einzelpreis: (D) € 6,40 (inkl. 7 % MwSt)/CHF 9,70/(A) € 6,40 / Abweichende Preise im weiteren Ausland.

Konten des SCM Bundes-Verlag

Deutschland und EU-Länder: SKB Witten, IBAN: DE70 4526 0475 0001 4672 00, BIC: GENODEM1BFG

Herstellung

Layout: SCM Bundes-Verlag gGmbH, D-58452 Witten, Laura Zuch

Druck: Basse Druck GmbH – Leimstraße 54-58 | D-53815 Hagen

Copyright: SCM Bundes-Verlag gGmbH 2023, ISSN 2628-7064

Quellenverzeichnis

Bildnachweise: S. 3: ©Judith Hörster; S. 4: Getty-Images.com / E+ / Vizerskaya; S. 6: © Rico Reinhold; S. 7: Privat; S. 8-9: Getty-Images.com / Topdesigner; Unsplash.com / Oskars Sylwan; Privat; S. 10-11: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / Mikel Allica; Unsplash.com / Adrian Regeci; Privat; S. 13: Unsplash.com / Serene Arches; S. 14: Tini Brüning; S. 16: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / undrey, TopVectors; S. 18: © Sam Krüger; S. 20: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / undrey, TopVectors; S. 22: © Philip Nuernberger; S. 25: Unsplash.com / Cash Macanaya; S. 26: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / Aleksei Morozov; S. 28: Unsplash.com / Bekah Allmark; S. 33 © Sam Krüger; S. 34 © Felizitas Hofmann; S. 37: Unsplash.com / Luke Jones; S. 40-41: Unsplash.com / Aaron Burden, Jason Leung, Elena Koycheva; Pexels.com / Philboakye; S. 42: Getty-Images.com / E+ / Vizerskaya, cokada ; S.44: Getty-Images.com / E+ / Vizerskaya; S. 46-47: Getty-Images.com / tortoon, E+ / Vizerskaya, Unsplash.com / Anne Lambeck, Joshua-J Cotten; S. 48-49: Getty-Images.com / E+ / Eoneren, tortoon; S. 51: Unsplash.com / Alex Shuper; S. 52-53: © mathiasendlich; Rawpixel Ltd; Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / happyfoto; S. 54-55: © ZDF_Mathilda Kühne; Pexels.com / Airamdpoto, Masoodaslami, Tima Miroshnichenko; S. 56-58: Liz Seabrock / Unbound; S. 59: Buy Food with Plastic; S. 60-61: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / Panuwat Dangsuangnoen; S. 62-63: © Miriam Schlegel; Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / Nina Russkova, KatuSka, Iryna Kharkova, Blade_kostas, karimitsu, Oksana_Schmidt; S. 65: Privat; S. 69: © Lea Rauschmaier ; S. 74-75: © The Chosen, © Gianni Fiorito, Netflix; © Netflix; S. 81: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / Rudzhan Nagiev ; S. 82: Privat; mockupnest.com; S. 83: Getty-Images.com / iStock / Getty Images Plus / Carlos Barquero Perez

Titelbild: © Rico Reinhold

Der SCM Bundes-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM

Bundes-Verlag



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

FRAGWÜTIG

Welches Naturphänomen beeindruckt dich am meisten?

Würdest du eher in einer Fantasy-Welt leben wollen oder eine Fantasy-Figur in die Realität holen?

Vintage oder futuristisch?

Wenn du nur eine Frucht für den Rest deines Lebens essen könntest, welche wäre es?

Wohin würdest du als erstes reisen, wenn du dich beamen könntest?

Wenn du mit deinen Vorfahren sprechen könntest, was würdest du sie fragen?

Mama- oder Papakind?

Was würdest du an dir ändern, wenn dir die Meinung anderer egal wäre?

Auf wen schaust du herab?

Wann hast du zuletzt jemanden um Vergebung gebeten?



Auf Instagram haben wir euch gefragt und ihr habt geantwortet. Hier eine Auswahl:

WELCHEN TREND HAST DU ALS KIND GEFEIERT?

Clara: Den Rollschuhrend // **Alice:** Herberts! // **Helena:** Lego Friends, Filly Pferde, Schleich-Tiere, Playmobil und Sticker Mania // **Tim:** Window Colour und Beyblade // **Sofia:** Diddl-Blätter // **Mellie:** Taschen mit sehr vielen Innentaschen // **Laura:** Sailor Moon und Dragonball, Nintendo zocken, Diddl-Blätter, Yu-Gi-Oh! Karten sammeln, Scoubidou Bänder // **Tobi:** Panini-Fußballbilder, Playmobil-Ritterburgen, Autoteppich // **Ann-Sophie:** Kleider über Jeans anziehen fand ich mega clever, so konnte man süß aussehen und trotzdem auf Bäume klettern! // **Diana:** Diddl-Blätter und Sticker sammeln und tauschen; die Cartoon-Serie „Angela Anaconda“

DRAN



ZUKUNFTSPLÄNE

DRAN STELLT SICH AUCH IN ZUKUNFT MIT DIR ZWEIFELN UND MUTIGEN FRAGEN, SETZT SICH FÜR AUTHENTISCHE BEZIEHUNGEN EIN UND INSPIRIERT DICH EINEN Glauben ZU PFLANZEN, DER MITWACHSEN DARF.

FREU DICH AUF DIE DRAN EXPERIENCE



GRATISHEFT VERTEILEN

Tatsächlich wirst du diesem Magazin in Zukunft noch viel öfter begegnen – in deiner Gemeinde, bei Veranstaltungen und christlichen Werken. Schnapp dir eine Ausgabe und gib gleich noch eine weiter! Wir benachrichtigen dich über den Newsletter, wenn du das Heft vorbeistellen kannst.

DIGITAL LESEN

Auch wenn das Heft nicht mehr regelmäßig in deinen Briefkasten flattert, findest du Artikel von DRAN-Autorinnen und -Autoren, Printables und den Newsletter auf www.DRAN.de | www.DRAN.ch
Bleibe immer up to date mit dem DRAN-Newsletter! Hier geht es zur Anmeldung:



HINTER DIE KULISSEN BLICKEN

Community ist unser Ding und über Instagram bleiben wir das auch! Wir teilen Einblicke in den Redaktionsalltag und suchen nach euren Perspektiven, Geschichten und Ideen. Komm dazu und vernetz dich mit anderen, die Glaube mündig und authentisch leben wollen.



PODCAST SNACKEN

Ab Herbst launcht DRAN in Kooperation mit ERF Jess eine Podcast-Staffel zum Thema Freundschaft. In zunächst sechs Folgen spricht Hostin und Freundschafts-Coachin Franziska Klein mit spannenden Gästen aus der Szene über Friendship Fails und Comebacks.



DRAN VERÄNDERT SICH, WAS JETZT?



Wusstest du, dass es in unserer AllMag-Flat ein DRAN-Archiv gibt? Du kannst dort viele DRAN-Hefte aus den letzten Jahren lesen und gemeinsam mit uns in Erinnerungen schwelgen.

Jetzt lesen unter
www.bundes-verlag.net/digital



Du hast die Real Life Edition verpasst? Kein Problem! Bestelle alle 3 Hefte für nur 9,90 € | CHF 9.90 unter:
www.DRAN.de/reallife



SPENDEN

Ihr habt am Herzen DRAN zu unterstützen? Egal, ob groß oder klein – Mit jeder Spende beteiligt ihr euch an den Kosten für die 15.000 kostenlosen Magazine sowie die Content-Erstellung für verschiedene Kanäle. Gemeinsam können wir viel erreichen!



JETZT SPENDEN: DRAN.de/spenden | DRAN.ch/spenden

**Wenn du Fragen zu deinem Abo hast, komm gerne auf uns zu!
info@dran.de**

Alive Worship WÜSTENHEIL TOUR 24

U.A. MIT
CHRISTIAN AL-MASOUD // HENOK WORKU
RENÉ WAGNER // DAVID SCHNEIDER
UND VIELEN MEHR



04.10.	FREIBURG	08.10.	NEUMÜNSTER	17.11.	BERLIN
05.10.	KÖLN	09.10.	BRAUNSCHWEIG	19.11.	AUE
06.10.	REMELS	11.10.	BREMEN	20.11.	NÜRNBERG
		12.10.	ROSTOCK	22.11.	MÜNCHEN
		13.10.	BIELEFELD	23.11.	WIEN
		15.10.	DÜSSELDORF	24.11.	WELS
		16.10.	MARBURG	26.11.	RADOLFZELL
		18.10.	STUTTGART	27.11.	THUN
		19.10.	KOBLENZ	29.11.	LÖRRACH
		15.11.	COBURG	30.11.	MANNHEIM
		16.11.	LEIPZIG	01.12.	HEILBRONN

